

Anzeige

Das Fernsehprogramm Ihrer Zeitung:



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sabrina Wendt,
Wirtschaftsredaktion

Punktgenaue Vorhersagen

Die Nutzung erneuerbarer Energiequellen wird immer beliebter. Doch diese Quellen stellen sowohl Netzbetreiber als auch Stromhändler vor große Herausforderungen. Sie sind auf genaue Wetterprognosen angewiesen, um zu wissen, wann und wie viel Strom Wind und Sonne jeweils liefern, sodass sie bei Bedarf Energie aus anderen Quellen zusteuern können.

Um eben diese Prognosen kümmert sich das Oldenburger Unternehmen Energy & Meteo-Systems. Wie das Geschäftsmodell funktioniert und welche Herausforderungen es gibt, berichtet mein Kollege Tim Schröder auf

→ **IM NORDWESTEN**

→ @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

FERNSEHMODERATOR JAN BÖHMERMAN (43) hat für die Buslinie 90 der Bremer Straßenbahn AG alle knapp 60 Haltestellen zwischen dem Straßenbahndepot in Bremen-Gröpelingen und der Heidstraße in Schwanewede-Neuenkirchen ausgesprochen. Von Montagfrüh an soll die Stimme des gebürtigen Bremers zu hören sein. „Die 90 ist die ‚Lebenslinie‘ zwischen der Stadt und Bremen-Nord, ich bin als Kind und Jugendlicher jeden Tag (!!) mit ihr gefahren“, schrieb Böhmertmann auf Instagram und warb: „Auf nach Bremen-Nord, in eine andere Welt – in eine bessere Welt!“

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Land sagt Inseln Hilfe nach Sturmflutschäden zu

Kaum noch Sand am Strand – so wie hier sieht es nicht nur auf Wangerooge, sondern auch auf Norderney und Baltrum aus. Nach einer turbulenten Sturmflut-saison an der Nordseeküste hat Niedersachsens Landesregierung den Ostfrie-

schen Inseln nun Hilfe beim Wiederaufbau von weggespülten Badestränden zugesagt. Dafür stehen bis zu 700 000 Euro zur Verfügung, teilte das Wirtschaftsministerium mit. Bei einer Inselkonferenz Mitte Februar hatten die

drei Inseln um Hilfen des Landes bei der Instandsetzung der touristischen Infrastruktur gebeten, sie planen unter anderem Sandaufschüttungen mit Kipplatern. Inzwischen liegen dafür Förderanträge bei der NBank vor.

BILD: DPA

Noch gibt es freie Betten an der Nordseeküste

OSTERFERIEN Auslastung liegt im Schnitt bei 75 Prozent – Strandkörbe fehlen noch

VON MAURICE ARNDT

IM NORDWESTEN – Kitesurfen an der Nordseeküste, Radfahren oder Wandern Ende März in der Lüneburger Heide oder im Harz? Der Ostertermin ist in diesem Jahr früh, manch Urlauber zieht es wegen der kühlen Temperaturen im Norden in wärmere Gefilde. Für die Ferienbetriebe im Inland gilt daher zum Ferienstart: Es gibt noch freie Betten, zeigt eine dpa-Umfrage in Niedersachsens Urlaubsregionen.

■ **Küste und Inseln:** An der Nordsee gelten die Osterferien traditionell als Start in die Saison. Allerdings kommen die Ferien auch für diese Urlaubsregion früh. Das bedeute beispielsweise, dass bislang noch kaum Strandkörbe in den

Urlaubsorten aufgestellt seien, teilte eine Sprecherin der Tourismus-Agentur Nordsee (Tano), die für das Tourismusmarketing für die gesamte Nordseeküste zwischen Ems und Elbe zuständig ist, mit. Das sei meist erst ab April so weit. „Die Buchungslage für die Inseln, das Binnenland und die Küste ist gut“, hieß es. Im Durchschnitt liege die Auslastung bei 75 Prozent. Noch gebe es freie Unterkünfte an allen Orten der Region. Gäste sollten allerdings dennoch nicht ohne Buchung anreisen, sondern sich vorher etwa bei Tourist-Informationen nach freien Unterkünften erkundigen und buchen.

■ **Harz:** In Deutschlands nördlichstem Mittelgebirge ist bisher nicht absehbar, wie sich

die Lage für die Osterferien darstellt, teilte der Harzer Tourismusverband mit. Unter anderem, weil dort der Trend zu immer kurzfristiger stattfindenden Buchungen anhalte, sagte Geschäftsführerin Carola Schmidt. Die Entwicklung der Urlaubszahlen sei zuletzt aber gut gewesen. Im vergangenen Jahr habe die Zahl der Übernachtungen zwar die Zahlen des Rekordjahres 2019 noch nicht wieder erreicht. Allerdings hätten die Buchungen wieder auf dem Vorkrisenniveau von 2017 und 2018 gelegen.

■ **Lüneburger Heide:** Die allgemeine Buchungslage in diesem Jahr ist in der Lüneburger Heide gut, teilte die dortige Tourismusgesellschaft mit. Wegen des frühen Ferien-

termins der Niedersachsen gebe es aber noch einige freie Betten in 150 Betrieben. „Über die Osterferientage sind wir bei 81 Prozent Auslastung“, sagt Ulrich von dem Bruch, Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH. Weil die Schulferien in Berlin und Nordrhein-Westfalen erst eine Woche später beginnen und dann bis Anfang April dauern, ist er optimistisch. Insgesamt sei der Trend zu kurzfristigen Buchungen wie in den vergangenen zwei Jahren nicht mehr so ausgeprägt. „Nun heißt es häufig, ganz früh buchen und dafür länger bleiben“, sagte von dem Bruch. Einige Urlauber würden sich besonders im Sommer gegen die hohen Temperaturen am Mittelmeer entscheiden. Davon profitiere die Lüneburger Heide.

Mann wirft in Oldenburg Messer auf Polizisten

OLDENBURG/LR – Den Lack von 19 Autos hat eine zunächst vermummte Person am Samstag gegen 16 Uhr im Parkhaus August-Carrée am Evangelischen Krankenhaus in Oldenburg beschädigt. Als die alarmierten Einsatzkräfte der Polizei eintrafen, erkannten sie den Mann: Der 24-Jährige war wegen ähnlicher Delikte bereits mehrfach aufgefallen, teilte die Inspektion mit. Als die Einsatzkräfte ihn aufforderten, stehen zu bleiben, zog er demnach ein Messer und ging auf sie los. Auch der Einsatz von Pfefferspray brachte nichts, die Beamten drohten daher mit der Schusswaffe, hieß es. Daraufhin soll der 24-Jährige das Messer gezielt auf einen der Polizisten geworfen und diesen an seiner Schutzweste getroffen haben – ohne ihn zu verletzen. Den Einsatzkräften gelang es schließlich, den Mann zu Boden zu bringen und festzunehmen.

Ein Richter ordnete eine Blutprobe, eine Wohnungsdurchsuchung sowie ein Langzeitgewahrsam für die Dauer von zehn Tagen an. Die Polizei schätzt den Schaden an den Autos auf 30 000 Euro.

Dötlingerin betrunken am Steuer erwischt

GANDERKESEE/LR – Mit 2 Promille im Blut ist eine Autofahrerin in der Nacht zum Sonntag von der Polizei in Ganderkesee erwischt worden. Laut Polizei war sie gegen 0.20 Uhr auf der Adelheider Straße unterwegs gewesen, bevor sie von den Beamten kontrolliert wurde. Die 35-Jährige aus Dötlingen machte den Eindruck, unter Alkoholeinfluss zu stehen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,01 Promille. Gegen die Frau wurde ein Strafverfahren eingeleitet, eine Blutprobe von ihr entnommen sowie der Führerschein beschlagnahmt.

Terror-Gegner in Vechta in der Überzahl

PROTEST 130 Menschen setzen Zeichen gegen Gewalt – 35 Personen bei Demo für Ex-RAF-Frau Klette

VON NICOLAS REIMER

VECHTA – Gerade einmal 280 Meter lagen am Sonntag zwischen den Anhängern und Gegnern der Ex-RAF-Terroristin Daniela Klette – das war trotzdem noch genug, um ein Aufeinandertreffen beider Lager zu verhindern: Die beiden Kundgebungen „Solidarität mit Daniela“ sowie „Nein zu Terror! Nein zu Gewalt! Keine Solidarität für Täter“ im Umfeld der Justizvollzugsanstalt (JVA) Vechta, in der Klette seit ihrer Festnahme in Berlin Ende Februar inhaftiert ist, verliefen nach Angaben der Poli-



Teilnehmer der Gegendemo „Nein zu Terror! Nein zu Gewalt! Keine Solidarität für Täter“ im Umfeld der Justizvollzugsanstalt (JVA) Vechta.

DPA-BILD: JASPERSEN

zei friedlich. Die Gegner des Terrors waren dabei in der deutlichen Mehrheit.

Nördlich des JVA-Geländes setzten nach Angaben der Polizeiinspektion Cloppen-

burg/Vechta zwischen Moorbach und Kapitelplatz etwa 130 Personen ein Zeichen gegen Terror, Gewalt und Extremismus. Zu dieser Gegendemo hatte der CDU-Stadtver-

band Vechta eingeladen, der die zuvor angekündigte Kundgebung für die Ex-Linksterroristin Klette als „Schlag ins Gesicht der Opfer“ bezeichnete. Nach knapp 35 Minuten endete die Versammlung.

Zwar dauerte einige Hundert Meter südlich die Kundgebung auf dem Franziskanerplatz gut 15 Minuten länger – jedoch zeigten sich dort nur rund 35 Personen solidarisch mit der Ex-Linksterroristin Klette – deutlich weniger, als es die Organisatoren um Ariane Müller erwartet hatten. Sie hatten auf eine dreistellige Teilnehmerzahl gehofft.

Klette gehörte wie ihre flüchtigen Komplizen Burkhard Garweg und Ernst-Volker Staub der dritten Generation der linksextremistischen Roten Armee Fraktion (RAF) an. Sie war über Jahrzehnte der Inbegriff von Terror und Mord in Deutschland. Erst 1998 erklärte sie sich für aufgelöst. Doch viele ihrer Taten sind bis heute ungeklärt – und ungesühnt.

In Berlin hatten zuletzt 600 Personen an einer Solidaritätsversammlung für Klette teilgenommen. Unter anderen Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) übte daraufhin starke Kritik.

Bundeskanzler dringt auf Waffenruhe

NAHOST-KONFLIKT Eindringliche Worte von Olaf Scholz bei zweitem Besuch seit Beginn des Gaza-Kriegs

VON MICHAEL FISCHER, SARA LEMEL UND MICHEL WINDE

AKABA/JERUSALEM – Bei seiner zweiten Nahost-Reise seit Beginn des Gaza-Kriegs hat Bundeskanzler Olaf Scholz eindringlich eine Waffenruhe gefordert. „Es ist ganz klar, dass wir jetzt alles dafür tun müssen, dass die Situation nicht noch schlimmer wird als sie ist“, sagte der SPD-Politiker am Sonntag nach einem Gespräch mit dem jordanischen König Abdullah in Akaba mit Blick auf eine mögliche israelische Bodenoffensive im Süden des Gazastreifens. „Ich glaube, dass eine große Zahl von Opfern bei einer solchen Offensive jede friedliche Entwicklung dann sehr schwer machen würde. Das wissen auch viele in Israel.“

Treffen mit Netanjahu

In Israel wollte Scholz am Sonntag mit Israels Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu sprechen. Dieser machte unmittelbar davor klar, dass er an einem Militäreinsatz in Rafah an der Grenze zu Ägypten festhalte und ein Ende des Gaza-Krieges vor Erreichen aller israelischen Ziele entschieden ablehne. „Wenn wir den Krieg jetzt beenden, bevor seine Ziele erreicht sind, bedeutet dies, dass Israel den Krieg verloren hat“, sagte der Regierungschef. Dies werde man nicht zulassen.

Aktuelle Entwicklungen

im Gaza-Krieg finden Sie jederzeit im Internet auf: www.NWZonline.de

Auslöser des Gaza-Krieges war das schlimmste Massaker in der Geschichte Israels, das Terroristen der islamistischen Hamas sowie andere Extremisten am 7. Oktober verübt



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gibt im jordanischen Akaba vor der Weiterreise nach Israel eine Erklärung ab. DPA-BILD: NIETFIELD

hatten. Auf israelischer Seite wurden dabei mehr als 1200 Menschen getötet. Israel reagierte mit massiven Luftangriffen und einer Bodenoffensive im Gazastreifen. Auf palästinensischer Seite wurden nach Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde vom Samstag seit Kriegsbeginn mehr als 31550 Menschen getötet und mehr als 73500 verletzt. Israel will die Zerstörung der Hamas erreichen und die Geiseln aus der Gewalt der Terrororganisation befreien. Man geht davon aus, dass noch rund 100 von ihnen am Leben sind.

Neben Netanjahu wollte Scholz auch mit Präsident Izzak Herzog, Minister Benny Gantz sowie Angehörigen von Geiseln sprechen.

Scholz war zehn Tage nach dem Hamas-Angriff erstmals nach Israel gereist, um dem

Land die deutsche Solidarität zu versichern. „Die Sicherheit Israels und seiner Bürgerinnen und Bürger ist deutsche Staatsräson“, sagte er damals. „Unsere aus dem Holocaust erwachsene Verantwortung macht es uns zu unserer Aufgabe, für die Existenz und die Sicherheit des Staates Israel einzustehen.“

Mit Kritik an der israelischen Militäroperation gegen die Hamas hat sich Scholz auch aus der deutschen Staatsräson heraus bis heute im Gegensatz zu anderen Verbündeten sehr zurückgehalten. Das wird in der arabischen Welt kritisch verfolgt. Scholz' Mahnungen sind allerdings Schritt für Schritt deutlicher geworden. Inwieweit er bereit ist, Netanjahu bei dem Gespräch in Jerusalem unter Druck zu setzen, blieb vor dem Treffen aber unklar.

Sorge vor Offensive

Der israelische Ministerpräsident hatte am Freitag die umstrittene Bodenoffensive in Rafah im Süden des Gazastreifens genehmigt. Dort suchen derzeit nach Schätzungen 1,5 Millionen Palästinenser auf engstem Raum und unter elenden Bedingungen Schutz vor den Kämpfen im Norden des Gazastreifens. Hilfsorganisationen warnen vor vielen weiteren zivilen Todesopfern.

Es dürfe nicht dazu kommen, „dass jetzt viele, die in Gaza nach Rafah geflohen sind, unmittelbar bedroht sind“ von militärischen Handlungen, mahnte Scholz. „Deshalb habe ich sehr deutlich gemacht, dass wir finden, dass das jetzt hier etwas ist, wo man sehr, sehr, sehr sorgfältig alles tun muss, um weitere

große Opferzahlen zu vermeiden.“

Mit Blick auf eine geplante Wiederaufnahme indirekter Verhandlungen über eine vorläufige Waffenruhe sagte Scholz: „Für mich ist ganz klar, dass es jetzt auch darum geht, die Möglichkeit zu konkretisieren, die sich in den bestehenden Gesprächen zeigt, zu einem Waffenstillstand, der länger hält, zu kommen.“

Örtlichen Medienberichten zufolge wollte Israels Kriegskabinetts noch am Sonntag mit Netanjahu zusammenkommen, um über die Entsendung einer Delegation nach Katar zu entscheiden. Dort sollen in der Hauptstadt Doha die zuletzt ins Stocken geratenen Gespräche über eine Waffenruhe weitergehen, nachdem die islamistische Hamas den Vermittlern einen neuen Vorschlag vorgelegt hatte.

Luftwaffe wirft Nahrung über Gaza ab

BERLIN/GAZA/DPA – Die Luftwaffe ist mit zwei Transportflügen zum Abwurf von Lebensmitteln in ihren Hilfseinsatz über dem umkämpften Gazastreifen gestartet. Am Sonntag wurden dabei wie am Vortag aus einer Maschine vom Typ C-130 Hercules mehr als vier Tonnen Nahrung auf vier Paletten an Fallschirmen abgesetzt. Nach Militärangaben beteiligten sich auch die USA sowie Ägypten und Jordanien. Bundeskanzler Olaf Scholz mahnte unterdessen während seiner Nahost-Reise, mehr Hilfsgüter in das Palästinensergebiet zu lassen, denn es komme viel zu wenig. Es gebe nur einen Weg, um die Lieferungen zu erhöhen: „Nämlich indem mehr Lastwagen nach Gaza gelangen, die von der israelischen Armee kontrolliert werden müssen, das ist klar“, sagte der SPD-Politiker.

Der Einsatz hatte am Samstag mit einem ersten Hilfsflug begonnen. Der Pilot sprach in einem Bundeswehrvideo von Nervosität, „denn wir wollen helfen, aber auf keinen Fall am Boden jemanden verletzen“. Die Bundeswehr hat zwei in Frankreich stationierte C-130-Transportflugzeuge nach Jordanien verlegt. Das arabische Land hat die Luftbrücke initiiert.

Die Luftwaffe bezeichnet den Abwurf der Versorgungsgüter per Fallschirm aus den C-130 als „Novum“ für die Bundeswehr. Es gebe zwei Herausforderungen: So sei es wichtig, dass die Last in der geplanten Abwurfzone („Drop-Zone“) lande. Andernfalls könnten die aufschlagenden Pakete Gebäude oder Infrastruktur beschädigen oder nicht erreichbar sein. Gleichzeitig müssten Flugzeug und Besatzung geschützt sein.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IN RUSSLAND

Festnahmen bei Wahlprotesten

MOSKAU/DPA – Die von Russlands Machtapparat mit harter Hand organisierte Abstimmung für eine fünfte Amtszeit von Wladimir Putin haben Tausende Gegner des Langzeitpräsidenten mit einer bemerkenswerten Protestwelle begleitet. Trotz Einschüchterungsversuchen versammelten sich am letzten Wahltag am Sonntag in vielen Städten des Riesenlandes Menschen gegen 12 Uhr Ortszeit vor ihren jeweiligen Wahllokalen zur Aktion „Mittag gegen Putin“. Zu dieser stillen Form des Widerstands hatte die Opposition aufgerufen, um auf ungefährlche Weise ihren Unmut kundtun können. Trotzdem meldeten Bürgerrechtler mehr als 70 Festnahmen.

Die russische Präsidentenwahl lief bis Sonntagabend. →@ Erste Ergebnisse zur Wahl finden Sie unter www.NWZonline.de

UKRAINE-KRIEG

Tote am Wahltag in Grenzregion

KRASNODAR/BELGOROD/DPA – Russland und die Ukraine haben sich in der Nacht zum Sonntag gegenseitig mit schweren Drohnen- und Raketenangriffen überzogen. Im Süden Russlands löste eine Drohnenattacke ein Feuer in einer Ölraffinerie aus. Die Flammen seien nach einem Großeinsatz der Feuerwehr gelöscht, ein Mensch habe bei dem Einschlag einen tödlichen Herzinfarkt erlitten, berichtete die russische staatliche Agentur Tass. Getroffen wurde eine Raffinerie im Schwarzmeergebiet Krasnodar. Im westrussischen Gebiet Belgorod wurde zudem eine 16-Jährige durch einen Raketenereignis in einem Wohnhaus getötet. In Russland war am Sonntag der dritte und letzte Tag der von Manipulationsvorwürfen begleiteten Präsidentenwahl.

FALLS ER VERLIERT

Trump warnt vor „Blutbad“



Donald Trump
DPA-BILD: DEAN

VANDALIA/DPA – Der frühere US-Präsident und aktuelle Präsidentschaftsbewerber Donald Trump hat mit Äußerungen über ein „Blutbad“ für Aufsehen gesorgt. Die Bemerkung machte der Republikaner, als er bei einer Wahlkampfveranstaltung in Vandalia (US-Staat Ohio) ankündigte, wie er den Verkauf von chinesischen Autos auf dem US-Markt erschweren will: „Wenn ich nicht gewählt werde, wird es ein Blutbad geben. (...) Es wird ein Blutbad für das Land sein.“

NEUE VERGÜTUNG

Referentenentwurf für Klinikreform

BERLIN/DPA – Wie kann das Klinik-Sterben gestoppt werden? Die geplante Klinikreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) wird konkreter: Nun gibt es einen ersten Referentenentwurf. Demnach sollen die Kliniken unter anderem anders bezahlt werden. Der pauschale Betrag pro Patient soll sinken, dafür sind feste Beträge für das Vorhalten von Personal, einer Notaufnahme oder notwendiger Medizintechnik geplant. Damit müssen Krankenhäuser dann nicht mehr aus Umsatzgründen möglichst viele Patienten behandeln, 60 Prozent ihrer Vergütung sollen sie allein schon für das Vorhalten von Leistungsangeboten bekommen. Zuletzt hatte es geheißsen, dass der Gesetzentwurf am 24. April im Kabinett beschlossen werden soll.

FÜR DEN KRIEGSFALL

Zivilschutzübung an Schulen?

BERLIN/DPA – Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) sieht die Schulen in der Verantwortung, junge Menschen auf den Kriegsfall vorzubereiten. „Die Gesellschaft muss sich insgesamt gut auf Krisen vorbereiten – von einer Pandemie über Naturkatastrophen bis zum Krieg“, sagte sie den Funke-Zeitungen. „Zivilschutz ist immens wichtig, er gehört auch in die Schulen. Ziel muss sein, unsere Widerstandsfähigkeit zu stärken.“ Stark-Watzinger sprach sich dafür aus, Zivilschutzübungen an Schulen abzuhalten. Sie verwies auf Großbritannien. „Dort gehören Übungen für den Katastrophenfall an Schulen zum Alltag. Davon können wir lernen“, sagte sie. Junge Menschen müssten die Bedrohungen der Freiheit kennen und mit den Gefahren umgehen können.

NACHRÜCKERIN

Gehörlose zieht in Bundestag ein



Heike Heubach
BILD: SPD AUGSBURG-LAND

BERLIN/DPA – Die bayerische Sozialdemokratin Heike Heubach zieht am Montag als erste gehörlose Abgeordnete in den Deutschen Bundestag ein. Die 44-Jährige rückt für den SPD-Politiker Uli Grötsch nach, der zum Polizeibeauftragten des Bundes gewählt worden ist. Die Bundestagsverwaltung hat sich laut Präsidentin Bärbel Bas (SPD) intensiv darauf vorbereitet, ihr „eine weitgehend barrierefreie Wahrnehmung ihres Mandats zu ermöglichen“.

SO GESEHEN

REISE VON OLAF SCHOLZ IN NAHEN OSTEN

SPD hofft auf Friedenskanzler

VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN



Olaf Scholz ist an diesem Wochenende für wichtige Besuche nach Jordanien und Israel gereist, um zu einem kritischen Zeitpunkt für Deeskalation im Nahen Osten zu werben. Der Bundeskanzler hat mit dem richtigen Ton zu einer Waffenruhe im Gaza-Streifen aufgerufen. Es ist ein Appell von einem der engsten Freunde Israels. Doch die Pläne für eine mögliche Offensive im Süden des Gaza-Streifens treiben auch den deutschen Kanzler zu Kritik an Israel – zumindest in moderater Weise. Anders als andere Regierungschefs steht Scholz bei Israel im Wort.

Die Sicherheit des Landes, das am 7. Oktober auf barbarische Weise von Hamas-Terroristen aus dem Gaza-Streifen angegriffen worden war, ist deutsche Staatsräson. Das gilt.

Und dennoch ist es richtig, dass Scholz sich gemeinsam mit vielen anderen Regierungschefs dafür einsetzt, das Leid der Zivilbevölkerung in Gaza nicht noch weiter zu verschlimmern und Israel zur Mäßigung aufzurufen. Zugleich muss Scholz aufpassen, dass ihm politische Initiativen wie am Wochenende in Jordanien und Israel nicht auf platte Weise als Wahlkampfmanöver ausgelegt werden. Scholz als Friedenskanzler – dieses Narrativ setzt die SPD im Superwahljahr 2024, in dem die Europawahl und drei Landtagswahlen in Ostdeutschland anstehen. Dabei geht es für die Kanzlerpartei um viel, sie steht in Umfragen sehr schlecht da. Auch die Zustimmungswerte des Kanzlers sind nicht gut.

Scholz ist zugleich ein Getriebener, der auch bei der Reise am Wochenende von dem möglichen Geheimnisverrat im Verteidigungsausschuss verfolgt wird. Dass aus der als geheim eingestuft Sitzung kritische Informationen zum Risiko von Taurus-Lieferungen an die Öffentlichkeit gelangten, zeigt, dass die Debatte noch lange nicht zu Ende sein wird.

Es ist fraglich, ob das Kalkül der SPD aufgehen wird, die Besonnenheit des Kanzlers im Wahlkampf verkaufen zu können. Viel wichtiger ist, dass sein Kurs aufgeht, um mittelfristig Frieden zu erreichen. In der Ukraine und im Nahen Osten.

@Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMMEN

Zur Forderung der Bundesbildungsministerin, Schulen sollten Zivilschutzübungen durchführen, schreibt die

Die Präsidentenwahl in Russland ist das Thema der

Frankfurter Allgemeine

Frankfurter Rundschau

Schulen sollten ein „unverkrampftes Verhältnis zur Bundeswehr“ entwickeln und Heranwachsende auf Krisen „bis zum Krieg“ vorbereiten, fordert die Bundesbildungsministerin. Das (...) zielt darauf, die Schulen auf Nachwuchsrekrutierung für die Armee zu trimmen. Das greift an ihrem Bildungsauftrag vorbei. Schulen sollen jungen Menschen, egal welcher Herkunft, gleiche Lernchancen bieten und ihnen helfen, zu mündigen Staatsbürger:innen zu werden. Unser Schulsystem ist aber schon damit überfordert, wie nicht nur die miesen Resultate der Pisa-Studien zeigen. Daran gemeinsam zu arbeiten, ist die notorisch vernachlässigte Aufgabe der Bildungs- und Sozialpolitik. Und die Antwort an Ministerin Stark-Watzinger muss sein: Setzen, sechs – Thema verfehlt.

Der Widerhall des Aufrufs der Opposition, als Zeichen des Protests gemeinsam um zwölf Uhr mittags zur Wahl zu gehen, hat nach dem öffentlichen Gedenken für den getöteten Nawalnyj noch einmal sichtbar gemacht, dass die russische Bevölkerung nicht so geschlossen hinter Putin und seinem Krieg gegen die Ukraine steht, wie er das gerne glauben machen möchte. Aber es ist wenig wahrscheinlich, dass aus diesem symbolischen Widerspruch eine neue politische Bewegung entsteht. ... Und sogar diese subversive Weise der Teilnahme an der „Wahl“ ist nicht ohne Risiko. ... Der Diktator Wladimir Putin hat sein Land nach dieser Wahlfarce noch fester im Griff als zuvor. Umso wichtiger ist es, ihm von außen Widerstand entgegenzusetzen – und das bedeutet derzeit vor allem: durch massive Unterstützung für die von ihm überfallene Ukraine.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Scheinheiliger

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Ein Jahr ohne Nachweispflicht

INTERVIEW Wie Handwerkspräsident Dittrich der Wirtschaft Schwung geben will

VON BIRGIT MARSHALL, BÜRO BERLIN

SEIT 2023 DEUTSCHER HANDWERKSPRÄSIDENT



DPABILD: HOPPE

Jörg Dittrich (54) ist seit 2023 Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH). Er führt in Dresden den 1905 gegründeten Familienbetrieb Dachdeckermeister Claus Dittrich mit 65 Mitarbeitern in vierter Generation.

allein schon fremdenfeindliche Debatten bei eingewanderten Menschen schüren, die in unseren Handwerksbetrieben arbeiten, teils seit vielen Jahren. Eine wachsende Fremdenfeindlichkeit schadet dem Standort, macht ihn unattraktiv für ausländische Fachkräfte. Klar ist aber auch, dass wir die Probleme der ungesteuerten Migration ansprechen und lösen müssen – und zwar schnell.

Dann schauen wir uns die Probleme doch mal genauer an. Was macht denn die Leute so wütend? Was läuft schief in unserem Land?

Dittrich: Ich kenne keine Wirtschaftsbranche mehr, die sagt, es laufe gut in Deutschland. Wenn man sich anschaut, was beim Klima, im Bereich Energie, Mobilität und im Wohnungsbau zu tun ansteht,

dann müssten wir aktuell eigentlich einen regelrechten Investitionsboom erleben. Aber das Gegenteil ist der Fall. Das spüren die Menschen. Sie haben Angst, dass sie ihren Wohlstand verlieren, wenn sich nicht schnell etwas ändert. Wir müssen für verlässliche und bezahlbare Energie sorgen, Fachkräfte mobilisieren, die Digitalisierung voranbringen und Bürokratie abbauen. Mein Vorschlag wäre: Einfach einmal – sagen wir befristet für 24 Monate – komplett auf viele Dokumentations- und Nachweispflichten verzichten. Dann können wir ja schauen, ob es ohne die aus dem Ruder läuft. Oder aber auch gut funktioniert. Mehr Vertrauen täte uns gut.

Wie wollen Sie die Fachkräftesicherung angehen?

Dittrich: Wir müssen mehr auf

die brachliegenden Potenziale im Inland schauen. Im Herbst hatten wir eine desaströse Pisa-Studie. Warum redet da keiner mehr drüber? Wir müssen in der Schulpolitik besser werden. In Deutschland verlassen jedes Jahr rund 50 000 junge Menschen die Schule ohne einen Abschluss. Und wie kann es sein, dass wir von rund 600 000 jungen Menschen nicht wissen, was sie nach der Schule machen? Wir müssen die Datenschutzbestimmungen so ändern, dass wir wissen, wo die sind.

Ist das Rentenpaket II der richtige Schritt, mit dem ein Rentenniveau von 48 Prozent bis 2039 festgeschrieben werden soll?

Dittrich: Das Handwerk ist besonders lohnintensiv. Wir sind überproportional betroffen von sozialpolitischen Entscheidungen wie dem Rentenpaket II, die steigende Lohnzusatzkosten zur Folge haben. Darüber müssen wir sprechen: Wir können doch alle kein Interesse daran haben, dass Schwarzarbeit zunimmt und Handwerkerleistungen für die Kunden nicht mehr bezahlbar sind. Schon jetzt ist es so, dass das Geschäftsmodell wegen zu hoher Lohnzusatzkosten oft nicht mehr funktioniert.

ZITATE DES TAGES



DPABILD: DECK

Das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Demokratie sinkt, (...) Menschen wenden sich stärker als früher den politischen Rändern und autoritären Führungsmodellen zu.

Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, sieht die Bundesrepublik in einer der bisher schwersten Phasen ihrer Geschichte.



IMAGO-BILD: SCHROTTER

Wir kämpfen dabei nicht gegen andere Parteien, wir kämpfen gegen Faschismus.

Bodo Ramelow, Thüringens Ministerpräsident (Linke), bei der Vorstellung des Wahlprogramms. Er will seine Partei in der Regierung halten und verhindern, dass die AfD am 1. September die Landtagswahl gewinnt.

Viele Staaten verfehlten auch 2023 Nato-Ziel

MILITÄR Was Generalsekretär Stoltenberg zu den neuen Zahlen sagt – Bundesregierung will in diesem Jahr liefern

VON ANSGAR HAASE

BRÜSSEL – Eine große Mehrheit der Nato-Staaten hat auch im Jahr nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine das 2014 gesetzte Bündnisziel für Verteidigungsausgaben verfehlt. Von den im vergangenen Jahr 31 Alliierten kamen nach einem am Donnerstag vorgestellten Bericht von Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg lediglich elf auf Verteidigungsausgaben von mindestens zwei Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die anderen Staaten lagen zum Teil deutlich darunter.

Deutschland erreichte nach den jüngsten Rechnungen der Nato 2023 eine Quote von 1,66 Prozent. Schlusslichter im Ranking sind Länder wie Spanien (1,24 Prozent), Belgien (1,21 Prozent) und Luxemburg (1,01 Prozent). Erreicht wurde das Nato-Ziel von den USA, Polen, Großbritannien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Ungarn und der Slowakei sowie den drei baltischen Staaten Litauen, Estland und Lettland. Spitzenreiter bei der Quote war Polen mit Verteidigungsausgaben in Höhe von 3,92 Prozent des BIP. Das Land liegt damit noch vor den USA, die 2023 nach den jüngsten Kalkulationen auf 3,24 Prozent kamen.

Der Risikofaktor Donald Trump

Brisant sind die Zahlen vor allem wegen des Szenarios einer Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus nach der US-Präsidentenwahl im November. Der Republikaner hatte bereits in seiner Amtszeit von 2017 bis 2021 immer wieder über die seiner

Ansicht nach zu niedrigen Verteidigungsausgaben von europäischen Alliierten gewertet und zeitweise sogar mit einem Austritt der USA aus dem Bündnis gedroht. Zuletzt hatte Trump zudem bei einem Wahlkampfauftritt deutlich gemacht, dass er Bündnispartnern mit geringen Verteidigungsausgaben im Fall eines

russischen Angriffs keine amerikanische Unterstützung gewähren würde.

Nato-Generalsekretär Stoltenberg versuchte deswegen zuletzt wieder verstärkt, die positiven Entwicklungen und die Planungen von Mitgliedstaaten für weitere Erhöhungen der Verteidigungsausgaben hervorzuheben. Er ver-

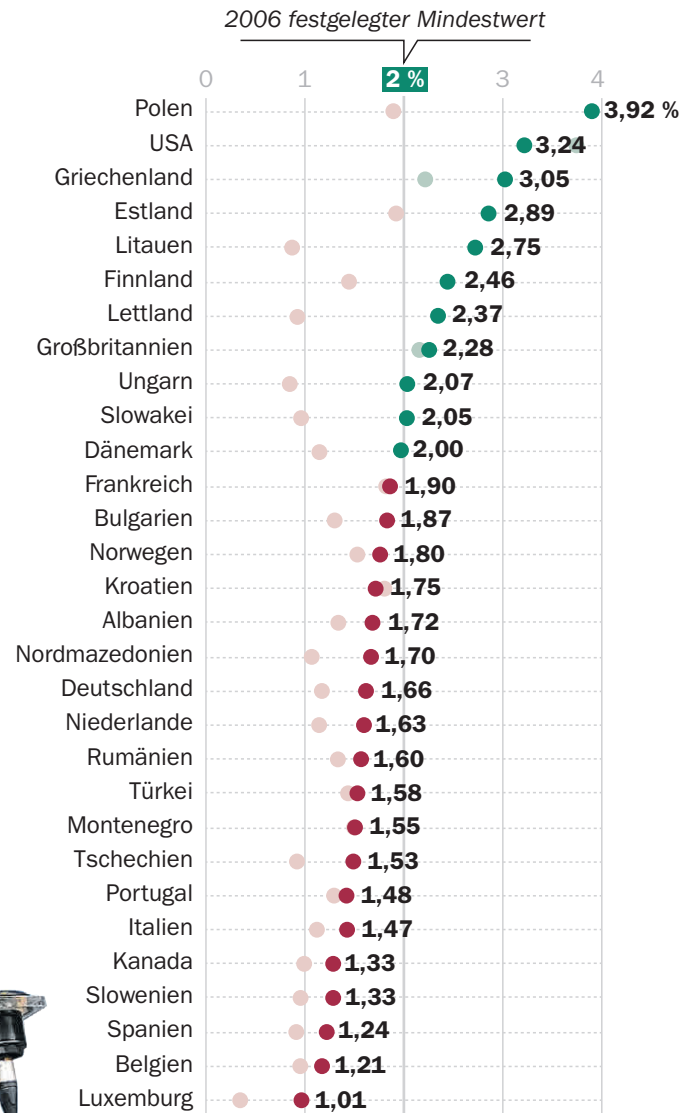
Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg stellt den Jahresbericht 2023 des Militärbündnisses vor – und hebt dabei die für 2024 geplanten Erhöhungen bei vielen Mitgliedstaaten hervor.

AP-BILD: MAYO



Verteidigungsausgaben der Nato-Länder

in Prozent des Bruttoinlandsprodukts* ● 2014 ● 2023 geschätzt



dpa-106767

*basierend auf Preisen von 2015 Quelle: Nato

wies bei der Vorstellung des Jahresberichts darauf, dass die Ausgaben in ganz Europa und Kanada 2023 um „beispiellose elf Prozent“ gestiegen seien und dass man davon ausgehe, dass im laufenden Jahr zwei Drittel der Bündnispartner das Zwei-Prozent-Ziel erreichten. „Im Jahr 2024 werden die Nato-Verbündeten in Europa

insgesamt 470 Milliarden US-Dollar in die Verteidigung investieren“, sagte der Norweger. Dies werde erstmals zwei Prozent ihres gesamten BIP entsprechen.

Zu den Staaten, die 2024 das Zwei-Prozent-Ziel erreichen wollen, zählt auch Deutschland. So übermittelte die Bundesregierung für das

laufende Jahr Verteidigungsausgaben nach Brüssel, die umgerechnet in Vergleichszahlen des Bündnisses einer Summe von 73,41 Milliarden Dollar entsprechen. Dies ist für Deutschland in absoluten Zahlen ein Rekordwert und würde nach aktueller Nato-Prognose eine BIP-Quote von 2,01 Prozent bedeuten.

USA investieren mehr als alle Partner zusammen

Insgesamt gaben die im vergangenen Jahr 31 Nato-Staaten nach jüngsten Schätzungen im Jahr 2023 rund 1,3 Billionen US-Dollar (etwa 1,2 Billionen Euro) für Verteidigung aus. Die Inflation und Wechselkursschwankungen herausgerechnet entsprach dies im Vergleich zum Vorjahr insgesamt einem Anstieg um 3,5 Prozent. In diesem Jahr gibt es nach dem Beitritt Schwedens am 7. März 32 Nato-Staaten.

Die USA investierten im vergangenen Jahr mit rund 876 Milliarden Dollar erneut mehr als doppelt so viel Geld in Verteidigung wie alle anderen 30 Nato-Partner zusammen und waren damit auch international absolute Nummer eins.

Zum Vergleich: Die Militärausgaben Russlands wurden vom Internationalen Institut für Strategische Studien (IISS) zuletzt auf lediglich rund 109 Milliarden Dollar geschätzt, was unter Berücksichtigung von Kaufkraftunterschieden im Westen schätzungsweise rund 295 Milliarden Dollar entsprechen würde. China lag demnach bei 220 Milliarden Dollar beziehungsweise kaufkraftbereinigt bei 408 Milliarden Dollar. Das US-Budget bezifferte das IISS nach etwas anderen Kriterien als die Nato mit rund 906 Milliarden Dollar.

Ein „strategischer Meilenstein“ für die Nato

MILITÄR Im März 1999 traten Tschechien, Polen und Ungarn dem Bündnis bei – Wie es heute um die Osterweiterung steht

VON MICHAEL HEITMANN
UND KATHRIN LAUER

PRAG/BUDAPEST – Gerade waren sie noch Mitglieder im östlichen Warschauer Pakt, da traten sie schon der westlichen Nato bei: Vor gut 25 Jahren, am 12. März 1999, wurden Tschechien, Polen und Ungarn Mitglieder des transatlantischen Verteidigungsbündnisses. Das sei ein „strategischer Meilenstein“ gewesen, sagt rückblickend der tschechische Brigadegeneral a. D. Frantisek Micaneck – genau so wie der EU-Beitritt fünf Jahre später. Angesichts des nahen Ukraine-Kriegs dürfte den Menschen und Politikern in Prag, Warschau und Budapest dennoch kaum zum Feiern zumute sein.

Wehrpflichtende

Damals hingegen war man dort froh, endlich zum Westen dazugehören. Doch das wachsende Sicherheitsgefühl ging in den folgenden Jahren

teils mit einem Rückgang der militärischen Fähigkeiten einher. Das sei indes in ganz Europa zu beobachten gewesen, sagt der Verteidigungsexperte Micaneck: „Europa hat sich nach der Gründung der Nato 1949 an die Führungsrolle der USA gewöhnt und ist einem vorübergehenden Gefühl der Sicherheit verfallen – ein Mythos, der nun zu einem unangenehmen und schmerzhaften Erwachen geführt hat.“

Tschechien und Ungarn zogen 2004 die letzten Wehrpflichtigen ein, Polen folgte vier Jahre später. In der Folgezeit seien zahlreiche neue Fragen aufgetaucht, erinnert sich Micaneck: „Wie stärken wir das Vertrauen der Öffentlichkeit in die neue Berufsarmee? Was für einen Verteidigungsetat können wir uns leisten? Wollen wir ausländische Militärstützpunkte auf unserem Gebiet?“ Vieles davon bewegt die Menschen noch heute.

Vor der Nato-Osterweiterung hatte es Vorbehalte gegeben, ob die Integration der



Heute selbstverständlich: eine gemeinsame Nato-Übung an der Weichsel in Polen. Vor 25 Jahren war der Beitritt dreier ehemaliger Ostblockstaaten zum westlichen Militärbündnis eine Sensation.

DPA-BILD: KAHNERT

ehemaligen Ostblock-Streitkräfte in die westlichen demokratischen Strukturen gelingen könne. Diese Sorge hat sich nach Ansicht Micanecks nicht bestätigt: „Soldaten waren und sind flexibel.“ Wer zu stark mit der kommunistischen Partei verknüpft gewesen sei, habe die Armee verlas-

sen. Ein bis heute bestehendes Problem sei indes die Umstellung der Militärtechnik von den früheren sowjetischen auf westliche Standards.

Modernisierungsschub

Die Abgabe alter Technik an Kiew führt nun zu einem Mo-

dernisierungsschub. In einem Ringtausch erhielt Tschechien zum Beispiel von Deutschland Leopard-2A4-Panzer als Ersatz für an die Ukraine gelieferte T-72-Panzer. Seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges haben Polen und Tschechien ihre Rüstungsausgaben massiv erhöht. Dass eine neue Ära einer expansiven und aggressiven russischen Politik begonnen habe, sei bereits seit der Krim-Annexion 2014 klar gewesen, merkt Micaneck indes kritisch an.

Zum Jahrestag der ersten Nato-Osterweiterung sagte der damals federführende US-Präsident Bill Clinton nun rückblickend, er habe es für sehr wichtig gehalten, Tschechien, Ungarn und Polen mit offenen Armen zu begrüßen. Damals, als noch Boris Jelzin russischer Präsident war, habe er sogar geglaubt, dass „wir eines Tages ein gemeinsames Bündnis haben könnten, das Russland einschließt“.

Doch es ist ganz anders gekommen. Die Frage, wie man

sich zu Russland verhalten soll, sorgt heute für Streit zwischen den Verbündeten. Grund dafür ist vor allem die Haltung Ungarns, dessen rechtspopulistischer Ministerpräsident Viktor Orban gute Beziehungen zum Kreml pflegt. Er plädiert für eine „illiberale Demokratie“, bewundert Wladimir Putins autoritären Regierungsstil und übernimmt Teile davon, wie etwa das Schikanieren ausländischer finanzierter Organisationen. Unter seiner Regie verzögerte Ungarn die Ratifizierung von Schwedens Nato-Beitritt um viele Monate.

Dieser Streit ist seit ein paar Wochen beigelegt, doch der nächste steht schon vor der Tür: Jüngst hat Ungarns Außenminister Peter Szijarto angekündigt, den unter anderem von den USA, Deutschland und Großbritannien favorisierten Kandidaten, den Niederländer Mark Rutte, für den Posten des Nato-Generalsekretärs per Veto verhindern zu wollen.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

5 - 16 - 19 - 25 - 40 - 48
Superszahl: 3

SPIEL 77

9 - 5 - 5 - 9 - 7 - 8 - 5

SUPER 6

4 - 3 - 7 - 7 - 7 - 6

GLÜCKSSPIRALE

6 gewinnt 10,00 €
90 gewinnt 25,00 €
921 gewinnt 100,00 €
4 740 gewinnt 1000,00 €
03 691 gewinnt 10 000,00 €
240 498 gewinnt 100 000,00 €
581 912 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

1 861 044 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:
16 - 20 - 25 - 30 - 49

Eurozahlen 2 aus 12:
3 - 10

Gewinnquoten:
Klasse 1 (5+2): unbesetzt
Klasse 2 (5+1): 1 x 1 710 667,00 €
Klasse 3 (5): 4 x 241 184,10 €
Klasse 4: (4+2): 40 x 3 978,20 €
Klasse 5 (4+1): 580 x 342,90 €
Klasse 6 (3+2): 1 409 x 155,20 €
Klasse 7 (4): 1 216 x 130,80 €
Klasse 8 (2+2): 21 203 x 23,90 €
Klasse 9 (3+1): 29 161 x 19,40 €
Klasse 10 (3): 62 772 x 17,10 €
Klasse 11 (1+2): 113 668 x 11,80 €
Klasse 12 (2+1): 398 944 x 10,10 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Mahnmal erinnert an Kurkinder

GESCHICHTE Sie wurden zur Erholung „verschickt“ – Viele erlebten Traumatisches

VON MICHAEL GRAU

BAD SALZDETFURTH – Die sogenannten Verschickungskinder haben erstmals in Deutschland ein Mahnmal für ihre vielfach traumatischen Erlebnisse in der Nachkriegszeit erhalten. Die Diakonie in Niedersachsen weihte dazu am Samstag in Bad Salzdetfurth bei Hildesheim eine Gedenkstele ein. „Hier soll gezeigt werden, dass Geschichte nicht vergessen wird und wir als Diakonie zu unserer historischen Verantwortung stehen“, sagte Vorstandssprecher Hans-Joachim Lenke. Zugleich solle an drei tragische Todesfälle erinnert werden, die sich im Frühjahr 1969 im damaligen „Waldhaus“ in Bad Salzdetfurth ereigneten. An der Einweihung nahmen auch rund 20 ehemalige Verschickungskinder und ihre Angehörigen teil.

Ans Bett gefesselt

Zwischen Ende der 1940er bis in die 1980er-Jahre hinein wurden in Deutschland rund zwölf Millionen Jungen und Mädchen in Kinderkurheime verschickt, um dort gesundheitlich aufgepäpelt werden. Doch viele von ihnen kehrten



In Erinnerung an gequälte und getötete Verschickungskinder ist am Samstag in Bad Salzdetfurth (Kreis Hildesheim) eine Gedenkstele eingeweiht worden. BILD: CHRISTIAN BEHRENS/DIAKONIE

traumatisiert zurück. Sie berichteten von Essenszwang durch das Pflegepersonal bis zum Erbrechen und von harten Strafen wie Schlafentzug oder Ans-Bett-Fesseln. Das „Waldhaus“ in Bad Salzdetfurth, ein inzwischen abgerissenes Fachwerkhäus am Rand des Kurortes, war eines von bundesweit rund 1900 Kurhei-

men. Getragen wurde es von der evangelischen Inneren Mission, einer Vorläuferin der Diakonie.

Im Frühjahr 1969 kamen dort drei Kinder ums Leben. Am 18. März starb der siebenjährige Stefan aus Obernkirchen bei Stadthagen. Wahrscheinlich erstickte er, weil er zu spät zum Abendessen kam

und daraufhin gezwungen wurde, es hinunterzuschlingen. Zwölf Tage später, am 30. März, starb die sechsjährige Kirsten aus Hamburg, offiziell an einer Infektion. Es fanden sich aber auch Speisereste in ihrer Lunge. Am 18. Mai schließlich kam der dreijährige André aus Berlin ums Leben. Er war von drei anderen Jungen im Haus brutal verprügelt worden.

1969 geschlossen

Niedersachsens Sozialminister Andreas Philippi (SPD) erklärte in einem schriftlichen Grußwort, das Land Niedersachsen werde sich weiterhin dafür einsetzen, dass das Leid der Verschickungskinder auf Bundesebene aufgearbeitet wird. Die rund 1,30 Meter hohe Sandsteinstele soll künftig direkt neben dem Museum der Kurstadt an alle drei Kinder erinnern. „Uns beschämt, dass uns anvertraute Kinder nicht die Zuwendung und Geborgenheit erfahren haben, die sie gebraucht hätten“, heißt es auf der Stele.

Das Heim wurde Ende 1969 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Im Museum ist eine eigene Abteilung den Verschickungskindern gewidmet.

Millionenplus durch Erbschaften

HANNOVER/DPA – Das Land Niedersachsen hat erneut ein sattes Millionenplus aus Erbschaften verzeichnet. Nach Verrechnung von Einnahmen und Ausgaben blieben im vergangenen Jahr rund 6,8 Millionen Euro übrig, wie das Landesamt für Bau und Liegenschaft auf Anfrage der Agentur dpa am Wochenende in Hannover mitteilte. Diese Einnahmen schwankten in den vergangenen Jahren sehr. Zwischen 2018 und 2022 lagen die Einnahmen jährlich zwischen 5,5 Millionen und 11,4 Millionen, heißt es.

Bingo-Lotto

B 10 12
I 16 20 26 27 29
N 32 35 39 42 45
G 46 47 52 56
O 62 69 70 73 75

Bingo-Kandidatenspiel

	Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	5937	36747
Ziehung 2	5969	37045
Ziehung 3	5902	31054
Ziehung 4	5974	10884
Ziehung 5	-	-

Bingo-Quoten

Klasse 1 unbesetzt
(Jackpot ca. 550 000 €)
Klasse 2 51 x 1592,20 €
Klasse 3 6692 x 28,30 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Mal wieder eine schlechte Nacht gehabt? So starten Sie morgens wieder erholt in den Tag

Der Morgen bricht an und Sie fühlen sich immer noch so müde wie am Vorabend? Damit sind Sie nicht allein: Schlafstörungen haben sich hierzulande zu einer Volkskrankheit entwickelt! Etwa 7 von 10 Deutschen leiden unter Durchschlafproblemen. Seit über 65 Jahren ist Baldriparan – Stark für die Nacht für viele das Mittel der Wahl. Schließlich lindert das pflanzliche Arzneimittel nervös bedingte Schlafstörungen und unterstützt so nicht nur das Einschlafen, sondern auch das Durchschlafen¹ – und das ohne abhängig zu machen.

Mehr als die Hälfte der Deutschen hat aktuell Probleme beim Einschlafen und rund 70 % leiden unter Durchschlafproblemen. Keine gute Nachricht: Betroffene kämpfen mit anhaltender Müdigkeit oder Erschöpfung und sind am Tag gereizt und unkonzentriert. Vielen sieht man es auch an: Die Haut ist fahl, tiefe Augenringe zeichnen sich ab und viele sehen dadurch vielleicht sogar älter aus als sie sind. Langfristig können Probleme beim Ein- oder beim Durchschlafen unseren Körper sogar schwächen und ihn anfälliger für Krankheiten machen.

Inzwischen gibt es eine große Auswahl rezeptfreier Schlafmit-



tel auf dem Markt. Unter all den Produkten die richtige Wahl zu treffen, stellt viele Betroffene vor eine große Herausforderung. Hinzu kommt, dass viele die Abhängigkeit fürchten, die aus der Einnahme, insbesondere chemischer Schlafmittel, resultieren kann.

Entspannt durch die Nacht, erholt in den Tag

Experten zufolge ist es so, dass Betroffene oft denken, dass sie „nur“ schlecht schlafen können. Im Schlaflabor zeigt sich jedoch meist: Wer morgens gerädert aufwacht, hat nachts kei-

ne erholsame Tiefschlafphase gehabt. Wer also endlich wieder erholsam schlafen möchte, sollte laut Experten auf ein Schlafmittel setzen, das den natürlichen Schlafrhythmus nicht stört, die Tiefschlafphase bewahrt und das Durchschlafen fördert. Um

Schlafstörungen wirksam zu behandeln, sollte ein Schlafmittel daher nicht nur beim Einschlafen helfen, sondern vor allem auch das Durchschlafen fördern.¹ Und genau das leistet Baldriparan – Stark für die Nacht (rezeptfrei, Apotheke).

Bewiesene Wirksamkeit ohne Gewöhnungseffekt

Seit über 65 Jahren empfehlen Experten das pflanzliche Arzneimittel Baldriparan – Stark für die Nacht. Denn die Wirksamkeit des Baldrians ist wissenschaftlich in Studien belegt.² Entscheidend dabei ist die Dosierung. Nur Schlafmittel, die ausreichend Baldrianwurzelextrakt enthalten, können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Baldriparan enthält extra hochdosierten Baldrianwurzelextrakt. Besonders wichtig dabei: Das Schlafmittel macht trotzdem nicht abhängig, es entsteht kein Gewöhnungseffekt und die Schlafqualität wird auf natürliche Weise verbessert.

Natürlich Durchschlafen, erholt in den Tag starten! Überzeugen auch Sie sich von Baldriparan – Stark für die Nacht.



Ständiges Müssen? Nächtlicher Harndrang? Das kann helfen!

Häufiger Harndrang, der Urin kommt nur noch tröpfchenweise oder die Blase fühlt sich nicht entleert an? Schuld daran ist oft die Prostata. Dieses sogenannte „Männerorgan“ kann mit zunehmendem Alter wachsen und dadurch die Harnröhre blockieren. Experten haben ein Arzneimittel namens Prostacalman entwickelt, das gleich drei Wirkstoffe in sich vereint: Serenoa repens, Pareira brava und Populus tremuloides. Diese Arzneistoffe sind dafür bekannt, u.a. den nächtlichen Harndrang zu reduzieren, den Urinfluss zu verstärken und den Restharn in der Blase zu verringern. Genial: Prostacalman beeinträchtigt nicht die Sexualfunktion. Das Arzneimittel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Prostacalman

(PZN 13588549)



www.prostacalman.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
PROSTACALMAN Wirkstoffe: Serenoa repens Ø, Pareira brava Ø, Populus tremuloides Dil. D2
Prostacalman wird angewendet entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern. Dazu gehören: Blasenentzündungen und Beschwerden beim Wasserlassen, bei vergrößerter Prostata.
www.prostacalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Tipp für unsere Leser

Jetzt Baldriparan – Stark für die Nacht auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu **10 % sparen!**

bis zu **10% sparen**



pureSGP.de



¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • ²Dorn, M. (2000). Efficacy and tolerability of Baldrian versus oxazepam in non-organic and non-psychiatric insomniacs: a randomised, double-blind, clinical, comparative study. Research in complementary and natural classical medicine, 7(2), 79–84; Schulz, H., Stolz, C. & Müller, J. (1994). The effect of valerian extract on sleep polygraphy in poor sleepers: a pilot study. Pharmacopsychiatry, 27(4), 147–151. • Abbildung Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzeln. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

NAMEN



DPA-BILD: WEIßBROD

Millionenverdienst

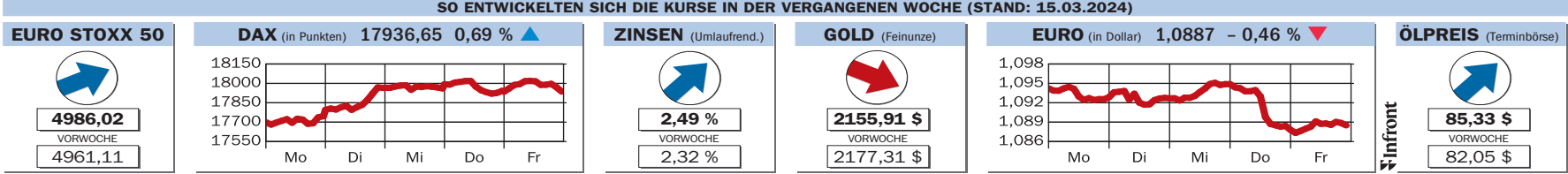
Mercedes-Chef **OLA KÄLLENIUS** hat 2023 unter anderem wegen eines hohen langjährigen Bonus deutlich mehr verdient als ein Jahr zuvor. Ohne Versorgungsaufwand lag seine Gesamtvergütung im vergangenen Jahr bei rund 12,2 Millionen Euro – und damit rund 86 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum, geht aus einem jetzt veröffentlichten Vergütungsbericht des Stuttgarter Konzerns hervor. 2022 hatte er demzufolge etwa 6,6 Millionen Euro verdient. Einem Sprecher zufolge will Källenius einen Teil seines Gehalts an wohltätige Organisationen spenden.



DPA-BILD: VUCCI

Investorensuche

Der ehemalige US-Finanzminister **STEVEN MNUCHIN** organisiert eine Investorengruppe für den Kauf von TikTok. Die Kurzvideo-App müsse einem amerikanischen Unternehmen gehören, sagte Mnuchin jetzt im Wirtschaftssender CNBC. Allerdings dürfe TikTok auch nicht unter Kontrolle der großen amerikanischen Tech-Konzerne geraten, weil das wettbewerbsrechtlich problematisch sein könne. TikTok müsse vielmehr ein echter Konkurrent für sie bleiben. Die App müsse aber in den USA mit US-Technologie neu programmiert werden.



IMAGO-BILD: DWI ANORAGANINGRUM

Mit dem Deutschland-Ticket, kurz: D-Ticket, können Bahnkunden seit dem 1. Mai 2023 für 49 Euro pro Monat in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs reisen.

„Potenzial nicht ausgeschöpft“

MOBILITÄT Diese Bilanz zieht die Bundesregierung zum 49-Euro-Ticket

VON HAGEN STRAUß,
BÜRO BERLIN

BERLIN – Ab dem 1. Mai gibt es das Deutschlandticket ein Jahr. Der digitale Abo-Fahrschein gilt bundesweit für den öffentlichen Personennahverkehr über die Tarifgrenzen hinweg. Inzwischen ist klar: In diesem Jahr bleibt der Preis von 49 Euro stabil. Doch was kommt dann? Die Bundesregierung zieht in einer Antwort auf eine Anfrage der Unionsfraktion, die unserer Redaktion vorliegt, eine erste Bilanz.

Wie viele Menschen nutzen den Fahrschein?

Laut Antwort sind seit Mai vergangenen Jahres 74,6 Millionen Deutschlandtickets verkauft worden. Aber: Dabei geblieben sind nach Angaben der Regierung elf Millionen Bürger, die mit dem 49-Euro-Ticket jeden Monat in Bussen und Bahnen unterwegs sind.

„Darunter sind fast eine Million Fahrgäste, die den ÖPNV vorher nicht oder kaum genutzt haben“, heißt es weiter.

Wer profitiert besonders vom 49-Euro-Ticket?

Pendler aus dem ländlichen Raum „in besonderem Maße“, schreibt die Bundesregierung. Sie würden „eine hohe Nutzungsintensität des Tickets aufweisen“ und mitunter weite Distanzen zurücklegen. Die Bundesregierung geht davon aus, dass „das Potenzial an Neukunden noch nicht ausgeschöpft ist“. Aus Sicht der Regierung sei es bei diesem Aspekt vor allem an den für den Nahverkehr zuständigen Ländern, weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Wie geht es weiter mit dem Ticket?

Zunächst sollen die ver-

kehrlichen und finanziellen Auswirkungen des 49-Euro-Tickets in den Jahren 2023 und 2024 ausgewertet werden. Danach „wird im Jahr 2025 ein erneutes Gesetzgebungsverfahren erforderlich werden“, um die weitere Finanzierung dauerhaft zu sichern, heißt es in dem Papier.

Schließt die Regierung einen Preisanstieg aus?

Das tut sie nicht. Sie weist darauf, dass sich die Sonderkonferenz der Verkehrsmi-nister im Januar 2024 zwar darauf verständigt habe, den Einführungspreis von 49 Euro je Monat für das Jahr 2024 stabil zu halten. Vereinbart ist bislang, dass sich der Bund auch 2024 zur Hälfte an den Kosten beteiligen wird und 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung stellt. Zusätzlich sollen die im Jahr 2023 nicht verbrauchten Mittel im Jahr 2024 eingesetzt werden können.

Gibt es den von der Ampel erhofften Klima-Effekt?

Offenbar ja. Nach bislang vorliegenden Daten „werden pro Jahr mindestens 1,2 Millionen Tonnen CO₂ eingespart“, schreibt die Regierung. Eine abschließende Bewertung der Treibhausgas-minderung durch das Deutschlandticket sei aber noch nicht möglich.

Was sagt die Opposition?

Unions-Verkehrsexperte Thomas Bareiß (CDU) aus Sigmaringen erklärt: „Das 49-Euro-Ticket ist für den Staat unvorstellbar teuer, und wenn es um die langfristige Finanzierung und die Abfederung von Risiken geht, zieht sich der Bund komplett aus der Verantwortung.“ Zudem gebe es „eine konsequente Bevorzugung von Städten auf Kosten der Bürger in den ländlichen Räumen“.

Keine Streiks an Ostern? Bahn und GDL plötzlich zuversichtlich

BERLIN/DPA – Die Nachricht dürfte viele Bahnreisende erleichtert haben: Die Lokführergewerkschaft GDL und die Deutsche Bahn sprechen wieder miteinander, und nicht nur das: Eine Einigung stehe bereits in der neuen Woche bevor. Auf Streiks will die Gewerkschaft von GDL-Chef Claus Weselsky bis dahin verzichten. Nach sechs Ausständen könnte der seit Monaten schwelende Arbeitskampf noch vor Ostern befriedet werden. „Beide Parteien sind zuversichtlich, in der nächsten Woche ein Ergebnis mitteilen zu können“, teilten der Konzern und die Gewerkschaft am Samstag mit. „Die GDL sieht bis dahin von weiteren Streiks ab.“ Zu vielen Themen sei bereits eine Verständigung erreicht worden.

Schon der neue Stil der Tarifparteien kann Bahnfahrer hoffen lassen: Statt vor den Verhandlungen öffentlich Bedingungen zu stellen, blieb diesmal sogar deren Wiederaufnahme ein Geheimnis. „In kleinstem Kreis und hinter verschlossenen Türen“ werde verhandelt, hieß es in der Mitteilung, gleichlautend versandt von beiden Seiten. Über den Verhandlungsstand sei Stillschweigen vereinbart worden.

Relevant ist die Nachricht auch, weil in einigen Bundesländern bereits am Montag die Osterferien beginnen. Vor diesem Hintergrund hatte Bundesverkehrsminister Volker Wissing Gewerkschaften im Luftverkehr und bei der Bahn zuvor aufgerufen, einen Osterfrieden einzuhalten.

Für die Kleinsten zum Entdecken und Vorlesen

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.



Pappbuch 28,8 x 22 cm

Rollendes Oster-Wimmelbuch

Bald ist Ostern und im Dörfchen Osterhausen geht's rund. Den Freunden Paula und Pepe fällt immer etwas Lustiges ein, Häsin Suse skatet wie ein Wirbelwind und Fips entdeckt mit seiner Oma die Welt. Aber was ist mit Postbote Herbert? Oder Professor Humboldt, der auf der Suche nach dem seltenen Oster-Schmetterling ist? Und wer entdeckt den flitzgelben Osterhasen-Express in jeder Szene?

12,00 €

Die neue Häschenschule



Hardcover 21,1 x 22,6 cm

In der neuen Häschenschule trifft Nostalgie auf Moderne. Die Schauspielerin Anke Engelke reimt und interpretiert neu und so bringt diese Geschichte nicht nur alte Rollenbilder ins Wanken, sondern beendet auch die Feindschaft zwischen Hase und Fuchs

14,00 €

Spielespaß mit süßen Fingerpuppen



Pappbuch 13 x 13 cm

Der hochwertige Fingerpuppenhandschuh mit dem kuschelweichen Material und den lustigen Tierköpfchen passt perfekt an die Hand der Eltern und garantiert ersten Spielspaß mit dem Baby. Das Büchlein enthält sechs bekannte und beliebte Fingerspiele

24,00 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort. Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](https://www.nordwest-shop.de)

OLDENBURG Am Markt 22
(Lambertihof)
Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
WILDESHAUSEN Westerstraße 25
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

WESTERSTEDDE Peterstraße 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
VAREL Schloßstraße 7
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

NORDENHAM Bahnhofstraße 31
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
EMDEN Ringstraße 17a
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

AURICH Esenser Straße 2
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr
WITTMUND Am Markt 28
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

ESENS Am Markt 3
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr



Nordwest
MEDIENGRUPPE

MENSCHEN



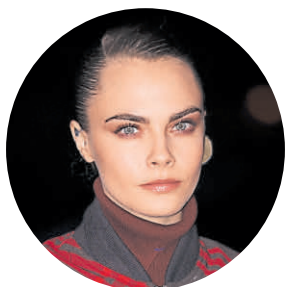
IMAGOBILD: ULRICH STAMM

Schlagersängerin **Vicky Leandros** (71) ist am Freitag bei einem Konzert in Hannover gestolpert und von der Bühne gefallen. Gegen Ende der Veranstaltung kam sie bei dem Lied „Ich liebe das Leben“ zu dicht an den Bühnenrand und fiel in den Zuschauerraum. Mehrere Menschen im ausverkauften Kuppelsaal eilten sofort zu Hilfe. „Ich hatte großes Glück, dass ich mich nicht verletzt habe und danke meinem Schutzengel“, sagte die gebürtige Griechin laut Mitteilung des Veranstalters Semmel Concerts. Sie stand nach wenigen Augenblicken wieder auf der Bühne und setzte unter großem Beifall ihr Konzert fort. Die nächste Station ihrer Abschiedstournee ist an diesem Montag der ausverkaufte Friedrichstadt-Palast in Berlin.



DPA-BILD: VENNERBERND

Model **Eva Padberg** ist als dritte Kandidatin in der RTL-Show „Let's Dance“ ausgeschieden. Die 44-Jährige erhielt am Freitagabend für ihren Quickstep an der Seite des Profitänzers Paul Lorenz die wenigsten Punkte von Jury und Publikum. „Ich muss jetzt erst einmal wieder einen klaren Kopf kriegen“, sagte Padberg, nahm die Entscheidung aber sportlich. Zu den großen Gewinnen des Abends gehörten Comedian Tony Bauer, für den Juror Jorge González sogar die erste 10-Punkte-Tafel der Staffeln zückte.



DPA-BILD: LE CAER

Flammen haben die Villa des britischen Topmodels **Cara Delevingne** in Los Angeles zerstört. „Mein Herz ist heute gebrochen“, schrieb die 31-jährige auf Instagram. „Das Leben kann sich in einem Wimpernschlag ändern. Also schätze, was du hast.“ Delevingne, die sich US-Medien zufolge zum Zeitpunkt des Brandes nicht in Los Angeles aufhielt, dankte der Feuerwehr und postete ein Video von mehreren Einsatzfahrzeugen mit Blaulicht in der Nähe ihres Anwesens. Das Topmodel postete auch Fotos von ihren beiden Katzen in einer Instagram-Story. „Sie leben!! Danke an die Feuerwehrleute“, schrieb Delevingne und setzte ein rotes Herz dazu.

Dieses vom isländischen Zivilschutz zur Verfügung gestellte Bild zeigt den Ausbruch von Lava aus einem Vulkan zwischen Hagafell und Stóri-Skógfell.
DPA-BILD: UNCREDITED

Erneut glühende Lava in Island

VULKAN Vielleicht mächtigste Eruption bisher – Ende bislang nicht in Sicht

VON BENEDIKT VON IMHOFF

GRINDAVÍK – Der grelle orangefarbene Feuerschein war noch Dutzende Kilometer weiter in der Hauptstadt Reykjavik sichtbar: In Island ist zum vierten Mal in vier Monaten ein Vulkan ausgebrochen. Aus dem zunächst rund 3,5 Kilometer langen Erdsplatt auf der Reykjanes-Halbinsel im Südwesten der Nordatlantik-Insel ergoss sich Lava. Der Strom bedrohte am Sonntag eine Fernwärmeleitung und eine wichtige Straße zum Küstenort Grindavik, wie der Sender RUV berichtete.

Der Geophysiker Magnús Tumi Guðmundsson sprach am Sonntagmorgen von der „mächtigsten Eruption bisher“ in der Region nahe der Blauen Lagune. Bewohner fürchteten, dass die Lava den kleinen Ort Hraun erreicht. Bis zum Nachmittag nahm die Geschwindigkeit allerdings deutlich ab. Der Polizeichef der Region Su-

durnes, Úlfar Lúðvíksson, sagte, die Lava krieche etwa mit 20 Metern pro Stunde vorwärts. Es sei unklar, ob das ausreiche, um die Hauptstraße oder das Meer zu erreichen.

Infrastruktur bedroht

Die beliebte Touristenattraktion, wo sich am Samstagabend etwa 700 Menschen aufgehalten hatten, wurde ebenso evakuiert wie der Ort Grindavik rund 55 Kilometer südwestlich von Reykjavik. In die einst 4000 Einwohner zählende Stadt, die bereits im November vorsichtshalber geräumt worden war, waren zuletzt nur einige wenige Menschen zurückgekehrt. Der Flugverkehr zum internationalen Flughafen Keflavik war nicht beeinträchtigt. Eigens errichtete Dämme hätten die Lava wie geplant aufgehalten und umgeleitet, sagte Einar Hjörleifsson vom isländischen Wetteramt. Gefahr für Men-

schen gebe es derzeit nicht.

Allerdings rückten die Lavamassen an eine wichtige Fernwärmeleitung heran. Bei einem Ausbruch im Februar war die Fernwärmeversorgung für mehr als 20 000 Menschen unterbrochen worden, nachdem Lavaströme Straßen und Pipelines zerstört hatten. Auch die wichtigste Straße im Süden der Halbinsel war bedroht. Die Behörden kündigten den Bau einer neuen Straße an.

Zu dem neuen Ausbruch war es am Samstagabend um 20.23 Uhr (Ortszeit) zwischen Stóra-Skógfell und Sýlingafell auf der Reykjanes-Halbinsel gekommen. Bei der Eruption Mitte Januar hatte die Lava auch die Ausläufer von Grindavik erreicht und dort mehrere Häuser zerstört – es war das erste Mal seit einem halben Jahrhundert, dass bei einem Ausbruch auf der Nordatlantik-Insel Behausungen von Lavamassen zerstört wor-

den waren.

Einige Experten warnen vor einer lang andauernden Gefahr für die Gegend. Vulkanische Eruptionen könnten sich über Jahre oder sogar Jahrzehnte hinziehen, mahnte unter anderem der Experte Björn Lund von der schwedischen Universität Uppsala. Die Behörden haben bereits vor Monaten mit dem Bau spezieller Deiche begonnen, um mögliche Lavaströme von Häusern und kritischer Infrastruktur abzulenken.

Kein normaler Ausbruch

Die Eruptionen sehen nicht so aus, wie man sich einen klassischen Vulkanausbruch vorstellt: Die Lava sprudelt nicht aus einem Vulkanberg in die Höhe, sondern strömt aus einem länglichen Riss in der Erde hervor, weshalb man diese Art von Ausbrüchen auch als Spalteneruption bezeichnet.

Macheten-Kampf im Berliner „Dong Xuan Center“

BERLIN/DPA – Zwei Gruppen gingen mit Macheten, Messern und Holzplatten aufeinander los: Die Polizei ermittelt weiter zum Kampf vom Freitag im berühmt-berüchtigten asiatischen Großmarkt „Dong Xuan Center“ im Osten Berlins. Es fehlten bislang die Erkenntnisse darüber, warum die beiden Gruppen in Streit geraten waren, hieß es am Sonntag von der Polizei. Bei der Auseinandersetzung wurden drei Männer lebensbedrohlich verletzt.

Die 35-, 36- und 37-Jährigen wurden notoperiert, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Nach der OP waren sie außer Lebensgefahr. Ein weiterer Mann (36) erlitt „zahlreiche Schnittverletzungen“ und musste ebenfalls in einem Krankenhaus behandelt werden. Die Polizei ermittelte einen 36-Jährigen als Tatverdächtigen. Die Kriminalpolizei fahndet nach weiteren Tätern.

Den Angaben nach war eine mehrköpfige Gruppe auf eine weitere Gruppe auf dem Gelände des vietnamesischen Großmarktes zugegangen. Die beiden Gruppen gerieten in Streit und griffen sich gegenseitig an.

Jugendliche in Keller gelockt und misshandelt

DUISBURG/DPA – Eine Gruppe junger Männer soll zwei Jugendliche in den Keller eines Wohnhauses in Duisburg-Süd gelockt und schwer verletzt haben. Die beiden 14- und 15-Jährigen seien Opfer „massiver körperlicher Gewalt und erniedrigender Handlungen“ geworden, teilte die Polizei mit.

Vier Tatverdächtige im Alter zwischen 17 und 22 Jahren wurden am Freitag auf Antrag der Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts des erpresserischen Menschenraubs einem Haftrichter vorgeführt, der einen Untersuchungshaftbefehl erließ.

Boeing verliert Abdeckung während Fluges

MEDFORD/WASHINGTON/DPA – Eine Passagiermaschine von United Airlines hat im Flug eine Abdeckung an ihrem Rumpf verloren. Der Schaden an der Boeing 737-800 sei erst am Boden festgestellt worden, nachdem das Flugzeug am Freitag (Ortszeit) in der Stadt Medford im Bundesstaat Oregon problemlos gelandet sei, teilte United mit. Die US-Luftfahrtbehörde Federal Aviation Administration (FAA) kündigte an, den jüngsten Vorfall an der Außenverkleidung der Boeing 737-800 zu untersuchen. Die Flugesellschaft teilte mit, das Flugzeug gründlich zu untersuchen.

Erbin Engelhorn verschenkt 25 Millionen

GESELLSCHAFT Bürgerrat soll über Verwendung ihres Vermögens entscheiden

VON MATTHIAS RÖDER
UND ALBERT OTTI

SALZBURG – In Österreich hat ein ungewöhnlicher Bürgerrat seine Arbeit aufgenommen: 50 Frauen und Männer trafen sich am Wochenende erstmals in Salzburg, um in den kommenden Monaten darüber zu entscheiden, wie 25 Millionen Euro aus dem Vermögen der 31-jährigen Erbin Marlene Engelhorn an die Allgemeinheit verteilt werden sollen. Die deutsch-österreichische Sozialaktivistin, die sich für die Wiedereinführung von Vermögens- und Erbschaftsteuern in Österreich einsetzt, gab selbst den Anstoß zu diesem Sozialexperiment.

Geld soll nicht in der Hand Einzelner liegen

In die Beratungen mischt sich Engelhorn aber nicht ein. „Auf das Ergebnis habe ich keinen Einfluss“, sagte sie. Die Millionenerbin sieht ihre Aktion als richtungsweisenden Akt zur Stärkung der Demo-

kratie. Ihre Aktion unterscheidet sich von Spenden durch Millionäre und Milliardäre, weil die Vergabe von Geld in der Hand der Gesellschaft und nicht in der Hand Einzelner liegen dürfe.

Für den eigens gegründeten „Guten Rat für Rückverteilung“ waren 10 000 Menschen ab 16 Jahren in Österreich als mögliche Teilnehmer eingeschrieben worden. Knapp 1500 bekundeten ihr Interesse. Schließlich wurden 50 repräsentativ ausgewählt, so dass Menschen aus allen Altersgruppen, Einkommensschichten, Bildungsstufen und Regionen vertreten sind. Die Gruppe sei „sehr heterogen“, doch die Mitglieder seien gleich sehr positiv aufeinander zugegangen, sagte Alexandra Wang, die Projektleiterin des Rates, am Sonntag. „Das ist ein historischer Prozess“, sagte sie. „Diese Energie, die spüren alle.“

Bis zum Juni soll an sechs Wochenenden ein Plan für die Vergabe des Geldes erarbeitet werden. Der „Gute Rat“ kann

Millionen-Erbin und Aktivistin für soziale Gerechtigkeit: die 31-jährige Marlene Engelhorn
DPA-BILD: SCHLAGER

weitgehend frei entscheiden. Es gibt jedoch Einschränkungen: Die Millionen dürfen nicht für „verfassungsfeindliche, lebensfeindliche oder menschenverachtende“ Zwecke ausgegeben werden, sagte Wang. Auch Investitionen in profitorientierte Firmen und in die eigene Tasche der Ratsmitglieder sind tabu. Die Mitglieder erhalten jedoch pro Wochenende 1200 Euro. Für Organisation, Anfahrt, Aufenthalt und Kinderbetreuung hat

ihnen Engelhorn weitere drei Millionen Euro bereitgestellt.

„Hochprivilegierte Bummel-Studentin“

Das Geld stammt aus einer Übertragung von Engelhorns Großmutter. Die Erbin stammt aus einer reichen Industriellenfamilie, die das Pharmaunternehmen Boehringer Mannheim in den 1990er Jahren an den Schweizer Konzern Roche verkaufte. Engelhorn betrachtet sich selbst als „hochprivilegierte Bummel-Studentin“ der Germanistik, die in der „Geburts-Lotterie“ gewonnen hat.

Für sich selbst behalte sie noch einen Betrag, der ihr den Übergang in das Berufsleben erleichtern solle, sagt die 31-Jährige, die sich einen Job mit gesellschaftspolitischem Aspekt vorstellen kann. Sie sei aber weiter eingebettet in eine vermögende Familie und in ein sehr gutes Netzwerk. „Meine Privilegien fangen mich auch nach der Rückverteilung auf“, sagte Engelhorn.

Seit 100 Jahren schwingt der Taktstock

JUBILÄUM Kolping-Blasorchester Friesoythe wurde 1924 gegründet – Konzert am 13. April

VON CLAUDIA WIMBERG

FRIESOYTHE – Die Proben im Gildehaus beginnen pünktlich. Um 20 Uhr bittet Bernfried Eilers die Musiker an die Instrumente und kündigt das erste Stück an. Auf weitere Spielregeln beharrt der Dirigent des Kolping-Blasorchesters Friesoythe nicht. „Ich warte nicht so lange, bis alle da sind, aber will ansonsten niemanden gängeln oder besondere Vorgaben machen, schließlich sollen alle Spaß haben“, unterstreicht der 58-jährige Saxophonist, der seit 1975 Mitglied ist und seit 1992 den Taktstock schwingt. Aktuell bereitet er seine 38 Musiker auf einen ganz besonderen Auftritt vor: das Jubiläumskonzert anlässlich des 100-jährigen Bestehens am Samstag, 13. April.

Speck und Butter

Neben dem Einstudieren des Repertoires taucht Eilers gemeinsam mit dem früheren Vorsitzenden Norbert Moormann in die Geschichte ein, um die zum 70. Geburtstag herausgegebene Chronik um die vergangenen 30 Jahre zu erweitern. „Hauptsächlich mit vielen Fotos“, betonen die beiden Macher, die tief in den Archiven stöbern.

Zwar gab es schon um 1900 eine Musikkapelle, aber das Gründungsjahr ist auf 1924 datiert. Während des Krieges ruhten die Aktivitäten, danach taten sich jedoch wieder Musikbegeisterte zusammen, tauschten Speck und Butter gegen Instrumente und erhielten mit dem damaligen Küster und Organisten Franz Pancratz einen Leiter. Auf Initiative von Pfarrer August Wehage wurde die Stadtkapelle 1947 in „Kolpingkapelle“ umbenannt, seit 1959 heißt sie „Kolping-Blasorchester“. Frauen fanden im Jubiläumsjahr vor 50 Jahren erstmals Einzug, über eine Standarte verfügt die Formation seit 1987 und über einen Förderverein seit 1994.

Ehrendirigent und Ehrenmitglied Rudi Anneken zählt zu den Musikern, die unver-



Auf einen Blick: Das Kolping-Blasorchester Friesoythe in seiner aktuellen Formation.

BILD: CARMELO GENTILE



Anfänge: Die Stadtkapelle marschiert 1932 beim Friesoyther Schützenfest.

BILD: ARCHIV KOLPING-BLASORCHESTER

gessen bleiben und das Orchester 50 Jahre lang geprägt haben. 23 Jahre war der Friesoyther der Dirigent, bevor er den Stab an Bernfried Eilers weiterreichte und dem Orchester danach als aktiver Musiker die Treue hielt. Seit knapp 30 Jahren ist auf Jan-Hendrik Millhahn (41) Verlass, der Norbert Moormann nach 25-jähriger Vorstandsarbeit 2011 im Amt ablöste und zur-

zeit mit den logistischen Vorbereitungen der Jubiläumsfeier beschäftigt ist.

20 Auftritte pro Jahr

„Viele neue Stücke“ versprechen die Gastgeber ihrem Publikum und studieren während ihrer Treffen auch Elton Johns „Rocket man“, Arrangements aus der West-Side-Story und „Game of Thrones“ ein.



„Kapelle 1966“: Männersache: Frauen spielten im Orchester 1966 noch keine Rolle. Acht Jahre später änderte sich das.

BILD: ARCHIV KOLPING-BLASORCHESTER

Die Musiker bewegen sich im Alter zwischen 14 und 63 Jahren, Nachwuchssorgen gibt es nicht. „Viele kommen aus den Bläserklassen oder der Kreismusikschule und bringen somit schon Wissen mit“, sagt der Dirigent. „Jung und Alt bilden bei uns eine Einheit und verstehen sich“, erklärt er mit seinem Vorsitzenden übereinstimmend, mit dem er rund 20 Auftritte pro Jahr organi-

siert und das Gesellige nicht zu kurz kommen lässt. Das Schützenfest bleibt der Höhepunkt und wer das Fest der Feste 2046 erlebt, soll auch Bernfried Eilers erleben. „Mit 80 Jahren beim Umzug noch dabei zu sein, das ist mein Ziel“, verrät der Friesoyther lachend.

■ Zum Jubiläumskonzert lädt das Kolping-Blasorchester am Samstag, 13. April, ab 19.30

Uhr (Einlass 18.30 Uhr) ins Forum am Hansaplatz ein. Anschließend geht es mit einer Aftershow-Party und „DJ Wuller“ weiter.

Karten zum Preis von acht Euro gibt es im Vorverkauf in den Friseursalons Gehlenborg und Wulfers, bei Möbel Dumsdorff und bei den Mitgliedern des Orchesters. Für 10 Euro sind Tickets an der Abendkasse zu erwerben.

Was eine kaputte Brücke mit dem C-Port zu tun hat

HAFENWIRTSCHAFT Hunte-Bauwerk bei Elsflath bei Schiffsunfall zerstört – Verkehr eingeschränkt

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE – Eine kaputte Eisenbahnbrücke über der Hunte bei Elsflath. Sieht auf den ersten Blick nicht danach aus, als ob es für unsere Gegend relevant wäre. Schließlich ist die Brücke eine Autostunde von Friesoythe entfernt. Doch der Schaden an dem Bauwerk hat sehr wohl Auswirkungen. Und zwar auf die regionale Hafenwirtschaft und damit auch auf den C-Port am Küstenkanal.

Auswirkung weiter unklar

„Binnenschiffe aus Brake, die bei uns ankommen, können nur zeitlich limitiert, abhängig von der jeweiligen Tide

und bei entsprechendem Tiefgang die Brücke passieren“, erläutert C-Port-Geschäftsführerin Inke Onnen-Lübben auf Anfrage unserer Redaktion. Momentan sei noch nicht ganz absehbar, wie sich dies weiter auswirken werde. Grundsätzlich sei aber festzuhalten, „dass mit der defekten Huntebrücke ein entscheidender Verkehrsweg stark beeinträchtigt ist und dies am Ende immer negative Effekte für die gesamte Region haben wird“. Denn das Umrouten von Verkehr bürge auch immer die Gefahr, Ladungsvolumen komplett an andere europäische Häfen zu verlieren. „Wir sollten als Region daher alles dafür tun, dass diese Infrastruktur schnellstmöglich



C-Port-Geschäftsführerin Inke Onnen-Lübben befürchtet nach dem Schiffsunfall in Elsflath negative Effekte für den Friesoyther Hafen.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

wieder instandgesetzt wird“, sagte Onnen-Lübben.

Wie berichtet, hat in der Nacht vom 24. auf den 25. Februar ein aus Oldenburg kommendes 110 Meter langes Binnenschiff auf der Hunte in Richtung Brake die Eisenbahnbrücke in Elsflath gerammt und schwer beschädigt. Der Landkreis Wesermarsch ist seitdem vom Bahnverkehr abgeschnitten. Eine Behelfsbrücke soll vorerst Abhilfe schaffen. Das Problem für den Schiffsverkehr: Im Gegensatz zu der alten Drehbrücke wird diese Brücke nicht beweglich sein. Sie kann für den Schiffsverkehr also nicht geöffnet werden. Seeschiffe werden den Oldenburger Hafen und von dort den C-Port also vor-

erst nicht mehr anlaufen können.

Tide macht abhängig

Binnenschiffe könnten dann wie von Onnen-Lübben beschrieben nur tideabhängig über die Hunte und Küstenkanal nach Friesoythe gelangen. Und das über mehrere Jahre, bis eine neue Brücke gebaut und in Betrieb genommen werden kann. Während die C-Port-Geschäftsführerin einen möglichen Schaden für den Hafen am Küstenkanal noch nicht abschätzen kann, schätzt die Oldenburger Hafenwirtschaft den Schaden bei einem mehrjährigen Zeitraum auf eine zweistellige Millionenhöhe.

KURZ NOTIERT

Mühlenverein tagt

FRIESOYTHE – Die diesjährige Mitgliederversammlung des Mühlenvereins in Friesoythe findet am Mittwoch, 3. April, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Alte Wassermühle in Friesoythe statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten auch Vorstandswahlen und das Jahresprogramm für 2024/2025.

Schießen in Ramsloh

RAMSLO – Das traditionelle Zupokalschießen des Schützenvereins Tell Hollen findet am Samstag, 13. April, von 15.30 bis 20.30 Uhr auf dem vereinseigenen Schießstand beim Landgasthof Dockemeyer in Ramsloh statt. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Messe auf Youtube

BARßEL – Die Gottesdienste in der katholischen Kirche St. Cosmas und Damian sind ab sofort im Internet auf Youtube live zu sehen. Die katholische Kirchengemeinde hat dafür einen eigenen Kanal auf der Online-Plattform eingerichtet.

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
15 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim: Seniorengymnastik
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15 bis 18 Uhr Spielernachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN SOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Suchtselbsthilfegruppe St. Vitus, Treffen für Suchtkranke und ihre Angehörigen
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
15 bis 17.30 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine



Reiher heben in Lohe in den Frühling ab

Gleich sieben Reiher sind NWZ-Leserin Brigitte Hanneken jetzt im Barßeler Ortsteil Lohe vor der Linse geflogen. Die beeindruckenden großen Vögel heben

von einem Feld ab in die Lüfte. Zur Familie der Reiher gehören aktuell bekannte 19 Gattungen und 68 Arten. Die meisten Arten haben lange Beine

und einen dolchartigen Schnabel. Die Fotografin vermutet, dass es sich hier um Graureiher handelt.

BILD: BRIGITTE HANNEKEN

Städtebauförderung stagniert

ORTSBILD Noch keine Anträge gestellt – Gemeinde steht bereit – Diskussion im Rat

VON HANS PASSMANN

BARßEL – Im Rahmen der Städtebauförderung werden seit 2022 Modernisierungsmaßnahmen an privaten Wohn- und Geschäftsgebäuden im Sanierungsgebiet „Barßel-Ortsmitte“ der Gemeinde Barßel bezuschusst. Dazu gibt es bestimmte Förderrichtlinien, die nun vom Land geändert wurden. Ein zentraler Punkt in der neuen kommunalen Richtlinie ist, die Regelung hinsichtlich einer einzelfallbezogenen pauschalen Zuwendung in Höhe von 30 Prozent, maximal 30 000 Euro, betonte Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) am Mittwoch auf der Ratssitzung der Gemeinde Barßel in Elisabethfehn.

Mehrere Änderungen

Darüber hinaus kann nur noch eine Förderung pro Gebäude erfolgen. Dies stelle sicher, dass insgesamt durch die Maßnahmen die wesentlichen Mängel und Missstände des Gebäudes beseitigt werden und zugleich der Gemeinde einen Überblick über die Gesamtkosten vorliegen. Eine weitere Änderung besagt, dass auch Außenanlagen und Maß-



BILD: HANS PASSMANN

Im Ortskern von Barßel können Wohn- und Geschäftshäuser mit einer Förderung saniert werden. Noch sind die Eigentümer zurückhaltend.

nahmen des Wohnumfeldes ebenfalls gefördert werden können. Zudem wird empfohlen, die Förderung privater Maßnahmen verstärkt von der Gewährleistung an Barrierefreiheit und eines hohen Klimaschutzstandards abhängig zu machen.

„Bisher gibt es aber keine Antragsteller, die Gelder in Anspruch nehmen“, bedauert der Bürgermeister. Als Gemeinde würde man sozusagen „Gewehr bei Fuß“ stehen und den Eigentümer bei der An-

tragstellung behilflich sein. „Das könnte die Ortsmitte stärken“, so Anhuth.

SPD will mehr Infos

„Es ist gut, dass die Richtlinien geändert wurden und so ein wenig Bürokratie abgebaut wurde. So kann im Ortskern mehr Freiheit entwickelt werden“, freute sich Ratsherr Joachim Dahlke (FDP). Zu wenig Informationen durch die Gemeinde bemängelte SPD-Fraktionsvorsitzende Julia Thoben

(SPD). „Das kann nicht sein. Wir haben alle Eigentümer angeschrieben und Flyer erstellt“, entgegnete Barßels Bürgermeister. „Es ist eine gute Sache.

Dadurch könnte auch der Leerstand im Ortskern beseitigt werden. Gerade der Bereich Wohnen und das Geschäftsleben sind im Wandel und es ist schön, dass jetzt auch die Barrierefreiheit mit einbezogen wurde“, freute sich Ratsherr Hannes Coners (Grüne).

CDU/FDP hält an Antrag fest

POLITIK Diskussion um Einzäunung von Regenrückhaltebecken geht weiter

VON HEINER ELSSEN

SATERLAND – Die Diskussion um die Einzäunung von Regenrückhaltebecken in der Gemeinde Saterland geht weiter. Nachdem die Gruppe CDU/FDP im Gemeinderat den Antrag gestellt hat, ein Gesamtgutachten zur Sicherung von Regenrückhaltebecken im Saterland erstellen zu lassen, hatte Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) auf diesen Antrag reagiert.

Er machte klar, dass die Gemeindeverwaltung nicht vorhat, alle Regenrückhaltebecken einzuzäunen und kriti-

sierte mehrere Aussagen der Gruppe CDU/FDP in der Begründung des Antrags. Vorausgegangen war ein Anwohner-Arger um die Einzäunung eines Beckens zwischen den Straßen „Strouts Wai“ und „Luks Tuun“ in Strücklingen.

Am Sonntag meldete sich dann erneut die CDU/FDP auf die Äußerungen vom Bürgermeister in unserer Zeitung. In einer Pressemitteilung kritisiert die Fraktion widersprüchliche Aussagen des Rathaus-Chefs. Erst habe es vom geheißenen, alle Regenrückhaltebecken werden eingezäunt, danach aber dann nicht mehr.

Ebenfalls wunderten sich die Unionsmitglieder über die Höhe des Zaunes, der jetzt 1,80 Meter hoch werden soll. „Das sind 40 Zentimeter mehr als zunächst angekündigt“, heißt es von seiten der CDU/FDP.

Als Grundlage für ihren Antrag habe die Fraktion ein Sonderheft der Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer mit dem Titel „Haftungsrechtliche Organisation im Interesse der Schadensverhütung“ herangezogen. „Dieses Sonderheft sieht für Regenrückhaltebecken eine Einzelfallbetrachtung als zwingend notwendig

an“, heißt es in der Pressemitteilung.

Auch Bürgermeister Otto hätte bei seiner Argumentation im Zusammenhang mit dem Gemeindeunfallverband angegeben, dass auf das genannte Sonderheft Bezug genommen wird, die Hinweise darin seine Argumente stützen. „Diese von ihm wechselnden Aussagen und Vorgaben bestärken uns umso mehr, dass ein Gutachten nötig ist, um die Sicherheit zu beurteilen und notwendige Maßnahmen im Einzelfall durchzuführen“, heißt es von der CDU/FDP abschließend.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Nikolai-Apotheke, Hauptstr. 35, Edeweicht, Tel. 04405/5352

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum: Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhww) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Börse für Kleider in der Schule

BARßEL/ELS – Die Kleiderbörse im Frühjahr findet in diesem Jahr am Samstag, 20. April, in der Marienschule in Barßel an der Friesoyther Straße statt. Wie immer gibt es nicht nur Kinderkleidung. Alles rund ums Kind wie Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Schuhe und vieles mehr werden angeboten. Auch gehören Erwachsenenkleidung (Männer- sowie Frauenkleidung), insbesondere Abendkleider, Sportbekleidung sowie Umstandsmode, zum Sortiment. Stöbern lohnt sich, heißt es von Seiten des Organisationsteams. Ebenfalls wird wieder selbst gebackener Kuchen angeboten.

Die Börse ist von 13 bis 15 Uhr geöffnet – Schwangere können bereits ab 12.30 Uhr in Ruhe stöbern. Etiketten zum Verkauf können bei den Ansprechpartnern geordert werden. Wer etwas verkaufen möchte, meldet sich bei Anke Fresenborg (Tel. 04499/9358818), Marion Jansen (Tel. 04499/922547), Marlies Gruben-Raming (Tel. 04499/8704) oder bei Cornelia Reil (Tel. 04499/7375). Anmeldungen für Erwachsenenkleidung nimmt ab sofort Christina Meier unter Tel. 04499/936356 an.

KURZ NOTIERT

2,39 Promille am Steuer

BARßEL – Am Freitag, 15. März, um 13.57 Uhr wurde durch eine Funkstreifenbesatzung ein 42-jähriger Pkw-Fahrer aus Barßel auf der Friesoyther Straße in Barßel kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss von alkoholischen Getränken steht. Ein Alkotest ergibt vor Ort einen Wert von 2,39 Promille. Eine Blutprobe im Krankenhaus erfolgte. Die Weiterfahrt wurde daraufhin untersagt. Den Beschuldigten erwartet nun ein Strafverfahren.

DLRG startet Training

SATERLAND – Das Training der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Saterland beginnt am Mittwoch, 20. März, ab 18 Uhr mit den anmeldepflichtigen Anfängerschwimmkursen. Das Kinderschwimmen findet jeweils ab 18.45 Uhr statt sowie das Rettungsschwimmen um 19.30 Uhr. Beginn des Rettungsschwimmens ist samstags ab 11 Uhr. Das Kinderschwimmen findet ab 12 Uhr statt.

Entsorgungszentrum zu

SEDELSBERG – Der Landkreis Cloppenburg weist darauf hin, dass aufgrund einer dringenden Baumaßnahme das Entsorgungszentrum Sedelsberg von diesem Montag, 18. März, bis einschließlich Mittwoch, 20. März, geschlossen ist. Sofern erforderlich, können Anlieferer auf das Entsorgungszentrum Stapelfeld ausweichen. Ab Donnerstag, 21. März, ist das Entsorgungszentrum Sedelsberg wieder regulär geöffnet. Für Fragen zu den Öffnungszeiten oder zur allgemeinen Entsorgung von Materialien steht auch die Abfallberatung des Landkreises Cloppenburg unter Tel. 04471/15428 mit Auskünften zur Verfügung.

Austrittszahlen weiter sehr hoch

STATISTIK Katholische Kirchengemeinde Barßel gibt Zahlen für 2023 heraus – Viele Zahlen sinken

VON HEINER ELSÉN

BARßEL – 2023 war nach den Jahren mit Maske, Abstandsregeln und Kontaktverboten das erste Jahr, in dem die Corona-Pandemie fast keinen Einfluss mehr auf den Alltag der Menschen hatte. Und so erholte sich auch das Gemeindeleben in der katholischen Pfarrei St. Ansgar in Barßel etwas – das zeigen zumindest mehrere Zahlen in der jährlichen Kirchenstatistik, die sich unsere Redaktion mal etwas genauer angeschaut hat.

Doch 2023 musste die Kirchengemeinde gleich den nächsten Schock verkraften:

Pfarrer Ludger Becker teilte Anfang April mit, dass er noch im Sommer Barßel verlässt und in die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Varel wechselt. Im Juli vollzog er diesen Schritt dann und Kaplan Anil Bandi übernahm vorerst die vakante Stelle.

Jahr mit Pfarrerwechsel

Im November wurde dann bekannt, dass Christian Wölke das Amt von Ludger Becker in Barßel übernimmt. Vorher war er in Steinfeld im Landkreis Vechta tätig. Am vergangenen Wochenende wurde Wölke dann feierlich in sein

neues Amt in der Pfarrei St. Ansgar eingeführt.

Die Kirchenstatistik in diesem Jahr der Wechsel lässt sich also kaum auf das Wirken der Priester zurückführen lassen – die Zahlen folgen aber dem allgemeinen Trend. Die Katholiken auch im katholisch geprägten Oldenburger Münsterland werden immer weniger. Die Zahl der Kirchenmitglieder ist von 5232 auf 5138 gesunken. Diese Summe lässt sich nicht nur durch Todesfälle, sondern auch durch Kirchaustritte bilden. 60 Menschen haben die katholische Kirchengemeinde Barßel 2023 verlassen. Ebenfalls ist auch

die Zahl der Kirchenbesucher bei der Zählung im November gesunken.

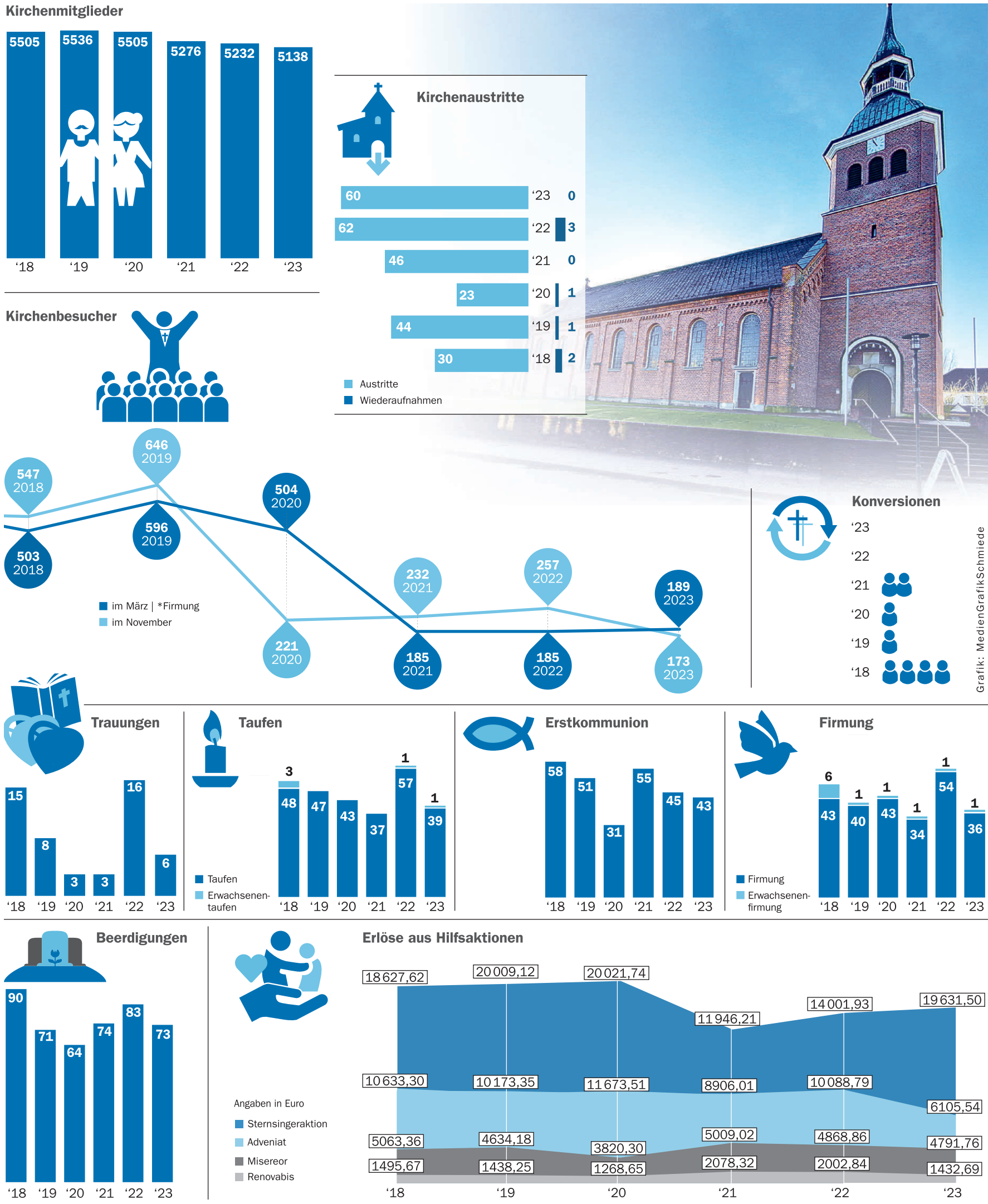
Nur sechs Trauungen

Auffällig ist hingegen die Zahl der Trauungen – sie ist im Vergleich zu 2022 um zehn gesunken. Dabei muss aber auch bedacht werden, dass 2022 viel Paare ihre Hochzeit nachholten, die sie während der Corona-Pandemie abgesagt hatten. Bei Taufen, Erstkommunion und Firmung sind die Zahlen ebenfalls gesunken – ebenso wie bei Beerdigungen. 2023 sind zehn Gemeindemitglieder weniger gestorben als

noch 2022.

Gute Sternsingeraktion

Ein großer Erfolg war im vergangenen Jahr die Sternsinger-Aktion. Dort konnte das Ergebnis vom Vorjahr um mehr als 5000 Euro gesteigert werden. Nach dem Corona-Lock 2021 konnte bei der großen Hilfsaktion von Kindern für Kinder 2022 rund 14 000 Euro und 2023 mehr als 19 000 Euro gesammelt werden. Damit sind fast wieder die Zahlen aus den Vor-Corona-Jahren erreicht. 2019 und 2020 wurden nämlich mehr als 20 000 Euro gesammelt.



Hansa spielt 1:1 gegen GW Mühlen



Hansa (grünes Trikot) spielt daheim 1:1. BILD: OLAF KLEE

FRIESOYTHE/MÜHLEN/STT – Die in der Landesliga spielenden Fußballer von Hansa Friesoythe haben sich am Sonntag gegen GW Mühlen 1:1 getrennt. „Ein gerechtes Remis. Das Spiel war umkämpft mit vielen Chancen – vor allem in der ersten Halbzeit – auf beiden Seiten“, so Hansas Co-Trainer Nicolas Hofmann. Makangu markierte Hansas Führung (45.). Die Friesoyther wollten in der zweiten Halbzeit nachlegen. Hansa begann stark, doch im weiteren Spielverlauf verflachte die Partie. Dennoch kamen beide Teams zu Chancen. Jan Leiber erzielte Mühdens Ausgleich (71.). „Danach passierte im Spiel nicht mehr allzu viel“, sagte Hofmann.

Tore: 1:0 Makangu (45., Vorlage von Gill), 1:1 Leiber (71.).

Hansa Friesoythe: Groenewold - Schlangen (88. Cedric Knese), Thoben, Thomes, Maltzko, Hinrichs, Moussa (79. Werner), Jeremy Knese (66. Kheder), Kanjo (83. Schneider), Gill, Makangu.

Sr.: Eiben (Wilhelmshaven)

BV Garrel gelingt großer Coup

FRAUEN-HANDBALL 34:31-Erfolg gegen TV Hannover-Badenstedt – 16:16 zur Pause

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Zwei sicherlich nicht zu erwartende, aber ganz wertvolle Punkte holten die Drittliga-Handballerinnen des BV Garrel am Samstag beim 34:31 (16:16)-Erfolg gegen den TV Hannover-Badenstedt. „Für uns wäre etwas Zählbares ein großer Erfolg“, sagte Garrels Trainer Steffen Obst im Vorfeld der Partie. Wie groß dieser Erfolg wirklich war, zeigte sich beim Ertönen der Schluss sirene. Beim BV Garrel brachen alle Dämme. Emotional wurde der Coup gegen den Tabellen zweiten gefeiert. Dabei waren die personellen Vorzeichen alles andere als optimal. Doch auch beim TV Hannover-Badenstedt fehlten einige Kräfte.

Starker Start

Die Garrelerinnen legten einen starken Start hin. Nach acht Minuten führten sie 6:1. Erst nach einer Viertelstunde fanden die Gäste ins Spiel. Hannover-Badenstedt verkürzte auf 8:9. Doch die Gastgeberinnen gaben die Führung zunächst nicht aus der Hand. Emily Winkler traf zum 13:11 (24.). Hannovers Trainer Roland Schwörer zog seine Auszeit. Die Unterbrechung schien dem Spiel des BVG nicht gutgetan zu haben, denn Hannover-Badenstedt schaffte



„Trikottest“ bestanden: Ann-Kathrin Frangen (grünes Trikot) holte mit dem BV Garrel zwei Punkte. BILD: ROBERT GERTZEN

den Ausgleich zum 13:13 (26.). Wenige Minuten später hatten die Gäste das Spiel sogar gedreht (28., 15:14). Zur Pause stand es 16:16.

200 Zuschauer

Auch nach dem Seitenwechsel sahen die 200 Zuschauer eine spannende Partie. Beide Mannschaften leiste-

ten sich jedoch einfache Fehler, zeigten sich aber im Angriff effektiv.

BVG-Torhüterinnen

Mit zunehmender Spielzeit rückten Garrels Torhüterinnen in den Fokus. Julia Thoben-Göken und Stefanie Jandt brachten mit ihren Paraden die Gäste aus Hannover-Ba-

denstedt zur Verzweiflung. Zudem kassierte Maite Kirchberg nach einem Zweikampf mit Vivienne Hildebrandt (BVG) die Rote Karte (37.).

Schlussviertelstunde

In der Schlussviertelstunde setzten sich die Garrelerinnen ab. Nach einer Parade von Thoben-Göken und einem langen Pass vollendete Emily Winkler zum 28:25 (48.). Die Schlussphase gehörte den Gastgeberinnen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung verteidigten die Grün-Weißen ihre Führung und ließen sich auch vom letzten Aufbäumen der Gäste in den Schlussminuten nicht mehr aufhalten. Den 34:31-Sieg hatten sie sich hart erarbeitet.

„Es war eine sehr starke Mannschaftsleistung. Zu keinem Zeitpunkt haben wir aufgegeben und uns auch von kleinen Rückschlägen nicht aus der Spur bringen lassen. Zudem hatten wir mit Julia und Stefanie einen starken Rückhalt im Tor“, freute sich Garrels Leistungsträgerin Vivienne Hildebrandt über den starken Auftritt ihres Teams.

■ **BV Garrel:** Jandt, Thoben-Göken - Hildebrandt (8/2). Reinold (4), Rußler (4), Legostaev, Meyer, Gerken (2), Winkler (6), Schwarte, J. Fette (3), Frangen (6), Weiland (1).

FC Lastrup kassiert bittere Heimmiederlage

FUßBALL-BEZIRKSLIGA 1:2 gegen Falke Steinfeld – Nullnummer zur Pause – Spätes Siegtor der Gäste

VON STEPHAN TÖNNIES

LASTRUP – Der Fußball-Bezirksligist FC Lastrup hat am vergangenen Samstag eine bittere Niederlage kassiert. Die Lastruper unterlagen daheim dem SV Falke Steinfeld mit 1:2. Das Siegtor der Steinfelder fiel in der zweiten Minute der Nachspielzeit. Zur Halbpause hatte es 0:0 gestanden.

„Wir haben nicht gut gespielt. Dennoch müssen wir das Spiel gewinnen“, meinte Lastrups Trainer Martin Sommer in seiner Rückschau.

Die Lastruper hatten in der Schlussphase der ersten Halbzeit drei dicke Chancen vergeben. In der Folgezeit verloren sie allerdings den Faden und rannten in der 48. Minute einem Rückstand hinterher.



Der FCL (blaues Trikot) verlor gegen Falke. BILD: OLAF KLEE

Die Hausherren drückten nun auf den Ausgleich. Zehn Minuten vor Spielende gelang dem FC Lastrup durch den eingewechselten Tim Wienken der verdiente Ausgleich. „Danach waren wir nicht clever genug. Wir wollten zu viel auf einmal, und haben uns in der Nachspielzeit auskontern lassen. Diese Niederlage ist somit verdammt ärgerlich“, sagte Som-

mer.

■ **Tore:** 0:1 Schmiendorf (48.), 1:1 Wienken (80.), 1:2 Lahrmann (90.+2).

■ **FC Lastrup:** Bünnemeyer - Moormann, Malte Jakoby, Klostermann, Witte, Rüter, Kalyta, Swoboda (72. Wienken), Felix Jakoby (72. Lasse Koop), Ludmann, Christian Koop.

■ **Schiedsrichter:** Bramlage (TuS Lutten).

der Pause vergab Mateusz Kolodziejski die Chance zur Garreler Führung (37.). In der zweiten Halbzeit machte er es besser, als er einen Foulelfmeter versenkte (47.). Doch nur fünf Minuten später glichen die Dinklager durch Wilke Weißling aus. Dann vergab Garrels Tom Lizenberger die Chance zur Führung (74.). Als sich beide Teams schon mit einem Remis angefreundet hatten, unterlief dem Garreler Torhüter Raffael Koschmieder ein Fehler. Nutznießer war Steffen Buddelmeyer, der zum TVD-Siegtreffer abstaubte (90.+3).

■ **BV Garrel:** Koschmieder - Walker, Köster, Backhaus, Pascal Looschen (58. Sat), Meyer (89. Asche), Engelmann (58. Lazaj), Rauh, Jacobs (79. Tiedeken), Patrick Looschen, Kolodziejski (66. Lizenberger).

■ **Rote Karte:** Trainer Steffen Bury (BVG, nach Spielende wegen Meckerns); **Sr.:** Buß (BW Dörpen).

Nackenschlag für Cloppenburg

HANDBALL-OBERLIGA TVC verliert 30:32 in Rotenburg

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Handball-Oberliga Nordsee hat der TV Cloppenburg einen Nackenschlag einstecken müssen. Der Tabellenzweite verlor am vergangenen Samstag beim TuS Rotenburg mit 30:32 (9:15). „Der TuS Rotenburg hat verdient gewonnen“, sagte Cloppenburgs Trainer Janik Köhler im Gespräch mit unserer Redaktion.

Keine gute erste Halbzeit

Sein Team habe erst nach dem Seitenwechsel überzeugen können, so Köhler. „Mit der gezeigten Leistung in der ersten Halbzeit war ich überhaupt nicht einverstanden. Wir kamen nicht mal annähernd an die eine hundert Prozent heran“, ärgerte sich Köhler. Für reichlich Sand im Getriebe des TV Cloppenburg sorgten auch die Verletzungen



Cloppenburgs Coach Janik Köhler BILD: ROBERT GERTZEN

von Krzysztof Pawlacyk und Michael Schröder. Sie hatten sich im Laufe der ersten Halbzeit verletzt und konnten nicht mehr weiterspielen. „Krzysztof hat sich einen Muskelfaserriss in der Wade zugezogen. Michael hat Probleme mit seiner Schulter“, sagte Köhler.

Trotz der Leistungssteigerungen in der zweiten Halbzeit schnappten sich die Rotenburger die zwei Punkte. „Der TuS hat es sehr gut ge-

macht. Rotenburg hat unsere Fehler ausgenutzt und fuhr viele Tempogegenstöße“, so Köhler.

Vier Punkte Rückstand

Durch die Niederlage in Rotenburg und des 38:35-Erfolges des Spitzenreiters ATSV Habenhausen in Beckdorf hat der TVC nun vier Punkte Rückstand. „Wir müssen jetzt erstmal zu sehen, dass wir den zweiten Platz verteidigen“, sagt Köhler. Die Cloppenburg gehen jetzt in eine rund dreiwöchige Spielpause. Ihr nächstes Ligaspiel bestreiten sie am Samstag, 6. April, 19.30 Uhr, vor eigener Kulisse gegen den TuS Haren.

■ **TV Cloppenburg:** Brokmeier, Buschmann, Baraniak - Vincze (2), Pawlacyk, Tapken, Engelhardt, Schröder, Skwierawski (8/7), Bähnke (7), Harms (7), de Laater, Zindler (3), Williams (3).

Bury-Elf verliert unglücklich

FUßBALL-LANDESLIGA Garrel unterliegt TVD – SV Bevern patzt

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – In der Fußball-Landesliga hat der SV Bevern am Sonntag sein Heimspiel gegen BW Papenburg mit 0:6 verloren. Der BV Garrel verlor gegen den TV Dinklage 1:2 (0:0).

SO LIEFEN DIE PARTIEN

SV Bevern - BW Papenburg 0:6 (0:3). Die Papenburger gingen durch Eric Bruns in Führung (6.). Bis zur Halbpause erhöhten Maik Müller (27.) und Ole Marx (42.) sogar auf 3:0. In der 66. Minute erhöhten die Papenburger durch Lukas Koets auf 4:0. Papenburgs fünftes und sechstes Tor ging auf das Konto von Arlind Jonjic (82., 90.+3).

Beverns Trainer Simon Wehming: „Wir kommen ganz schlecht ins Spiel herein. Frühes Gegentor, dann verschießt Papenburg durch Ole Eucken

einen Elfmeter. Wir können in der ersten Halbzeit auch noch das eine, oder andere Tor mehr kassieren.“ Er ärgerte sich darüber, dass sein Team überhaupt nicht in die Zweikämpfe gekommen ist. Am Dienstag wird das Spiel im Kreis der Mannschaft analysiert. „Wir müssen als Team da jetzt schnellstmöglich herauskommen“, so Wehming.

■ **SV Bevern:** Brengelmann - Schockemöhle (45.+2 Thale), Tapken, Kalvelage, Bramscher, Witt (46. Hennig), Menkhaus, Nolting, Bentka (80. Funke), Prüne, Gerdes; **Sr.:** Güntzler.

■ **BV Garrel - TV Dinklage 1:2 (0:0).** Es war eine chancenarme erste Halbzeit. Dennoch gab es Aufreger. Wie zum Beispiel in der zwölften Minute als die Garreler einen Elfmeter haben wollten. Sie hatten ein Foulspiel des TVD-Keepers Jan Rohe an Patrick Looschen ausgemacht. Doch der Pfiff des Referees blieb aus. Kurz vor

Fußball: Hohefelder gewinnen



Kilian Kreye „knipste“ in Lohne. BILD: HANS PASSMANN

LOHNE/ALTENOYTHE/STT – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe hat am vergangenen Freitagabend beim SV Amasyaspor Lohne mit 4:2 (2:2) gewonnen. Rocco Bury hatte die Gäste mit einem sehenswerten Treffer früh in Führung gebracht (6.). Nach einer guten halben Stunde hatten allerdings die Lohner ausgeglichen. Patrick Albers war der Torschütze (33.). Dann wurde es turbulent. Lennart Schönfisch traf zur erneuten Gästeführung (36.). Doch die Führung hielt nicht lange, denn in der Nachspielzeit gelang Alper Yilmaz der Ausgleich (45.+1).

Die zweite Halbzeit begann optimal für die Altenoyther. Keine 120 Sekunden waren vorüber als der stark aufspielende Kilian Kreye das 3:2 für den SV Altenoythe erzielte (47.). Nach 70 Minuten wäre dem Gastgeber fast der Ausgleich durch Alper Yilmaz geglückt. Doch der torgefährliche Lohner zielte zu ungenau. Den Schlusspunkt zum 4:2 setzten die Gäste durch den eingewechselten Maurice Harr in der 89. Minute.

■ **SV Altenoythe:** Sebastian - Hemken, Meier, Kevin Tholen, Bury (80. Brünemeyer), Block, Wisiolek (66. Vogel), Heitgerken, Capliez (74. Harr), Kreye (84. Kilany), Schönfisch (90. Mehmedovic).

■ **Schiedsrichter:** Scholz (1. FC Nordenham).

SG-Altmeister holen sich den Titel

Ü-48-FUßBALL Kneheim/Hemmelte/Lastrup gewinnt Endspiel gegen SV Bösel nach Neunmeterschießen

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – Die Nummer eins bei den Ü-48-Fußballern im Landkreis Cloppenburg heißt SG Kneheim/Hemmelte/Lastrup. Die SG aus der Gemeinde Lasttrup bezwang unlängst bei der Hallenkreismeisterschaft in der BiB-Arena in Bösel im Endspiel den starken Gastgeber SV Bösel mit 4:3 nach Neunmeterschießen.

Halbfinal-Partien

Der neue Kreismeister konnte sich im Halbfinale erst in der Verlängerung gegen die SG Elsten/Cappeln/Stapelfeld (3:1) durchsetzen und sich so für das Finale qualifizieren. Der SV Bösel erreichte dank eines 3:1-Sieges gegen die SG Molbergen/Ermke/Peheim das Endspiel. Und das wurde dann zu einer äußerst aufregenden Partie. Es gab Chancen auf beiden Seiten. Letztendlich verdankte der glückliche Sieger seinem herausragenden Torhüter Wolfgang Lampe den Titel.

Dritter wurde die SG Molbergen/Ermke/Peheim. Die Spielgemeinschaft besiegte die SG Elsten/Cappeln/Stapelfeld mit 3:2 nach Neunmeterschießen. Der Ausrichter SV Bösel hatte mit seinem Team um Turnierleiter Werner Alberding alles sehr gut vorbereitet und organisiert. Die



Der NFV-Kreisvorsitzender Manfred Südbeck (l.) und Turnierleiter Werner Alberding (r.) präsentierten den neuen Hallenkreismeister SG Kneheim/Hemmelte/Lastrup.

BILD: MARTIN PILLE

rund 200 Zuschauer sorgten für eine stimmungsvolle Endrunde.

Klasse blitzt auf

Schnelligkeit und Kondition hatten bei vielen Fußballern deutlich nachgelassen, und der eine oder andere schleppte ein paar Kilo mehr mit sich herum. Dennoch blitzte in allen Mannschaften die alte Klasse stets auf, und die nicht verlernte Technik machte eine wachsende Hüftsteifheit wett.



Im Finale spielten die SG Kneheim/Hemmelte/Lastrup und der SV Bösel (rote Trikots).

BILD: MARTIN PILLE

SV Molbergen gewinnt gegen TuS Emstekerfeld

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Diamesso-Elf setzt sich dank 2:0-Heimsieg in Spitzengruppe fest – Stjopkin trifft

VON STEPHAN TÖNNIES

MOLBERGEN/EMSTEKERFELD – Der SV Molbergen hat sich in der Spitzengruppe der Fußball-Bezirksliga festgesetzt. Möglich gemacht wurde dies am Sonntag durch einen 2:0 (0:0)-Heimerfolg gegen den TuS Emstekerfeld. In der ersten Halbzeit taten sich die Molberger allerdings sehr

schwer. „Die Emstekerfelder haben das sehr gut gemacht. Sie gingen aggressiv zu Werke, und wir kamen kaum zur Entfaltung“, sagte Molbergens Trainer Luc Diamesso. Doch mit Beginn der zweiten Halbzeit wendete sich das Blatt.

Als Molberger Dosenöffner fungierte dabei Michael Stjopkin. Ihm gelang die Führung (50.). Nur 120 Sekunden später



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

erhöhte Stjopkin auf 2:0. „Wir haben zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht. Anschließend konnten wir auf Konter lauern“, sagte Diamesso. Er hatte eine starke Mannschaftsleistung gesehen. „Die Jungs haben als Team den Ausfall von Kristian Westerveld kompensiert“, so Diamesso.

SV Molbergen: Brozmann - Damerow, Debbeler, Miller,

Weinert (65. Ahmad), Abramczyk, Ebben, Michael Stjopkin (90.+1 Enrico Langlitz), Budde, Bruns, Krömer (72. Krömer).

TuS Emstekerfeld: Gaak - große Kohorst (74. Wiebe), Hoppmann, Tönnies, Nöh, Schumacher, Hannes Breher, Spils (82. Skenderovic), Blömer, Meyer, Sander (46. Weber).

Sr.: Einhaus (SV Thüle).

FC Sedelsberg fährt in Lönningen drei Punkte ein

FUßBALL-KREISLIGA Verdienter 3:1-Erfolg – BV Bühren verliert Heimspiel gegen SV Bethen

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der FC Sedelsberg am Wochenende beim VfL Lönningen 3:1 gewonnen. Der SV Bethen gewann in Bühren.

VfL Lönningen - FC Sedelsberg 1:3 (0:1). Die Sedelsberger feierten einen verdienten Erfolg. Sie waren spielbestimmend und immer einen Schritt schneller als die VfLer. Die Hausherren waren über 90 Minuten gesehen nicht zwingend genug.

Tore: 0:1 Reiners (1.), 1:1 Schrandt (56.), 1:2 Kamphaus (79.), 1:3 Reiners (81.); **Sr.:** Möller (Bethen); **Sr.-A.:** Göken, Böckmann.

BV Bühren - SV Bethen 2:3 (1:1). Siebzig Minuten lang plätscherte die Partie vor sich hin. Dann bekamen die Gäste Oberwasser. Der SVB überzeugte mit einer starken



Der VfL Lönningen traf am Samstag auf den FC Sedelsberg (rotes Trikot)

BILD: OLAF KLEE

kämpferischen Leistung. Vom BVB kam im Spiel nach vorne einfach zu wenig.

Tore: 0:1 Wilhelm (9.), 1:1 Meyer (10.), 1:2 Heitmann (77.), 1:3 Klüsener (89.), 2:3 Cyra (90.+2); **Sr.:** Hennig (Lohne); **Sr.-A.:** Ukaj, Steinacker.

SV Höltinghausen - SV Peheim 4:0 (1:0). In der ersten Halbzeit gab es viel Mittelfeld-

geplänkel zu sehen. In der zweiten Halbzeit erspielten sich die Akteure vom SVH zahlreiche Möglichkeiten.

Tore: 1:0 Middendorf (3.), 2:0, 3:0 Westerkamp (54., 64.), 4:0 Ruhe (71.); **Sr.:** Dobroschke (Delmenhorster BV); **Sr.-A.:** Engelhardt, Matzeit.

SV Gehlenberg-Neuvrees - SV Harkebrügge 0:2 (0:1). Es

war eine zerfahrene Partie. Beide Teams rieben sich im Mittelfeld auf. Am Ende tüteten die Harkebrügger die drei Punkte ein. Sie agierten cleverer.

Tore: 0:1 Dakavelli (14.), 0:2 Koziorowski (67.).

Rote Karte: Sherif Camcja (90.+7, Harkebrügge, grobes Foulspiel); **Sr.:** Jerzinowski (Emslage); **Sr.-A.:** Wöste, Antons.

SV Emstek - SV Strücklingen 2:3 (1:1). Die Emstek setzten erneut eine wichtige Partie in den Sand. Erneut harten sie mit ihrer Chancenverwertung. Die Gäste machten es besser und holten sich die drei Zähler.

Tore: 1:0 Südbeck (25.), 1:1 Sondag (44.), 1:2 Widder (60.), 2:2 Koch (65.), 2:3 Niestroj (88.). **Sr.:** Meyer (Nikolausdorf); **Sr.-A.:** Khearo, Noyan.

SC Winkum - BW Ramsloh

1:6 (0:2). Die Ramsloher gaben sich in Winkum keine Blöße. Bei ihnen lief es wie am Schnürchen. Einziger Wermutstropfen aus BWR-Sicht war der verschossene Elfmeter von Jannis Heyens (73.).

Tore: 0:1 Kramer (16.), 0:2 Plaggenborg (26.), 1:2 Schönfeld (48.), 1:3 Hermes (76.), 1:4 Kramer (77.), 1:5, 1:6 Heyens (88., 86.); **Sr.:** Kollmer (Rütenbrock); **Sr.-A.:** Ludden, Flottrung.

SV Bevern II - BV Essen 2:1 (1:1). In der zweiten Halbzeit war reichlich Feuer in der Partie. Zum Matchwinner avancierte Arne Landwehr. Er machte mit seiner Direktabnahme den Beverner 2:1-Erfolg im Prestigeduell perfekt.

Tore: 1:0 große Burhoff (31.), 1:1 Niemann (39.), 2:1 Landwehr (74.); **Sr.:** Goerken (Harkebrügge); **Sr.-A.:** Struckmeier, Lenz.

SV Thüle feiert 3:1-Heimerfolg

THÜLE/STT – In der Fußball-Bezirksliga ist der SV Thüle zurück in der Erfolgsspur. Die Thüler besiegten am Sonntag auf eigenem Platz GW Brockdorf mit 3:1 (2:1). SVT-Coach Dennis Bley war zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Ein verdienter Sieg. Abgesehen von fünf Minuten in der ersten Halbzeit passte alles.“ Tobias Bruns gelang die Führung (30.).

Thüle ließ danach die Chance zum 2:0 aus und fing sich prompt ein Gegentor ein (43.). „Dann reagieren wir direkt und Justin Wagner schließt einen schönen Spielzug zum 2:1 ab“, so Bley. In der zweiten Halbzeit erspielten sich die Thüler weitere Möglichkeiten. Eine davon nutzte Bruns (50.) zum 3:1-Endstand.

SVT: Hackstette - Spirlicenco, Wilken, Ziemba, Sieger (75. D. Meyer), Boicu, Claassen, Wagner (84. Appel), Claas Göken, Steffen Waden (61. Frank Waden), Bruns (83. Duen). **Sr.:** Melzer (Bad Zwischenahn).

Punkteteilung in Lutten

LUTTEN/PETERSDORF/STT – In der Fußball-Bezirksliga ist der SV Petersdorf am Sonntag beim TuS Lutten nicht über ein 2:2 hinausgekommen. Aus Sicht der Gäste war es eine ärgerliche Punkteteilung. Denn zur Pause hatten sie durch Tore von Nermin Becovic (8.) und Firat Akbulut (11.) mit 2:0 geführt. Aber Lutten steckte nicht auf. Oliver Fljat (54.) und Felix Heuer (90.+2) sorgten für den Ausgleich. „Das war eine kämpferische starke Leistung von uns. Dennoch fühlt sich das Remis aufgrund des späten Gegentores wie eine Niederlage an“, meinte Petersdorfs spielender Co-Trainer Thore Schlarmann.

SVP: Tapken - Bünyamin Yasin, Tekce, Firat Akbulut (90. Kaan Yasin), Yenipinar (73. Riedel), Kasapis, Emir Becovic (85. Fofana), Ly, Schlarmann, Lizenberger (65. Temin), Nermin Becovic (80. Dabo); **Sr.:** Wendlandt (VfL Stenum).

Nullnummer im Tabellenkeller

ELSTEN/OSTERFEINE/STT – In der Fußball-Bezirksliga hat sich die DJK Elsten am Sonntag daheim von SW Osterfeine mit 0:0 getrennt. „Mit der Leistung der Mannschaft bin ich absolut einverstanden. Mit dem Ergebnis können wir nicht zufrieden sein“, sagte DJK-Spielertrainer Stefan Wulfin. Erfreulich war aus seiner Sicht, dass sein Team nach zuletzt zweimal vier Gegentoren den Laden diesmal dichthalten konnte.

DJK Elsten: Lamping - Bornhorst (46. Bernd Lübbehüsen), Gorzolka, Otten, Behrens, Jannik Dellwisch, Menke, Seidel (74. Niehaus), Sieverding, Düker, Willenborg. **Sr.:** Gebken (TuS Eversten).

Er ist ein Hellseher der Energiewende

UNTERNEHMENSPORTRÄT Oldenburger Firma liefert Prognosen für den Strommarkt – Wind wollen sie noch genauer verstehen

VON TIM SCHRÖDER

OLDENBURG – Mehr als die Hälfte des deutschen Stroms kam 2023 aus erneuerbaren Quellen, allen voran aus Wind und Sonne. Für die Klimabilanz war das ein erfreulicher Rekord, doch die Strombranche stellt die Entwicklung vor Herausforderungen. Denn die Ökostrommenge schwankt mit dem Wetter – und das mitunter in extremem Ausmaß. Braut sich etwa auf See ein Gewitter zusammen, kann sich der Ertrag von Offshore-Windparks schlagartig ändern.

Netzbetreiber und Stromhändler sind deshalb auf genaue Wetterprognosen angewiesen. Sie müssen wissen, wann Wind und Sonne wie viel Strom liefern und in welchem Umfang andere Quellen nötig sind. Der Wetterbericht allein liefert allerdings noch keine Leistungsprognose. Dafür braucht es Experten, die meteorologische Informationen in Megawattstunden übersetzen.

An Händler und Betreiber

Genau darauf beruht das Geschäftsmodell von Energy & Meteo-Systems in Oldenburg. Die Firma versorgt ihre Kunden mit den nötigen Daten. „Letztlich liefern wir für einen bestimmten Zeitpunkt und Ort einfach nur Zahlenwerte. Allerdings ist das für viele unserer Kunden sehr wichtig“, sagt Geschäftsführer Matthias Lange. Denn im Stromhandel geht es um viel Geld. Es ist ein Termingeschäft: Kraftwerksbetreiber und Stromhändler bieten einen Tag im Voraus Strommengen an, die sie voraussichtlich liefern können. Produzieren Solar- oder Windparks 24 Stunden später aber weniger Strom, müssen die Händler kurzfristig anderswo zukaufen. Das kann teuer wer-



Der Hidden Champion vom Osterkampsweg: Matthias Lange versorgt mit seinem Unternehmen aus Oldenburg-Eversten Stromhändler weltweit mit Ertragsprognosen. BILD: PIET MEYER

den.

Daher sind die Daten von Energy & Meteo-Systems weltweit gefragt. Die Firma am Osterkampsweg in Oldenburg-Eversten beliefert rund 200 Stromhändler und Netzbetreiber. Seit der Gründung 2004 ist sie auf rund 190 Mitarbeiter gewachsen und heute nach

eigenen Angaben Weltmarktführer für Energieprognosen.

Teure Fehlprognosen

Das Unternehmen zapft verschiedene Quellen an, um seine Leistungsprognose zu schärfen. „Eine falsche Prognose geht schnell in die Zehn-

tausende Euro pro Tag“, sagt Geschäftsführer Lange. Neben den Wetterdaten laufen im Oldenburger Büro ständig Messwerte aus den Solar- und Windparks der Kunden ein. Trotzdem bleibt vor allem die kurzfristige Vorhersage schwierig, weil es Phänomene gibt, die sich bislang nicht prä-

zise vorhersagen lassen. Wenn etwa die Frühlingssonne den Schnee schmilzt, der zuvor auf Tausenden PV-Anlagen lag, sodass sie um die Mittagszeit plötzlich alle wieder Strom erzeugen, versetzt das dem Netz einen Stoß.

Solche Kurzfristschwankungen wollen Energiemeteorologen künftig besser vorhersagen. Die Rede ist von Nowcasting, abgeleitet von Now, Jetzt, und Forecast, Vorhersage. Das Problem der Schneeschmelze etwa soll mit Kameras gelöst werden, die einige repräsentative PV-Anlagen überwachen. Gerät der Schnee ins Rutschen, geht automatisch eine Meldung an die Prognosefirmen.

Schwer vorhersagbar

„Darüber hinaus versuchen wir, aus dem Verhalten der Solaranlagen und Windräder dazuzulernen“, sagt Lange – etwa bei Eisregen. Auch der ist schwer vorherzusagen. Zwar sind die Wetterlagen bekannt, in denen er auftreten könnte. Ob er tatsächlich fällt, weiß aber niemand. Wenn er die Rotorblätter von Windrädern überzuckert, sinkt deren Leis-

tung. Manche Anlagen verfügen über Heizungen, um das Eis loszuwerden. Andere aber müssen abgeschaltet werden.

Derzeit versucht Lange, die Leistungsdaten von Windrädern bei Eisregenereignissen mit meteorologischen Daten zu verknüpfen, um besser abschätzen zu können, in welchen Situationen und welchen Regionen tatsächlich Eisregen auftritt.

Und auch den Wind wollen die Oldenburger noch genauer verstehen. Dazu testet Energy & Meteo Systems zusammen mit dem DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme ein Lasersystem auf Offshore-Windrädern. Ziel ist es auch hier, Wetteränderungen punktgenau vorhersagen zu können. Bislang werden Windparks oft abgeschaltet, wenn sie besonders viel Strom liefern, weil das Netz damit überlastet ist. Doch je genauer die Prognosen der Energiemeteorologen werden, desto besser können sich die Netzbetreiber auf schwankende Erträge einstellen und den Windstrom effizient nutzen. Das hilft nicht nur der Energiewende – sondern auch den Geschäften am Oldenburger Osterkampsweg.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Warum Oldenburger Forscher zu Wolkendeutern werden

OLDENBURG/WIR – Jonas Stührenberg blickt häufig zu den Wolken auf. Nicht weil sie zum Träumen einladen, sondern weil sie sein Forschungsobjekt sind. Genaugenommen sind es nicht einmal die Wolken selbst: Er interessiert sich für den Schatten, den sie werfen. Stührenberg ist Ingenieur am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oldenburg. Er erforscht, wie gut sich der Schattenwurf von Wolken vorhersagen lässt, um

abzuschätzen, wie stark er Solaranlagen abdunkelt.

Dafür hat er rund 30 Kameras aufgebaut, die alle 30 Sekunden ein Foto vom Himmel schießen. Ein Computer wertet die Bilder aus und berechnet, wie schnell einzelne Wolken einen bestimmten Punkt erreichen. So lässt sich der Schattenwurf zwischen Emden und Oldenburg etwa 20 Minuten im Voraus berechnen. Künftig will Stührenberg sogar eine Stunde in die Zu-

kunft blicken.

Das Kameranetzwerk mit dem Namen „Eye2Sky“ ist nicht die einzige Technologie, mit der das DLR die Energiemeteorologie vorantreibt. Gemeinsam mit Energy & Meteo-Systems wollen die Forscher auch die Prognose abrupten Windänderungen auf See verbessern. Von „Rampeneignissen“ ist die Rede, wenn sich der Stromertrag in der Folge plötzlich verändert. Im Projekt „Windramp“ testen



Mit einem Kameranetzwerk treibt das Institut die Energiemeteorologie voran. BILD: DLR

die Partner derzeit Laser, die Rampen künftig früher erkennen sollen. Dafür wurden sogenannte LIDAR-Systeme

(Light detection and ranging) auf einigen Windrädern in der Nordsee installiert. Sie jagen alle 20 Millisekunden einen Laserblitz in die Ferne, um Sturmfronten zu entdecken, ehe diese auf den Windpark treffen. Der Laserblitz wird von Luftmolekülen und Aerosolen reflektiert. Da die Bewegung der Moleküle die Reflexion des Laserlichts beeinflusst, lässt sich aus dem zurückgeworfenen Licht die Windgeschwindigkeit ablesen.

Aufenthaltserlaubnis für Ukrainer verlängert – Kreise reagieren

KRIEG Die vor dem Krieg Geflüchteten dürfen bleiben – Datum auf vielen Dokumenten ist aber bereits abgelaufen

VON SANDRA BINKENSTEIN

IM NORDWESTEN – Der Krieg in der Ukraine dauert an, deswegen dürfen die Menschen, die von dort nach Deutschland geflüchtet sind, bleiben: Die Aufenthaltserlaubnis für die Ukrainerinnen und Ukrainer wurde bis März 2025 verlängert. Das Problem: Auf den Dokumenten wird das Datum nicht geändert. Wer nicht weiß, dass der Bund den Geflüchteten erlaubt hat, weiter hierzubleiben und dafür im besten Verwaltungssprech die „Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung“ erlassen hat, der dürfte sich über die abgelaufenen Papiere wundern. Vor allem Vermieter und Arbeitgeber könnte das irritieren. Viele Landkreise und kreisfreie Städte im Nordwesten reagieren deshalb.

Der Landkreis Wesermarsch etwa hat eine unkomplizierte Lösung gefunden: Ein Informationsschreiben wurde in Deutsch, Ukrainisch

und Russisch verfasst und breit verteilt. Ebenso hat es die Stadt Wilhelmshaven gelöst: „Alle rund 1300 Inhabenden einer solchen Aufenthaltserlaubnis wurden von uns mit einem Informationsschreiben persönlich informiert. Das Schreiben war sowohl auf Deutsch verfasst, als auch auf Ukrainisch und Russisch übersetzt“, teilt Stadtsprecherin Julia Muth mit. Auch im Landkreis Wittmund wurden entsprechende Informationsbriefe an die im Kreisgebiet lebenden Ukrainer verschickt.

Bescheinigung kostet

Das Ausländerbüro der Stadt Oldenburg bietet für die in der Stadt Oldenburg gemeldeten Personen die Möglichkeit an, eine individuell personalisierte Bescheinigung über die verlängerte Aufenthaltserlaubnis auszustellen. Das Dokument ist jedoch kostenpflichtig. „Dieses Angebot wird von den ukrainischen



Die Aufenthaltserlaubnis der Geflüchteten aus der Ukraine wurde verlängert. Die Bescheinigungen gelten ohne Änderung weiter. BILD: DPA

Staatsangehörigen sehr stark genutzt“, erklärt Stadtsprecherin Kim Vredenberg-Fastje. „Zusätzlich sind die Kollegen dabei, auf www.oldenburg.de/ukraine einen entsprechenden Hinweis zu platzieren.“ Auch die Stadt Delmenhorst setzt auf die Veröf-

fentlichung der Verordnung auf ihrer Internetpräsenz, ebenso wie der Landkreis Aurich, der Landkreis Leer und die Stadt Emden.

Der Landkreis Ammerland bietet zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet in Einzelfällen eine kostenpflich-

tige Bescheinigung über die Fortgeltung des Aufenthaltstitels an – ebenso wie die Stadt Oldenburg. Auch der Landkreis Friesland stellt den Ukrainern auf Nachfrage ein Schreiben zur Verfügung, „das auch als Nachweis des fortgeltenden Aufenthaltsrechts gegenüber Behörden und Arbeitgebern gilt“, sagt Kreissprecherin Nicola Karmires.

Der Landkreis Oldenburg hat eine Pressemitteilung herausgegeben und informiert außerdem auf der Homepage des Landkreises, auch auf Ukrainisch.

Sorge um Einreise

Der Landkreis Cloppenburg hat die Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung ins Ukrainische übersetzen lassen und beide Versionen (Deutsch und Ukrainisch) im Netz publik gemacht. „Darüber hinaus wurden beide Versionen mit einer entsprechenden Information

an alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden (Meldeämter, Sozialämter) und das Jobcenter in unserem Zuständigkeitsbereich verteilt“, sagt Kreissprecher Frank Beumker.

Im Landkreis Leer plant man kein Informationsschreiben. „Die Ukrainerinnen und Ukrainer sind nach unserer Kenntnis gut vernetzt und wissen um die neue Verordnung. Verunsicherte Arbeitgeber und Vermieter sind uns nicht bekannt. Wohl aber sind manche Ukrainer in Sorge, wenn sie aus Deutschland ausreisen möchten, dass sie dann aufgrund des ‚abgelaufenen‘ Datums im Papier nicht wieder einreisen dürfen und möchten gerne zur Sicherheit einen neuen Aufenthaltstitel“, sagt Kreissprecherin Maike Kuch. „Diese Sorge können wir aber ausräumen, sämtliche beteiligten Behörden wissen um die Verordnung und es wird keine Probleme bei einer Einreise geben.“

So viel Alkohol trinken die Jugendlichen

GESUNDHEIT Rauschtrinken bei Minderjährigen in Niedersachsen – Experten schlagen Alarm – Weniger Vergiftungen

VON DANIEL KODALLE

IM NORDWESTEN – Feierabend, Schützenfest, Discobesuch – Gelegenheiten, an denen Alkohol konsumiert wird, gibt es viele, auch für Jugendliche. Laut DAK mussten in Niedersachsen im Jahr 2022 zwar weniger Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus als im Vorjahr, der Rückgang liegt jedoch nur bei drei Prozent auf 980 Fälle.

Während sich die Mädchen zurückhalten, gab es einen Anstieg derartiger Fälle bei Jungen zwischen 10 und 15 Jahren um 49 Prozent. Die Zahl der Jugendlichen, die Rauschtrinken betreiben ist nach einer Studie des kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) von 2022 gestiegen. Wie steht es um das Trinkverhalten Jugendlicher in Niedersachsen, wie bewertet die Expertin die gesetzlichen Regelungen und welche Rolle kommt den Eltern zu?

Wie viel Alkohol trinken Jugendliche?

Die KFN-Studie zeigt, dass die Zahl der Jugendlichen, die mindestens einmal oder mehrmals pro Woche Alkohol trinken, kontinuierlich steigt: von 8,4 Prozent in 2015 auf 15 Prozent im Jahr 2022. Als besonders bedeutsam schätzen die Autoren der Studie ein, dass 37,2 Prozent der befragten Neuntklässler, mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren, angegeben haben, in den letzten 30 Tagen Rauschtrinken betrieben zu haben. Sie haben also innerhalb eines bestimmten Zeitraums mehrere alkoholische Getränke in kurzer Abfolge getrunken. 2019 waren dies 26,1 Prozent.

„Wir haben das Phänomen, dass Alkohol gesellschaftlich sehr akzeptiert ist. Volksfeste sind ein Beispiel dafür, dass die Erwartungshaltung besteht, dass man da aus dem Ruder laufen darf“, sagt die Leiterin der Fachstelle Sucht im Landkreis Oldenburg, Annegret von Essen. „Dass Jugendliche mit ihrem ersten Alkoholrausch nach Hause kommen wird akzeptiert.“ Beratungsgespräche wegen Alko-



Alkohol gehört für viele beim Feiern dazu, auch für Jugendliche in Niedersachsen, bei denen das Rauschtrinken zugenommen hat.

IMAGO-BILD: BALZEREK

holkonsums seien seltener als solche wegen Drogenkonsums. „Es muss schon auffälliges Trinkverhalten sein.“ Dazu zählt die Suchttherapeutin wiederholte Volltrunkenheit, aggressives Verhalten oder das mehrfache Auffinden eines hilflosen Jugendlichen.

Wo liegen die Gefahren des Alkoholkonsums?

In Niedersachsen trinken Jugendliche laut KFN-Studie im Schnitt erstmals im Alter

von 12,8 Jahren Alkohol. Wer mit 12 Jahren oder vorher zum ersten Mal zum Alkohol greift, habe laut einer amerikanischen Langzeitstudie ein Risiko von 40,6 Prozent alkoholabhängig zu werden, so der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ; www.kinderaerzte-im-netz.de). Dieses Risiko sinke mit zunehmendem Alter: mit 18 Jahren liege es bei 7,8 Prozent, mit 21 Jahren bei 4,8 Prozent.

Der Suchtbeauftragte des BVKJ Matthias Brockstedt

weist auf die Gefahren hin: „Wenn Jugendliche häufiger Alkohol konsumieren, kann dies wichtige Bereiche des Gehirns negativ beeinflussen.“

In Deutschland starben im Jahr 2016 laut Bundesministerium für Gesundheit 62.000 Personen an einer ausschließlich auf Alkohol zurückzuführenden Todesursache.

Welche Rolle spielt das Umfeld?

Annegret von Essen warnt



Annegret von Essen, Einrichtungsleitung der Fachstelle Sucht im Landkreis Oldenburg des Diakonischen Werks Oldenburg.

BILD: PRIVAT



Dr. Matthias Brockstedt ist der Suchtbeauftragte des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte.

BILD: PRIVAT

davor, Kindern zu suggerieren, dass Alkohol notwendig sei, um Spaß zu haben. „Wenn Kinder im Elternhaus erleben, dass Alkohol dazugehört, wird das übernommen. Die Erwachsenen machen den Kindern vor, dass damit etwas besser wird.“

Außerdem spielt der Freundeskreis eine wichtige Rolle. „Wenn wir Jugendliche in der Beratung fragen, warum sie getrunken haben, sagen sie oft: ‚Weil die anderen auch getrunken haben‘. Eigentlich wollten sie gar nicht“, sagt von Essen. Nein sagen zu können sei wichtig.

Sind die Altersgrenzen angemessen?

In Deutschland dürfen Jugendliche ab 14 Jahren Bier, Wein und Sekt trinken, wenn ihre Eltern dabei sind. Ab 16

Jahren ist die Anwesenheit der Eltern nicht mehr nötig, ab einem Alter von 18 Jahren darf Hochprozentiges getrunken werden. „Diese Altersgrenzen sind durchaus zu hinterfragen“, sagt Annegret von Essen. Dass Jugendliche, die ein bis zwei Flaschen Bier trinken, den gleichen Alkoholgehalt zu sich nehmen, wie durch ein Glas Schnaps spreche für eine einheitliche Altersgrenze von 18 Jahren. Dies würde den Zugang zu Alkohol erschweren und man könne in diesem Alter differenzierter über den eigenen Konsum nachdenken als in jüngeren Jahren. Der BVKJ verweist auf Island, wo der Erwerb von Alkohol erst ab 20 Jahren erlaubt ist. Innerhalb von 20 Jahren habe sich dort der Anteil an Heranwachsenden, die sich im vergangenen Monat betrunken hätten von 42 Prozent (1998) auf 5 Prozent (2018) verringert.

DIESE PRÄVENTIONSANGEBOTE GIBT ES

Die Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen (NLS) arbeitet nach Angaben der Referentin für Suchtprävention, Ricarda Henze, mit verschiedenen Präventionsansätzen, um mit Jugendlichen und Kindern in Kontakt zu kommen und diese so aktiv über die Gefahren des Alkoholkonsums aufzuklären. Gerade im ländlichen Bereich gebe

es Präventionsbedarf.

Einer der Ansätze ist das „Halt – Hart am Limit“-Programm, dass seit 2009 von der NLS koordiniert wird. An 24 Standorten in Niedersachsen – darunter Leer, Aurich, Wittmund und Delmenhorst – stehen Halt-Fachkräfte zur Verfügung. Sie beraten unter anderem Organisationen und Institu-

tionen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes oder führen Präventionsworkshops durch. Die Fachkräfte bieten außerdem Beratungsgespräche an, wenn das Kind etwa infolge einer Alkoholvergiftung nach einer Party in eine Klinik gebracht werden musste.

Weitere Präventionsangebote sind etwa der Klar-

sicht-Mitmachparcours, der Alkoholpräventionsworkshop Tom & Lisa sowie das Projekt „Klar bleiben – Feiern ohne Alkoholrausch“, bei dem sich Schulklassen dazu verpflichten, für einen Zeitraum von sechs Wochen auf Rauschtrinken und andere Formen riskanten Alkoholkonsums zu verzichten. Beständig „rauschfrei“ Klassen können dabei Frei-

se gewinnen.

Die NLS vereint ein Netzwerk von 75 Fachstellen für Sucht und Suchtprävention (ambulante Suchtberatungsstellen) mit weiteren rund 40 Nebenstellen, 42 stationäre Einrichtungen zur Versorgung abhängigkeitskranker Menschen sowie mehreren Hundert Selbsthilfegruppen.

Ehemalige Lebensgefährtin mit 98 Messerstichen getötet

PODCAST Neue Folge Tatort Nordwesten – True-Crime-Fall aus der Region erschüttert mit seiner Grausamkeit

VON JULIAN REUSCH

OLDENBURG/VECHTA – Das Gericht sprach von einer „monströsen Tat“, die sich im Juni 2023 in Vechta ereignete. Lukas hat seine Ex-Freundin Sarah (beide Namen geändert) an diesem Tag mit 98 Messerstichen getötet. Er wählt anschließend selbst den Notruf und der Polizei eröffnet sich damit ein Fall, der in seiner Grausamkeit erschüttert.

Eigentlich wollte Lukas an diesem Tag seine Ex-Freundin wieder für sich gewinnen. Er kaufte für ein romantisches Frühstück ein, wenig später hatten sie Sex. Danach eska-

SO GELANGEN SIE DIREKT ZUR NEUEN FOLGE

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie direkt zur neuen Folge des Podcasts „Tatort Nordwesten“.

Die neue Episode gibt es kostenlos überall dort, wo es Podcasts gibt und online unter [-> @ NWZonline.de/podcasts](https://www.nwzonline.de/podcasts)



lierte die Situation, Sarah versucht aus seiner Wohnung zu fliehen. Doch Lukas stellt sich ihr in den Weg und sticht fast

100 Mal mit einem zwölf Zentimeter langen Kampfmesser auf sie ein. Wie konnte es so weit kom-

men? In der neuen Folge des True-Crime-Podcasts Tatort Nordwesten geht es um eine Beziehung, die in einer Tragödie endete. Es geht um Eifersucht und menschliche Abgründe.

Am Ende wurde Lukas vom Landgericht Oldenburg verurteilt – die Haftstrafe blieb aber weit hinter den Erwartungen der Angehörigen zurück. Über den Fall spricht Moderator Julian Reusch mit Arne Jürgen aus dem NWZ-Thementeam Polizei und Justiz.

Die neue Episode gibt es kostenlos überall dort, wo es Podcasts gibt und auf [NWZonline.de/podcasts](https://www.nwzonline.de/podcasts).



Der Angeklagte sitzt mit seinem Anwalt Heinrich Witte vor Prozessbeginn im Saal vom Landgericht Oldenburg. Dem Angeklagten wird vorge-

worfen, im Juni 2023 in Vechta nach der Trennung von seiner Lebensgefährtin diese heimtückisch erstochen zu haben. DPA-BILD: SCHULDT

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 18. bis 22. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Wildeshausen, Harpstedter Straße;
Stadt Delmenhorst: Annenweg;
Stadt Oldenburg: Carl-von-Osietzky-Straße, Roonstraße.

DIENSTAG

Landkreis Ammerland: Wiefelstede, Borbecker Landstraße;
Landkreis Oldenburg: Tweelbäke, Bremer Straße;
Stadt Delmenhorst: Düsternortstraße;
Stadt Oldenburg: Osterkampsweg, Carl-Friedrich-Gauß-Str..

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Huntlosen, Amelhauser Straße;
Stadt Oldenburg: Lambertistraße, Bodenbargallee.

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Rastede, Schulstraße;
Landkreis Oldenburg: Hoyerswege, Wildeshauser Straße;
Stadt Delmenhorst: Hasberger Dorfstraße;
Stadt Oldenburg: Bürgerbuschweg, Lindenallee.

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Immer, Stüher Straße;
Stadt Delmenhorst: Nutzhornner Straße;
Stadt Oldenburg: Schinkelstr..

Diakonie: Neustart in stürmischer See

AMTSEINFÜHRUNG Mario Behrends und Dr. Friedrich Ley als neue Vorstandsmitglieder eingeführt

VON JÜRGEN WESTERHOFF

OLDENBURG – Nur wenige Stunden brauchten die beiden Neuen an der Spitze der Diakonie im Oldenburger Land bei ihrem Dienstantritt am 2. Januar, um festzustellen, dass ihre Aufgabe ganz anders aussehen würde, als sie es sich noch bei der Ankunft an der neuen Arbeitsstelle in der Oldenburger Kastanienallee gedacht hatten.

Die neuen Vorstände des Diakonischen Werks, Dr. Friedrich Ley (Theologie) und Mario Behrends (Finanzen), erkannten schnell die wirtschaftlichen Probleme und Herausforderungen, denen sie sich zu stellen hatten. Und so gestaltete sich auch das Begrüßungsgespräch mit ihrem Aufsichtsratsvorsitzenden anders als vorgesehen. Was als freundlicher Willkommens-Smalltalk bei einer Tasse Kaffee geplant war, wurde zu einer mehrstündigen Krisensitzung. In den folgenden Wochen mussten dann für vier diakonische Einrichtungen Insolvenzanträge gestellt werden.

Den oft zitierten Sprung ins kalte Wasser erlebten die beiden neuen Diakoniechefs auf besondere Weise. Aus wirtschaftlichen und juristischen Gründen war schnelles Handeln angesagt, ein Neustart in stürmischer See.

Schmerzliche Schritte

Bischof Thomas Adomeit nahm am Freitag während des offiziellen Einführungsgottesdienstes in der Oldenburger Lambertikirche darauf Bezug und dankte den neuen Vorstandsmitgliedern dafür, dass sie beherzt das Ruder in die Hand genommen hätten. Adomeit unterstrich, dass es so wie bisher mit der Diakonie nicht weitergehen könne und



Vor dem Einführungsgottesdienst in der Oldenburger Lambertikirche (v.l. Bischof Thomas Adomeit mit den Diakonie-Vorständen Mario Behrends und Dr. Friedrich Ley BILD: SASCHA STÜBER

1500 BESCHÄFTIGTE IN DER DIAKONIE

Das Diakonische Werk der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V. ist mit seinen gemeinnützigen Gesellschaften in den Geschäftsbereichen Altenhilfe, Förderung und Therapie, Jugendhilfe, Suchtkranken- und Gefährdetenhilfe, der Kirchenkreissozialarbeit und der Wohnungslosenhilfe tätig. Bei der Diakonie im Oldenburger Land sind etwa 1500 Mitarbeitende beschäftigt.

Die neuen Vorstände Dr. Friedrich Ley (Theologie) und Mario Behrends (Finanzen) haben im Januar die Nachfolge von Thomas Feld und Uwe Kollmann angetreten – und mussten gleich zu Beginn ihrer Amtszeit für insgesamt vier Unternehmen der Diakonie einen Insolvenzantrag stellen. Von den wirtschaftlichen Problemen erfuhren sie erst bei ihrem Dienstbeginn.

Diakonie angewiesen sind: „Es geht um Menschen mit Behinderungen, um Bedürftige, die vor den Tafeln für Lebensmittel oder eine warme Mahlzeit Schlange stehen. Es geht um obdachlose und um suchtkranke Menschen, um Straffällige, Langzeitarbeitslose und um alte, pflegebedürftige Menschen. Menschen, die da sind, aber viel zu oft nicht gesehen werden.“

Hindernislauf

Gute Wünsche für den Neustart gab es von der Synodenpräsidentin Sabine Blütchen, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Diakonie, Manfred Szuszes, von Hans-Joachim Lenke, dem Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen und Patricia Lippmann, der Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung.

KOMMENTAR

Jürgen Westerhoff über die Diakonie im Oldenburger Land



Hilfe tut not!

Was ist da nur passiert? Wie konnte es dazu kommen, dass der Aufsichtsratsvorsitzende des Diakonischen Werks der evangelischen Kirche im Oldenburger Land am 2. Januar ahnungslos zur Begrüßung der beiden neuen Vorstände erscheint und dann plötzlich erfährt, wie dramatisch schlecht es um den kirchlichen Wohlfahrtskonzern bestellt ist?

Vier Insolvenzanträge mussten plötzlich gestellt werden – und der Aufsichtsrat ist ahnungslos? Haben die beiden bisherigen Vorstände Thomas Feld (Theologie) und Uwe Kollmann (Finanzen) das Gremium nicht ausreichend informiert? Oder wurde nicht richtig zugehört beziehungsweise nicht ausreichend genau hingeschaut?

Wie auch immer – das Unternehmen Diakonie ist im Graben gelandet und muss wieder flottgemacht werden. Dazu ist jede Anstrengung nötig, denn die Aufgaben der Diakonie sind zu wichtig. Diakonische Hilfe tut not!

Den Autor erreichen Sie unter westerhoff@infoautor.de

Mario Behrends unterstrich als neuer Finanzvorstand, dass er sich den Start anders vorgestellt habe, er aber bereit sei, sich dem anstehenden Hindernislauf der Herausforderungen zu stellen.

CDU-Landesverband stellt sich neu auf

PARTEIEN Daniel Kaszanics neuer Geschäftsführer – EU-Einsatztruppe gefordert

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

OLDENBURG – Der CDU-Landesverband Oldenburg stellt sich personell auf. Die Delegierten eines Kleinen Parteitags wählten Daniel Kaszanics zum neuen hauptamtlichen Geschäftsführer. Der 44-jährige Software-Entwickler aus Oldenburg tritt die Nachfolge von Josef Holtvogt an, der nach zehn Jahren zur Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft nach Hannover gewechselt ist. Kaszanics kündigte den, den Oldenburger CDU-Landesverband zum „digitalsten Landesverband“ innerhalb der Union zu machen.

Ernährungssicherheit

Die Delegierten des Kleinen CDU-Parteitags verabschiedeten am Samstag in Oldenburg mehrere Anträge zum CDU-Grundsatzprogramm, das im Mai bei einem viertägigen Bundesparteitag in Berlin beschlossen werden soll. So set-



Glückwünsche: CDU-Landesvorsitzende Silvia Breher und der neue Parteimanager Daniel Kaszanics BILD: CDU

zen sich die Oldenburger für eine europäische Einsatztruppe ein. Zudem soll das Zwei-Prozent-Ziel bei den Verteidigungsausgaben im Grundsatzprogramm verankert werden, berichtete Kaszanics.

Eine weitere Initiative aus Oldenburg: Der Artikel 20 a im Grundgesetz, in dem der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere verankert sind, soll um die Er-

nährungssicherheit ergänzt werden. Eine Aufwertung des Gemeinwohlinteresses der „Ernährungssicherheit durch eine nachhaltige heimische Agrarstruktur“ ist aus Sicht der CDU sinnvoll. Die Landwirtschaft sei auf Augenhöhe zu bewerten. Im Herbst vergangenen Jahres hat der 8300 Mitglieder starke CDU-Landesverband einen Forderungskatalog vorgelegt, damit bei der

Wiedervernässung der Moore in Niedersachsen die Balance zwischen Umweltschutz und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit hergestellt wird.

Kein Geld für Kitas

Die CDU-Landesvorsitzende Silvia Breher attackierte in ihrem Bericht die Ampel-Koalition in Berlin. So seien die Mittel beim Kita-Qualitätsgesetz des Bundes bereits ausgeschöpft. In den nächsten zwei Jahre wolle die Ampel hier nicht nachlegen, so die Bundestagsabgeordnete aus Lönningen (Kreis Cloppenburg).

Auf die Europawahl am 9. Juni stimmte Europa-Kandidat Jochen Steinkamp (42) aus Löhne (Kreis Vechta) die Delegierten ein. Die kleinen- und mittelständischen Familienbetriebe würden unter der EU-Bürokratie ächzen. Steinkamp sagte unlängst, er wolle sich für eine Reform der europäischen Institutionen einsetzen. „Wir brauchen nicht 27 EU-Kommissare in Brüssel.“

Zweite Festnahme nach Fund von Leichenteilen

NORDHORN/DPA – Einen Monat nach dem Fund von Leichenteilen in einem Kanal in Nordhorn hat die Polizei eine zweite Verdächtige festgenommen. Bei der 49 Jahre alten Frau handele es sich um die Lebensgefährtin des bereits im Februar verhafteten 54 Jahre alten Tatverdächtigen, wie Polizei und Staatsanwaltschaft am Freitag gemeinsam mitteilten. Ein Haftrichter erließ gegen die Frau mit ukrainischer Staatsangehörigkeit Haftbefehl wegen Verdachts der Beihilfe zu dem Tötungsdelikt.

Fußgänger hatten die menschlichen Überreste am 17. Februar in mehrere Tüten verpackt im Ems-Vechte-Kanal gefunden. Bei dem Opfer handelt es sich den Angaben der Polizei zufolge um einen 53 Jahre alten Mann aus Nordhorn mit lettischer Staatsangehörigkeit. Er wurde mehrere Tage vor dem Fund als Vermisst gemeldet. Am 29. Februar erfolgte dann die Festnahme des Mannes.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Lisa Kim Hentschel, Alf
Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen,
Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke,
Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper,
Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten
Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport:
Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blan-
cke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft:
Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen,
Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz:
Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder,
Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: San-
dra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen,
Maike Schwinum; Digitales: Timm Ebberts (Ltg.),
Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redak-
tion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian
Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther
Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoff-
meier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

1,78 Promille am Steuer

GARREL – Im Rahmen einer Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass ein 33-jähriger Autofahrer aus Garrel am Samstag, 16. März, gegen 0.10 Uhr die Hauptstraße in Garrel befuhr, obwohl er aufgrund des Konsums von Alkohol absolut fahruntüchtig war. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,78 Promille. Eine Blutprobe wurde entnommen, der Führerschein wurde beschlagnahmt.

Radfahrer leicht verletzt

VECHTA – Am Freitag, 15. März, gegen 13.35 Uhr befuhr ein 18-jähriger Vechtaer die Lohner Straße in Vechta in Richtung Münsterstraße. An der Einmündung zur Lüscher Straße beabsichtigte er, nach links in diese einzubiegen. Dabei übersah er einen in gleiche Richtung auf dem linksseitigen Radweg fahrenden 23-jährigen Radfahrer aus Vechta. Es kam zum Zusammenstoß zwischen Pkw und Fahrrad, wodurch der Radfahrer über die Motorhaube geschleudert und dadurch leicht verletzt wurde. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 3000 Euro, teilte die Polizei mit.

Scheibe eingeschlagen

CAPPELN – Am Samstagabend, 16. März, gegen 21.45 Uhr, schlugen unbekannte Täter die Glasscheibe der Nebeneingangstür des Einfamilienhauses einer 92-jährigen in der Lerchenstraße in Cappeln ein. Die unbekannten Täter flohen unmittelbar nach der Tat. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg unter der Telefonnummer 04471/18600 entgegen.

Pkw-Fahrer betrunken

CLOPPENBURG – Im Rahmen einer Verkehrskontrolle wurde am frühen Sonntagmorgen, 17. März, gegen 1.40 Uhr, festgestellt, dass ein 32-jähriger Pkw-Fahrer aus Garrel den Industriebus in Cloppenburg befuhr, obwohl er aufgrund des Konsums von Alkohol absolut fahruntüchtig war. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,79 Promille. Eine Blutprobe wurde entnommen.

„Frieden stiften“

CLOPPENBURG – „Frieden stiften – eine ganz persönliche Angelegenheit“ heißt eine Veranstaltung, zu der die Katholische Erwachsenenbildung Cloppenburg am Mittwoch, 20. März, 16.15 Uhr, ins Bildungswerk, Graf-Stauffenberg-Straße 1 bis 5, einlädt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 04471/7423.

Kindersachenflohmarkt

CLOPPENBURG – Die Paul-Gerhardt-Schule Cloppenburg veranstaltet am Samstag, 13. April, 15 bis 17 Uhr, einen Kindersachenflohmarkt. Der Förderverein und der Elternrat richten eine Cafeteria ein, in der die Besucher Kaffee, Saft, frisch gebackene Waffeln und selbst gemachten Kuchen genießen können. Die Standmiete für einen bereitgestellten Mensatisch oder für einen mitgebrachten Tapeziertisch beträgt fünf Euro. Die Tische können ab sofort unter der Telefonnummer 0176/70746508 reserviert werden.

„Berlin Döner“ will jetzt endlich öffnen

GASTRONOMIE Neuer Standort im Heidecenter – Petersfelder Straße wird geschlossen

VON REINER KRAMER

GARREL – Dieser Umzug hat Nerven gekostet. Eigentlich hätten Rojda und Cahit Yildirim bereits vor einem halben Jahr mit ihrem „Berlin Döner“ an den neuen Standort im Heidecenter an der Hauptstraße umziehen wollen. Doch weil der jüngst überarbeitete Bebauungsplan für das Einkaufszentrum dort an der Stelle zunächst keine Gastronomiebetriebe erlaubte, wurde der Umzug zur Hängepartie. Jetzt, am 24. März, soll die beendet werden: Dann nämlich soll Neueröffnung gefeiert werden. Mit Hüpfburg, Baklava und vergünstigtem Preis für einen Döner (3,99 statt 7 Euro), wie das Paar jetzt im Gespräch mit unserer Redaktion ankündigte.

Bis vor einiger Zeit betrieb in den Räumen Gabriela Lara ihr Fitnessstudio. Nachdem sie in den Neubau an die Böseler Straße gezogen war, standen die Räume leer. Interessenten, dort eine Gastronomie einzurichten, soll es mehrere gegeben haben. Zwar bekam das Ehepaar Yildirim den Zuschlag, doch mit der Eröffnung wurde es zunächst nichts.

B-Plan erneut geändert

Der bislang gültige Bebauungsplan mit dem Titel „Kempers Grund III“ war im Zuge des geplanten Neubaus der Lidl-Filiale neben dem Heidecenter überarbeitet worden. Und mit der Überarbeitung, die im September 2023 rechtskräftig geworden war, sind Gastronomiebetriebe nur im



Freuen sich auf Gäste (von links): Cahit und Rojda Yildirim mit Tochter Arya (2).

BILD: REINER KRAMER

südlichen Bereich des Heidecenters möglich. Um die Pläne dennoch umsetzen zu können, musste der B-Plan abermals geändert werden.

Die Nutzungsänderung ist zwar formal noch nicht beschlossen, gleichwohl besteht die Möglichkeit, die Baugenehmigung bereits während der Durchführung des Bauleitplanverfahrens zu erteilen, informierte Garrels Bauamtsleiter Ewald Bley auf Nachfrage unserer Redaktion. Voraussetzung ist, dass das Vorhaben den zukünftigen Festsetzun-

gen entspricht. Davon habe der Landkreis als Baugenehmigungsbehörde wohl Gebrauch gemacht.

Viel investiert

Das Ehepaar hat investiert, hat die Räume mit viel Eigenleistung umgebaut. Vom Salzstreuer bis zum Pizzaofen – „alles neu“, sagt Rojda Yildirim nicht ohne Stolz. Rund 20 Sitzplätze mit kleinen Polsterbänken und gemütlichen Sesseln sind vor holzverkleideten Wänden entstanden, eine Kin-

derecke gibt es, Pflanzen und Kugeln hängen von den Decken. Die Küche ist einsehbar, die Auslagen sind „im Berlin-Style“ geschaffen worden, verrät Rojda Yildirim. Inspiration dafür hatte sie sich in Berlin vor Ort geholt. Die Toiletten sind ebenfalls umgebaut worden.

Karte wird erweitert

Den „Berlin Döner“ an der Petersfelder Straße hatten sie 2020 übernommen. Nun wird der Standort zwar geschlos-

sen, die Räume dort wollen sie aber zunächst weiter mieten. Wer weiß, was die Zukunft bringt, sagt Rojda Yildirim. Am neuen Standort hoffen sie auf mehr Laufkundschaft durch die Nähe zu den Supermärkten. Und auch die besser Parkplatz-Situation sei von Vorteil. Die Karte wird erweitert um Hamburger, Cheeseburger, Pizzen oder türkische Pide. Gemeinsam mit zwei Mitarbeitern wird Cahit Yildirim das Geschäft betreiben. Nur die Dönerspieße, die fehlen derzeit noch.

Zeugen nach Schlägerei vor Diskothek gesucht

POLIZEI Vorfall am Samstagmorgen gegen 5.10 Uhr – Einbruch in Bücherei in Essen

VON HEINER ELSSEN

CLOPPENBURG/ESSEN/CAPPELN – Am frühen Samstagmorgen 16. März, kam es gegen 05.10 Uhr, vor einer Diskothek am Industriebus in Cloppenburg zu einer körperlichen Auseinandersetzung. Dabei schlug der bislang unbekannte Täter zwei männliche Opfer und verletzte diese dadurch. Der Täter flüchtete. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg unter 04471/18600 entgegen.

Im Zeitraum Donnerstag, 14. März, 18 Uhr bis Freitag, 15. März, 8.45 Uhr gelangten bis-



Die Polizei sucht nach einer Schlägerei in Cloppenburg nach Zeugen.

DPA-SYMBOLBILD: VENNENBERND

lang unbekannte Täter gewaltsam in ein Bücherei-Gebäude der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Kösliner Straße in Essen und entwenden dort einen Beamer. Die genaue Schadenshöhe ist noch Gegenstand der Ermittlungen, teilte die Polizei am Wochenende mit.

Im Zeitraum Donnerstag, 14. März, 17.30 Uhr bis Freitag, 15. März, 11 Uhr kam es in der Rotaugenstraße in Cloppenburg zu einer Verkehrsunfallflucht. Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer kam in einer Kurve von der Fahrbahn ab und beschädigte

einen Zaun. Anschließend entfernte er sich unerlaubt vom Unfallort. Es entstand Sachschaden in geschätzter Höhe von rund 500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 entgegen.

Am frühen Sonntagmorgen, 16. März, gegen 2.30 Uhr, kollidierte ein Pkw-Fahrer aus Cappeln auf der Vestruer Straße in Cappeln mit einem auf der Fahrbahn liegenden Wagenheber. Der Pkw wurde dadurch beschädigt. Hinweise nimmt die Polizei in Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 entgegen.

Viele Raser auf Garreler Straße unterwegs

VERKEHR Polizei meldet erschreckendes Ergebnis nach Kontrolle

GARREL/CHARLOTTENDORF-WEST//LR – Autofahrer, die in einer Baustelle annähernd doppelt so schnell, wie erlaubt, fahren: Das ist auf der Garreler Straße offensichtlich keine Seltenheit – und hat jetzt drastische Konsequenzen. Von einem „erschreckenden Ergebnis“ sprechen Beamte der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch nach einer Ge-



Erschreckendes Ergebnis nach einer Polizeikontrolle: Auf der Garreler Straße sind viele Raser unterwegs.

DPA-BILD: KARMANN

schwindigkeitskontrolle am Donnerstagabend in Charlottendorf-West.

Zum Zwecke der Fahrbahnerneuerung ist auf der Garreler Straße zurzeit eine Baustelle eingerichtet, in deren Zusammenhang die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt ist. Mehrere Beschwerden von Anliegern, wonach diese Beschränkung von einigen Verkehrsteilneh-

mern nicht einmal als grober Richtwert angesehen wird, führten nun zu der Kontrolle. Die Geschwindigkeitsmessung erfolgte laut Polizei von 19.30 bis 22. Geahndet wurden lediglich Verstöße, bei denen die Autofahrer mindestens 41 km/h über den erlaubten 50 km/h lagen.

Insgesamt wurden sechs erhebliche Überschreitungen festgestellt. Der „Tages-

schnellste“ hätte sogar ohne die eingerichtete Baustelle ein Bußgeld zahlen müssen. Der 27-jährige Fahrer aus dem Bereich Cloppenburg wurde mit 125 km/h gemessen. Bei allen Verstößen sieht der Bußgeldkatalog ein Fahrverbot vor. Der 27-jährige werde sich auf ein dreimonatiges Fahrverbot und ein hohes Bußgeld einstellen müssen, heißt es vonseiten der Beamten.

Droht bald die nächste Baum-Posse?

GEPLANTER SCHULUMBAU Wäldchen beim Parkplatz der BBS Technik ist rechtlich nicht geschützt

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Droht der Stadt Cloppenburg nach dem – Ende 2022 abgeholzten – „vergessenen Wald“ an der Ecke Niedriger Weg/Eisenbahnstraße die nächste Baum-Posse? Wie sich nun im städtischen Planungsausschuss während der Beratungen zum Bebauungsplan „BBS Technik“ herausstellte, sind die Bäume in einem Wäldchen zwischen den Berufsbildenden Schulen und der angrenzenden Siedlung/Schubertstraße offenbar rechtlich nicht geschützt. Das räumte der städtische Planungsamtsleiter Björn Drebberrmüller auf Nachfrage von SPD/Linke-Fraktionschef Jan Oskar Höffmann ein.

Begutachtung

Bekanntlich will der Landkreis Cloppenburg die sanierungsbedürftige Schule in Teilen abreißen, neu bauen und um ein Lebensmitteltechnikum erweitern. Dafür waren zuletzt Baukosten in Höhe von rund 75 Millionen Euro genannt worden. Eine Begutachtung der Bäume auf dem Schulgelände habe bereits stattgefunden, so Drebberrmüller.

Die dort unter anderem stehenden mächtigen Eichen, die – laut Umweltbericht – auf Grund „der umgebenden Nutzung“ und von klimatischen Veränderungen bereits Beeinträchtigungen aufwiesen, hätten



Das Wäldchen zwischen den Cloppener BBS Technik und der Schubertstraße ist rechtlich nicht geschützt.

BILD: CARSTEN MENSING

ten eine „sehr hohe Bedeutung für Natur und Landschaft“. Die Wallheckenstrukturen würden in den Bebauungsplan übernommen, einzelne – erhaltenswerte – Bäume darüber hinaus einzeln festgesetzt. Welche das sind, wird im Umweltbericht nicht explizit erwähnt.

Zudem gelte die Festsetzung auch nicht für die Bäume auf der genannten Fläche zwischen Schulparkplatz/Vorplatz und der Komponisten Siedlung. Hier – meinte Drebberrmüller – hätten die Entwicklungsmöglichkeiten für die BBS Technik Vorrang. Daraufhin enthielten sich alle vier Ausschussmitglieder von

SPD/Linke sowie der Vertreter der Grünen, Stefan Benken, bei der Beschlussempfehlung hinsichtlich des Bebauungsplans.

Der Rest war dafür, so dass die Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (VA/tagt am 15. April) und den Rat (10. Juni) mit sieben Ja-Stimmen verabschiedet wurde. Höffmann will das Thema damit aber noch nicht zu den Akten legen. „Wir wollen durch eine Umgestaltung der BBS Technik kein Grün verlieren, das sich über Jahrzehnte dort entwickelt hat“, sagte er auf Nachfrage unserer Redaktion.

Ein an der Adlerstraße in

Cloppenburg ansässiges Garten- und Landschaftsbauunternehmen will eine neue Halle bauen, für deren Errichtung der Bebauungsplan „Sportanlagen Sternbusch“ (liegen in unmittelbarer Nähe) geändert werden muss. Netto ergibt sich eine potenzielle Mehrversiegelung von 900 Quadratmetern. Jeweils einstimmig empfahl der Ausschuss die Einleitung des Verfahrens sowie den Beschluss zum Vorentwurf dem VA und Rat zur Billigung.

Einzelhandelskonzept

Mit zwölf Ja-Stimmen bei einer Enthaltung hat der Aus-

schuss zum Beschluss empfohlen, das aktuelle städtische Einzelhandelskonzept von Juli 2015 neu auflegen zu lassen. Grundsätzlich werde empfohlen, Einzelhandelskonzepte alle fünf bis zehn Jahre neu erstellen zu lassen, heißt es dazu in der Vorlage der Verwaltung.

Der Einzelhandel habe sich in den vergangenen fast zehn Jahren noch einmal deutlich verändert, ergänzte Planungsamtsleiter Drebberrmüller. Zudem gebe das Konzept auch wichtige Leitlinien und Planungssicherheit. Doch was nütze ein Einzelhandelskonzept, wenn man sich nicht daran halte?, fragten sich die Ausschussmitglieder Jan Oskar Höffmann und Frank Teschner (beide SPD). Höffmann führte als Beispiel das Einzelhandelskonzept 2006 an, das einen großen Verbrauchermärkte auf dem früheren Pieper-Gelände vorsah. Gebaut wurde das Projekt namens „Carré Cloppenburg“ bekanntlich nach jahrelangem heftigen Streit direkt an der Soeste.

Das sah CDU-Ausschussmitglied Dr. Michael Hoffschroer anders. Er wolle als Ratsmitglied auch weiterhin unabhängig von Konzepten Einzelfallentscheidungen treffen. Dann brauche man – entgegnete Teschner – auch kein Konzept, für dessen Neufassung jetzt wieder zwischen 15 000 und 25 000 Euro in den städtischen Haushalt eingeplant werden müssten.

LESERFORUM

„ Stadtrat verabschiedet Deportations-Lüge“

Betrifft: „Heftiger Schlagabtausch mit der AfD im Stadtrat“

Der Aufruf unserer Bundesregierung – allen voran Bundeskanzler Olaf Scholz – zu Demonstrationen gegen Rechtsextremismus fußte auf einem angeblich geheimen Treffen in einem Hotel in Potsdam. In diesem soll demnach die „Deportation von Millionen Menschen mit oder ohne deutschen Pass“ diskutiert worden sein. Nach an-

fänglichen Irritationen stand kurze Zeit später fest, dass das Wort „Deportation“ während des Treffens überhaupt nicht erwähnt wurde.

Die regierungsnahe NGO namens Correctiv musste sich selbst korrigieren und gestand diesen Fehler wenig später ein und ruderte zurück. Diese Falschaussage hinderte die Verfasser, der auch in Cloppenburg verabschiedeten Trierer Erklärung, nicht daran, weiterhin von „Deportation“ zu sprechen, obwohl mittler-

Leserbriefe

geben die Meinung des Verfassers wieder. Einsendungen sollten nicht länger als 60 Druckzeilen à 27 Anschläge sein. Aufgrund der Vielzahl der Einsendungen kann nicht jede Zuschrift veröffentlicht werden. Briefe ohne Angabe des Namens werden nicht abgedruckt. Bitte geben Sie außerdem Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

weile feststand, dass lediglich die Migrationsproblematik diskutiert wurde. Die Mitglieder des Cloppener Stadtrates ignorierten das. Bis auf zwei Stimmen aus der AfD

verabschiedeten sie die Deportations-Lüge und legitimierten sie als Wahrheit.

„Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“, heißt es im 8. Gebot, das

man nicht hoch genug einschätzen kann. Denn aufgrund dieses nachweislich falschen Zeugnisses wurden immerhin deutschlandweit von unserer Bundesregierung und den Medien hunderttausende Menschen in die Irre geführt und auf die Straßen getrieben, in gutem Glauben gegen einen angeblichen Rechtsextremismus demonstriert zu haben.

Christoph Stegemann
Löningen

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr: Tourist-Info
10 bis 18 Uhr: SkF-Kaufhaus
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe psych. kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
Dune: Part Two, 16.30, 19.30 Uhr
Wish, 16.30 Uhr
Kung Fu Panda 4, 16.45 Uhr
Raus aus dem Teich, 16.45 Uhr
Maria Montessori, 17, 20 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 17, 20 Uhr
Kung Fu Panda 4, 3D, 19.30 Uhr
Drive-Away Dolls, 20 Uhr
Stella. Ein Leben, 20 Uhr

BÄDER

15 bis 20 Uhr

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

KINO

Cine-Center

Dune: Part Two, 16, 19.30 Uhr
Ella und der schwarze Jaguar, 16 Uhr
Kung Fu Panda 4, 16, 20 Uhr
Kung Fu Panda 4, 3D, 16 Uhr
Wonka, 16 Uhr
Eine Million Minuten, 20 Uhr
The Holdovers - Fröhliches Unbehagen, 20 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 10 bis 18 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 10 bis 21 Uhr

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Essen
9 bis 12 Uhr: Soziales Kaufhaus Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Probe, Gemisch. Chor Halen
Lastrup
15 bis 20 Uhr: Jugendtreff Lindern
20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern
Löningen
9 bis 10.30 Uhr, ehem. Bahnhof, Trauzimmer: Sprechstunden, Betreuungsverein Cloppenburg
10 bis 13 Uhr: Touristinformation
14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorentanzgruppe
Molbergen
15 bis 18 Uhr: DRK-Kleiderladen Sevelten
19 Uhr, Pfarrheim St. Marien: Tref-

fen des Palmstockteams

KINO

LiLo Löningen
Dune: Part Two, 19.30 Uhr

BÄDER

Emstek
8 bis 9.45 Uhr Aquafitness, 14.30 bis 15.40 Uhr Wassergymnastik, 16 bis 21 Uhr DLRG
Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbäder
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Königs-Apotheke, Mühlenstr. 2, Cloppenburg, Tel. 04471/2159
Essen
Löns-Apotheke, Danziger Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/7897
Löningen/Lastrup/Lindern
Hubertus-Apotheke, Clemens-August-Straße 15, Sögel, Tel. 05952/1385
Vechta
8 bis 8 Uhr: Vitus Apotheke, Astruper Straße 6, Visbek, Tel. 04445/8244

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117
Kreis Vechta
Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222;

@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr: Beverbrucher Begegnung
19.30 Uhr, Josefshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel
Garrel
18 Uhr, Rathaus: Gemeinderats-sitzung
19.30 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Gruppentreffen

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEUTE VON HEUTE



Vorlesewettbewerb an der Grundschule Garrel

An der Katholischen Grundschule in Garrel wurde nun der hochdeutsche Vorlesewettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Klassenstufen hatten sich intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. In der Klasse 3 sicherte sich **Madlen Göken**

(3e) den verdienten ersten Platz, gefolgt von **Esther Moor-kamp** (3d) und **Marten Looschen** (3b). In der Klasse 4 erzielte **Jana Zilke** (4e) den ersten Platz, gefolgt von **Anastasia Schröder** (4d) und **Anna Der** (4e) punktgleich auf dem zweiten Platz. Jedem Gewinner wurde ein Geschenk überreicht.

BILD: GRUNDSCHULE



Erstmals Skikurs an der Oberschule Garrel

Jetzt hat auch die Oberschule Garrel ihr Sportangebot um einen Skikurs erweitert. Erstmals starteten 43 Schüler nach Österreich, um auf den Pisten in Kals am Großglockner ihre

Skikünste zu beweisen oder diese zu lernen. Die Gruppe wurde zusammengestellt aus Schülern der Jahrgänge acht, neun und zehn. Dank der Unterstützung der Stiftung

„Lüttke Lue“ konnten auch Schüler mitfahren, die die Fahrt nicht allein bezahlen konnten. Einen Skiunfall gab es und der traf einen der begleitenden Lehrkräfte. „Wir

wollen jetzt alle zwei Jahre eine solche Ski-Fahrt anbieten“, sagte Schulleiter **Markus Berssen**. Das Angebot wird es im Wechsel mit einer Studienfahrt geben.

BILD: OBERSCHULE



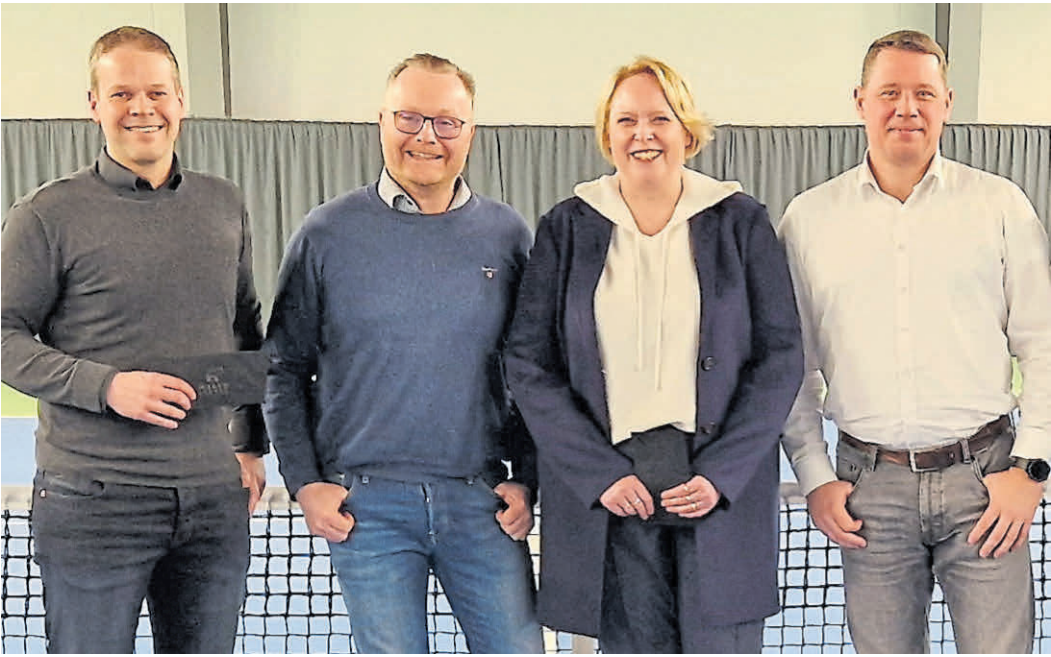
Sie sammeln für Kriegsgräberfürsorge

Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges der Oberschule Cappeln haben im vergangenen Herbst für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge Spenden gesammelt. Am Ende kam dabei eine Summe von etwa 1900 Euro zusammen. Nun wurden die Schüler mit einer Urkunde für ihr eh-

renamtliches Engagement ausgezeichnet. Oberschulleiterin und Volksbundvorsitzende der Ortsgruppe Cappeln, **Petra Brokamp**, bedankte sich bei den fleißigen Sammlern. Der Volksbund ist auf die Spenden angewiesen, um Gräber von deutschen Kriegstoten im Ausland zu pflegen und

weiterhin nach bislang vermissten Menschen zu suchen. Auch einige Schüler sowie Petra Brokamp konnten von persönlichen Erfahrungen berichten, bei denen sie selber und ihre Familien noch auf Nachricht vom Verbleib eines vermissten Verwandten warten.

BILD: KATHARINA KUSTER



Tennisclub bestätigt Vorstand

Der Tennisclub Nikolausdorf-Garrel (TCNG) geht mit bewährten Kräften in die Zukunft: Die Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung brachten jetzt Bestätigungen für **Karl-Heinz Looschen** (1. Vorsitzender), **Cornelia Hoffmann** (Jugendwartin), **Uta Budde** (Schriftführerin), **Melanie Teb-**

ben und **Bernd Ferneding** (beide Beisitzer) sowie **Jan Weber** (Kassenwart). Den Vorstand komplettieren **Dennis Willenborg** (2. Vorsitzender), **Daniel Rolfes** (Sportwart), **Karolin Tapken** (Jugendobfrau), **Tatiana Hüttmann** (Socialmedia-Beauftragte) und die Beisitzer **Marco Schlicker** und **Holger**

Vornhagen. Langjährige Mitglieder wurden geehrt: Melanie Tebben (5 Jahre, nicht im Bild), Dennis Willenborg (v.l.), Karl-Heinz Looschen, Cornelia Hoffmann, (jeweils 15 Jahre) und Daniel Rolfes (20 Jahre). Für die Geehrten gab es einen Gutschein und einen Blumenstrauß.

BILD: TATIANA HÜTTMANN



Musikverein Falkenberg bereitet Jubiläum vor

Auf der Generalversammlung des Musikvereins Falkenberg wurden **Markus Wieg-**

haus (Erster Vorsitzender), **Nicole Grothaus** (Kassenführerin), **Caro-**

line Mödden (Jugendwartin), **Melanie Tegeler** und **Verena Cathmann** (Kassenprüfer) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. In Planung ist ein Musi-

kerabend mit aktiven und passiven Mitgliedern. Dort werden auch langjährige Mitglieder und der Musiker des Jahres geehrt. Das war im vergangenen Jahr

Jan Meyer. Der Elementarkursus für den Musikernachwuchs wird weiterhin in der Grundschule Falkenberg angeboten und gut angenommen. Am 19. Okto-

BILD: SANDRA BRUNEMUND



Reha-SV ehrt Mitglieder

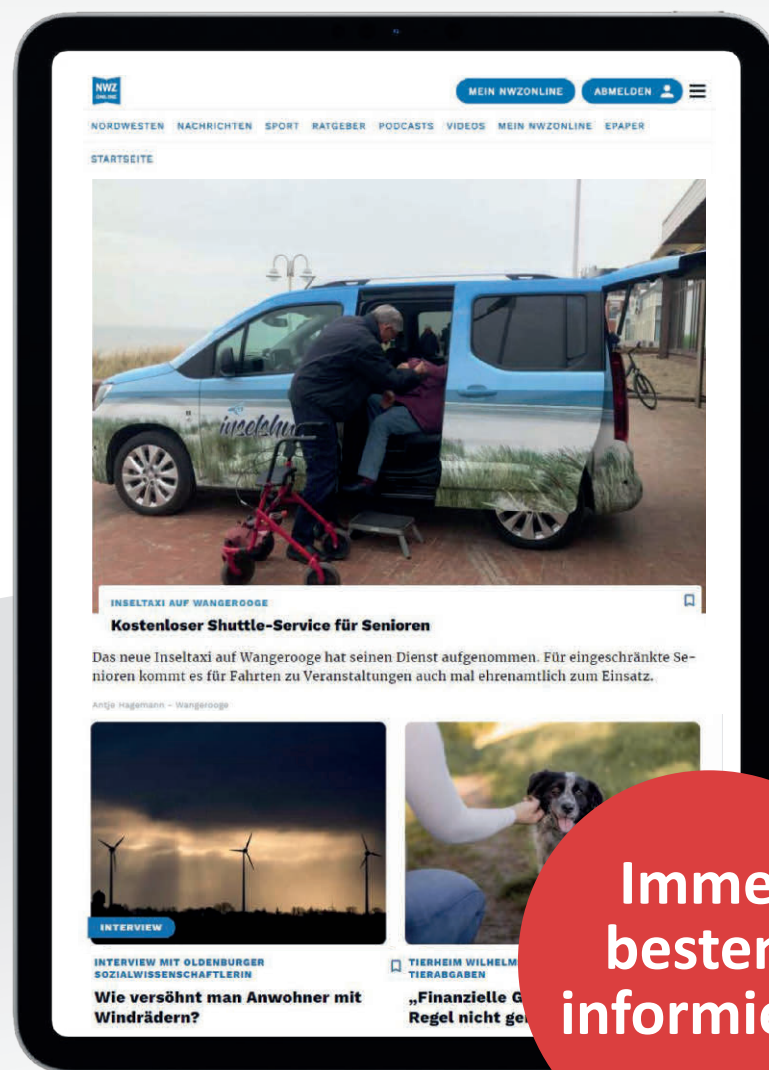
Der Reha-Sportverein Garrel hat die jüngste Generalversammlung genutzt, um langjährige Mitglieder zu ehren. Seit 15 Jahren dabei ist **Dieter Lorenzel**. Seit 20 Jahren Mitglied im Verein sind **Ulla The-**

diel und **Angela Wienken**. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde **Christa Timmermann**. Die Vorsitzende **Erna Kramer** überreichte Blumensträuße als Dank.

BILD: BREGEN

Entdecken Sie jetzt die digitalen Nachrichten Ihrer NWZ!

✓ In Ihrem Zeitungsabo enthalten:



Immer
bestens
informiert!

EPAPER

Die vertraute Darstellung Ihrer Zeitung als digitale Form

- ✓ Alle acht NWZ-Lokalausgaben enthalten
- ✓ Bereits am Vorabend verfügbar
- ✓ Nach Herunterladen offline nutzbar
- ✓ Inkl. der ePaper Emden Zeitung, Anzeiger für Harlingerland, Wilhelmshavener Zeitung und Jeverisches Wochenblatt
- ✓ Inkl. digitales Journal „Der Sonntag“
- ✓ NWZ-Archiv mit allen Ausgaben seit 1946

NWZonline.de

Rund um die Uhr aktuelle News aus der Region und der Welt


- ✓ Unbegrenzter Zugang zu NWZonline.de
- ✓ NWZonline-App inklusive
- ✓ Weiterführende Artikel, Fotostrecken, Videos, Eilmeldungen und Live-Ticker
- ✓ Ständige Aktualisierung

Ihre Zugangsdaten erhalten Sie unter [NWZonline.de/freischalten](https://www.nwzonline.de/freischalten)

Noch kein NWZ-Abonnement?
Jetzt informieren unter [Nordwest-Aboshop.de](https://www.nordwest-aboshop.de)

NWZ

Gemeinde Saterland
der Bürgermeister



 14.03.2024

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Saterland schreibt die Erneuerung der Fensteranlage des Schulzentrums Saterlands (A-Trakt) öffentlich aus.

Auf die Veröffentlichung im „**Deutschen Ausschreibungsblatt, Verlage Nr. S-SATER-2024-0013**“ und im Internet (www.saterland.de/verwaltungspolitik/aktuelles/ausschreibungen) wird hingewiesen.

Otto

ECHTE

10% * auf **ALLE MÖBEL**

GILT AUCH AUF REDUZIERTES!

*ausgenommen Interliving u. KiBa

Freitag
22.
März
10-19 Uhr

Samstag
23.
März
9.30-18 Uhr

Sonntag
24.
März
11-17 Uhr

Sonntag: Schautag!

Kein Verkauf. Keine Beratung. Unser Bistro hat geöffnet!

maschal
MEINE MÖBELSTADT

TAGESTIPPS 18.MÄRZ



20.15 ZDF
Sarah Kohr: Zement: Regie: Katrin Schmidt, D, 2023 Krimi. Sarah Kohr (Lisa Maria Potthoff) erwacht nach einem Unfall im Krankenhaus und kann sich an nichts erinnern. Eigentlich hatte sie nur ihren verletzten Nachbarn Christian Zegel ins Krankenhaus begleiten wollen. Man beschuldigt sie, den Unfallgegner Alexander Diebhorst erschossen zu haben. Gegen Sarah wird ermittelt. Um der Staatsanwaltschaft zu beweisen, dass sie keine Mörderin ist, muss Sarah herausfinden, was passiert ist. **90 Min. ★★★**

20.15 Kabel 1
The Dark Knight Rises: Regie: Christopher Nolan, GB/USA, 2012 Actionfilm. Bruce, der sich zurückgezogen hat, wird durch den Anarchisten Bane zur Rückkehr als Batman gezwungen. Doch selbst sein Cape, seine Maske und alle technischen Raffinessen beeindrucken Bane nicht. Der Bösewicht bedroht die Stadt mit einer Atombombe und sorgt dafür, dass sich die Gefängnistüren für alle Straftagefänger öffnen, woraufhin in der Metropole das Chaos ausbricht. **210 Min. ★★★**



21.55 Arte
Oppenheimers Rechengenie – Abenteuer eines Mathematikers: Regie: Thor Klein, PL/D/GB, 2020 Drama. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs emigriert der polnische Mathematiker Stanislaw Ulam (Philippe Tiokinski) nach Los Alamos in New Mexico. Dort erlebt er die Freuden der Liebe und der Wissenschaft, aber auch die Schmerzen von Verlust und Heimweh. Er kommt in Kontakt mit Edward Teller und Robert Oppenheimer und hilft mit, Bomben zu entwickeln. **100 Min. ★★**



23.45 Kabel 1
Blade: Regie: Stephen Norrington, USA, 1998 Actionthriller. Da seine Mutter in der Schwangerschaft von einem Vampir gebissen wurde, kam Eric – der sich später Blade (Wesley Snipes) nennt – als Mischwesen zur Welt. Als Daywalker vereint er die Eigenschaften eines Menschen und eines Vampirs. Er hat ein Ziel: Den Tod seiner Mutter zu rächen und alle Blutsauger auszurotten. Sein schärfster Gegner ist Deacon Frost, der versucht, die Blutgöttin La Magra wiederzuerwecken. **130 Min. ★★★**



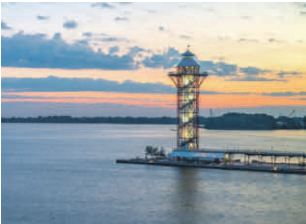
14.15 Arte
Suffragette: Taten statt Worte: Regie: Sarah Gavron, GB/F, 2015 Biografie, London 1912: Die junge Arbeiterin Maud (Carey Mulligan) schließt sich Frauenrechtlerinnen an, die das allgemeine Frauenwahlrecht fordern. Ihr Preis für den Kampf ist hoch: Ihr Mann gibt den Sohn zur Adoption frei. Maud radikalisiert sich, und der Staat reagiert. Sie kommt ins Gefängnis und wird zwangsernährt. Wieder in Freiheit wirft sie sich öffentlichkeitswirksam im Beisein von König Georg V. vor ein Pferd und stirbt. **115 Min. ★★★**
★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Sonabend			
1. ZDF	Ein starkes Team	7,03*	27,6%
2. ARD	Die große Schlagerüberraschung	4,05	17,7%
3. RTL	Schlag den Besten	1,99	9,7%
4. Pro7	James Bond 007	0,91	3,8%
5. VOX	Iron Man 2	0,82	3,4%
6. Sat.1	Tom & Jerry	0,82	3,3%
7. RTLII	Pop Giganten	0,50	2,1%
8. Kabel1	Manifest	0,35	1,4%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

5.05 Tagesschau **5.10** Brisant **5.30**Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert und Staller. Bauer-nopfer **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Daniel Hope, Raphaela Gromes **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **Verrückt nach Meer** Dokumentationsreihe Durch den Panamakanal **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Tom Gaebel, Gregor Meyle **18.50** **Morden im Norden** Keiner von uns **19.45** **Wissen vor acht – Zukunft** Magazin Maskenpflicht für Kühe **19.50** **Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



Amerikas Große Seen – Natur XXL
Im Grenzgebiet zwischen Kanada und den USA liegt eine Seenlandschaft so weit wie ein Ozean: Die fünf Großen Seen Nordamerikas. **Dokumentation 20.15 Das Erste**

20.15 **Amerikas Große Seen – Natur XXL** (1/2) Im Ontariosee soll ein Drache leben und die Riesenschlange Bessie im Eriesee. Am Ufer des Michigansees liegt Chicago. **21.00** **HD** Hart aber fair Der Moderator Louis Klamroth diskutiert mit seinen Gästen ein aktuelles politisches, wirtschaftliches oder gesellschaftspolitisches Thema. **22.15** **HD** Tagesthemen **22.50** **HD** Eco Crimes – Der Kampf um die letzten indischen Tiger Dokumentation. Anfang der 2000er-Jahre stand der indische Tiger kurz vor der Ausrottung. 15 Jahre später gibt es wieder etwa 3.000 der Tiere. **23.35** **HD** Love Scam – Marie wehrt sich Doku **0.05** **HD** Tagesschau **0.15** **Tatort: Unter Gärtnern** TV-Kriminalfilm D 2024. Mit Axel Prahl Regie: Brigitte Maria Bertele **1.45** **HD** Tagesschau **1.50** **HD** Hart aber fair **3.05** **HD** Love Scam – Marie wehrt sich Doku

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika

11.15 H20 – Abenteuer Meerjungfrau **12.25** Die Maus **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.45** Bobby & Bill **18.10** Animanimals **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Schloss Einstein – Erfurt. Jugendserie

SIXX SIXX

8.20 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap **12.05** Seattle Firefighters. Actionserie. Mit Jaina Lee Ortiz **12.55** Ghost Whisperer **14.45** Grey's Anatomy **16.30** Desperate Housewives **20.15** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Soap. Groß, klein, wunderbar / Spielplatztrauma und eine winzige Mutter **22.05** Hochzeit auf den ersten Blick – Australien **0.45** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Soap. Groß, klein, wunderbar / Spielplatztrauma und eine winzige Mutter

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokureihe. Alarmstufe Rot **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Dino-Eier / Wechselgeld / Dicker Fisch / Professor Doktor Harrison **18.30** News **19.00** Fußball: Bundesliga der Frauen – Vorberichte. 16. Spieltag. Live. Moderation: Lili Engels **19.30** Bundesliga der Frauen. 16. Spieltag. Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Köln. Anschl. Analyse **21.45** Bundesliga – Best-of Spieltag **23.15** Scoore! – Fußball-Magazin **0.00** SlapFight (2) Heavy Hitters (3)

ZDF ZDF

5.00 Vorsicht, Glücksspiel! Zocken bis zur Pleite. Doku **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Corona und die Auswirkungen: Langfristige Folgen der Pandemie. Gäste: Dr. Christoph Specht, Ulrike Ackermann **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Tod einer Notärztin **12.00** heute **12.10** Mittagsmag **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Küchenschlacht **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **16:9** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Der falsche Kaiser. Mit Igor Jeftić **17.00** **16:9** **heute** **17.10** **16:9** **hallo deutschland** **18.00** **16:9** **SOKO Hamburg** Krimiserie. Je oller, je doller. Mit Marek Erhardt **19.00** **HD** heute **19.20** **16:9** **Wetter** **19.25** **16:9** **WISO** Magazin. U.a.: Inkasso ohne Ware: Neue Maschen – Wie Betroffene sich wehren können. Moderation: Marcus Niehaves



SOKO Hamburg
Luiz Santos' (Thiago Braga de Oliveira) Ersatz-Oma Greta Lindner findet die Leiche ihres Nachbarn Manfred Schabowski. Die Spur führt zu einer Freizeitantwort für Senioren. **Krimiserie 18.00 ZDF**

20.15 **16:9** **Sarah Kohr: Zement** TV-Krimi D 2023. Mit Lisa Maria Potthoff, Herbert Knaup, Annabelle Mandeng. Regie: Katrin Schmidt **21.45** **16:9** **heute journal** **22.15** **16:9** **Oxen** Krimiserie. Spuren einer Toten / Staats-Affären. Kathrin und Nico setzen den dänischen Justizminister unter Druck. Sie verfügen über Videomaterial, das ihn schwer belastet. Es kommt zu einer Geldübergabe in den Dünen. Dabei erschießen Sicherheitskräfte die junge Frau. **heute journal update** **HD** Lift Like a Girl – Stark wie ein Mädchen Dokumentarfilm. EG/D/DK 2021. Regie: Mayye Zayed Die Doku zeigt das Gewicht-heben-Training der 14-jährigen Asmaa, genannt Zebiba, am Hafen von Alexandria. **16:9** **Helen Dorn: Unter Kontrolle** TV-Krimi. D 2014. Mit Anna Loos, Matthias Matschke, Stephan Bismeyer. Regie: Matti Geschonneck

PRO 7

6.35Call Me Kat **7.25** The Big Bang Theory **8.15** New Girl **9.10** Scrubs **11.25**Friends **13.45** Modern Family **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Der Pate / Football-Mom **19.05** Galileo **20.15** Based on a True Story – Sprich oder stirb! Serie. Überzeugungskünste / Wer ist hier der Boss? **21.30** Die Simpsons **22.25** Quantum Leap – Zurück in die Vergangenheit. Die Macht des Glaubens **23.25** How I Met Your Father **0.25** Based on a True Story – Sprich oder stirb!

TELE 5 TELE 5

6.25 Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55**Infomercial **15.00** Kalkofes Mattscheibe **15.10** Stargate. Sci-Fi-Serie. Der fünfte Mann **16.10** Infomercial **16.15** Star Trek – Voyager. Der Spuk auf Deck 12 **17.15** Stargate. Sci-Fi-Serie. Roter Himmel / Das Übergangsritual **19.10** Star Trek – Voyager. Sci-Fi-Serie. Unimatrix Zero. Mit Kate Mulgrew **20.15** Star Trek: Picard. Sci-Fi-Serie. Monster / Gnade **22.15** Colony. Zwei Jahre, drei Monate und neun Tage / Konsequenzen **0.05** ★ Scanners. Horrorthriller, CDN 1981

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

15.30 Radsport: Katalonien-Rundfahrt **16.45** Ski alpin: Weltcup. Slalom Herren **17.30** Skifliegen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 240) **18.00** Fechten: Grand Prix Series. Höhepunkte aus Budapest (H) **19.00** The Minute **19.05** Snooker: World Open. 1. Runde **21.00** Skifliegen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 240) **22.00** The Minute **22.05** Radsport: Katalonien-Rundfahrt **23.00** Snooker: World Open. 1. Runde **0.00** Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen mit Massenstart / 15 km Herren mit Massenstart

RTL RTL

5.20 CSI: Vegas (3) Krimiserie. Zartbitter **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Herzensprojekt **9.30** Unter uns. Daily Soap. Benedikt muss sich Patrizia fügen **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Fahrerflucht – Junge Frau im Graben liegengelassen **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** **16.00** **16:9** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **Verklag mich doch!** Doku-Soap. Vater kämpft um Schulpflicht seiner Tochter. Experte: Christopher Posch **Unter uns** Daily Soap Patrizia lässt Ute leiden **18.00** **16:9** **Explosiv** **18.30** **16:9** **Exklusiv** **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **Alles was zählt** **19.40** **GZSZ** Daily Soap Katrins Gift. Tobias verbietet Katrin, gegen Alicia vorzugehen. Carlos gibt auf. Erik lädt Toni zur Skatrunde ein.



Wer wird Millionär?
Günther Jauch (o.) macht es den Kandidaten nicht leicht. Sie müssen 15 teils knifflige Fragen beantworten, um mit einer Million Euro den Ratestuhl verlassen zu können. **Show 20.15 RTL**

20.15 **16:9** **Wer wird Millionär?** Show. Moderation: Günther Jauch **22.15** **16:9** **RTL Direkt** **22.35** **16:9** **Wer wird Millionär?** Show **23.20** **16:9** **Spiegel TV** Magazin. Mord im Auftrag des Kremis? Der Fall Maxim Kusminow / Freiwillig an die ukrainische Front. Moderation: Kay Siering **0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.35** **16:9** **Justice – Die Justizreportage** Reihe Trauma Raubüberfall – bedroht, genötigt, bekaut. Raub-überfälle sind für Opfer traumatisch und überraschend. Viele werden verletzt und müssen um ihr Leben fürchten, wenn Räuber sich Zutritt zur Wohnung verschaffen. **1.15** **16:9** **Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen** sehen Dokumentationsreihe. Traum-Tänzerinnen **CSI: Miami** Krimiserie. Machtrausch / Deluca Motel. Mit David Caruso **3.50** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Ihr letzter Tanz / Schweres Kaliber

RTL ZWEI RTLZWEI

13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **14.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Habemus Havarie / Denn Sie wissen nicht was Sie tun! **22.15** Davina & Shania – We Love Monaco **23.15** Daniella Katzenberger – Familiengelächter auf Mallorca **1.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?

KABEL 1

10.10 Castle. Krimiserie. Der Gute, die Bösen und das Baby / In der Flammenhölle / In geheimer Mission / Im Rampenlicht / Dressed to Kill / Smells Like Teen Spirit **15.50** newstime **16.00** Castle. Drei Geständnisse und ein Mord **16.55** Abenteuer Leben täglich. Super Technik-Gadgets 2024 **18.00** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** ★ The Dark Knight Rises. Actionfilm, GB/USA 2012 **23.45** ★ Blade. Actionthriller, USA 1998 **1.55** ★ Freitag, der 13. Horrorfilm, CDN 2009

PHOENIX phoenix

5.15 Dokumentation **5.30** MoMa **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Das Rote Imperium. Dokureihe. Neuer Mensch und Großer Terror / Großer Krieg und neue Träume **20.00** Tagess. **20.15** Wales – Der Wilde Westen Großbritanniens. Doku. Langer Winter – Später Frühling / Ein schwieriges Frühjahr **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** der tag **0.00** unter den linden

SAT.1

5.30 Frühstückfernsehen. Gäste: Ulrike Schreiber, Simon Waslowski, Kira Schlender. Moderation: Karen Heinrichs, Matthias Killing **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Nicht von dieser Welt **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Kinder geparkt **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Spanner wider Willen **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Die Butterfahrt / Fasten Furious **15.00** **HD** Auf Streife – Die Spezialisten Brandgefährliche Kälte. In einer Catering-Küche kommt es zum Brand. **16.00** **16:9** **HD** Unser Leben, unser Geld Doku-Soap **17.00** **16:9** **Die Urlaubs-Docs** **18.00** **16:9** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **19.00** **16:9** **Das Küstenrevier** Krimiserie. Chicos Geheimnis. Hanna ahnt nicht, dass Alex ihren Recherchen über ihn auf der Spur ist. **19.45** **16:9** **SAT.1 :newstime**



Unsere Lieblinge
Im Ranking um den lustigsten Comedy-Star Deutschlands treten u.a. Otto Waalkes, Anke Engelke (o.), Carolin Kebekus, Hape Kerkeling und Bastian Pastewka gegeneinander an. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **HD** **Unsere Lieblinge** Deutschlands größte Comedians. Mitwirkende: Otto Waalkes, Lorient, Anke Engelke, Carolin Kebekus, Hape Kerkeling, Bastian Pastewka, Atze Schröder, Heinz Erhardt, Cordula Stratmann. Oliver Geissen präsentiert die beliebtesten Stars des Landes. **22.20** **16:9** **HD** Big Brother Show. Die Entscheidung 100 Tage, 100.000 Euro, kein Privatleben – der Urahn aller Reality-Formate ist zurück. Jochen Schropp präsentiert jeden Montag die Entscheidungsshow mit Nominierungen, Auszügen und den Highlights der Woche live aus Köln. Wer spielt strategisch? Wer nominiert wen? **23.20** **16:9** **HD** Big Brother Show. Tag 8 / Tag 9 / Tag 10 / Tag 11 / Tag 12 / Tag 13. Die Bewohner:innen begeben sich 100 Tage in die Überwachung von Big Brother. **3.10** **16:9** **So gesehen** **3.15** **16:9** **Auf Streife** Unbedacht / Zwei Promille Sybille / Ans Bett gefesselt

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX VOX

5.05 CSI: NY **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur. Spiel mir das Lied vom Tod / Schwarzes Grab / Hetzjagd / Die Last der Liebe **11.10** CSI: Miami **14.35** nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** First Dates Hotel. Moderation: Roland Trettli **22.20** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **0.20** nachrichten

SRTL SUPER RTL

12.40 Karate Schaf **13.10** Louds **13.40** SpongeBob Schwammkopf **14.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **14.35** Agent 203 (9) Die Cosmic Con **15.05** Voll zu spät! **15.40** Ninjago – Aufstieg der Drachen **16.10** Bugs Bunny & Looney Tunes **16.45** Wootze! Die Serie **16.55** Wootze Goole **17.15** Paw Patrol (5) **17.40** Rubble and Crew **18.10** SpongeBob **18.30** Louds **19.00** ALVINNN!!! und die Chipmunks **20.00** Angelo! **20.15** Bones – Die Knochenjägerin. Krimiserie **23.55** CSI: Miami **0.50** Teleshopping

3SAT 3 sat

15.30 Rügen entdecken – Unterwegs auf Deutschlands größter Insel **16.15** Eine Reise durch die Uckermark **17.45** Campervan-Roadtrip an die Mecklenburgische Seenplatte **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Wildnis, Whisky, Highlands – Schottlands Quell des Lebens. Dokumentation **21.00** Shannon – Geheimnisvoller Fluss im Herzen Irlands **21.45** Der steirische Alpenpark Mautern **22.00** ZIB 2 **22.25** Ab 18! **0.10** Pascal – allein zu Hause: Wie Kinder für sich selber sorgen

NDR NDR

6.20 Die Fallers – Eine Schwarzwaldfamilie **6.50** Dingenskirchen **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.35** Einfach genial **12.00** 42 – Die Antwort auf fast alles **12.25** In aller Fr. **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Info **14.10** Tierärztin Dr. Mertens **15.00** **HD** Schönes Fachwerk und edle Pferde – Das Osnabrücker Land neu erleben Reportage **16.00** **HD** NDR Info **16.15** **HD** Gefragt – Gejagt **17.00** **HD** NDR Info **17.10** **HD** Leopard & Co. Kamel ohne Karies. Volker Friedrich geht mit einer gigantischen Zahnbürste spazieren. Sein Ziel ist der Kamelhengst Sultan. **18.00** **HD** Niedersachsen **18.00** **18.15** **HD** Schallplattenjäger auf Schatzsuchen **18.45** **HD** DAS! Magazin **19.30** **HD** Hallo Niedersachsen **20.00** **HD** Tagesschau



Markt
Gartenschere sind das ganze Jahr über im Garten nützlich. Es gibt günstige und teure Modelle. Wichtig ist es, eine Schere zu finden, die den Gärtner in der Praxis überzeugt. **Magazin 20.15 NDR**

KALENDERBLATT

2009 Die EU-Kommission beschließt das endgültige Aus für die klassische Glühbirne. Die Glühlampen mit hohem Stromverbrauch sollen bis September 2012 schrittweise aus dem Handel genommen werden.

1999 Bei einem Brand in einer Klinik für psychisch Kranke in dem russischen Dorf Michailowskoje nördlich von Moskau kommen 21 Menschen ums Leben.

1229 Der deutsch-römische Kaiser Friedrich II. krönt sich in der Grabeskirche zum König von Jerusalem.



IMAGOBILD: STOFFELS

Geburtsstage: Michael Hartl (1949/Bild), deutscher Volksmusiker, Ehemann von Marianne Hartl (Gesangsduo Marianne & Michael); Dieter Birr (1944), deutscher Rocksänger, Mitglied der Rockgruppe Puhdys („Geh zu ihr“, „Ikarus“)

Todestag: Peter Borgelt (1927-1994), deutscher Schauspieler („Polizeiruf 110“)

Namenstag: Cyrill, Eduard

Pattie Boyd versteigert Privates – von Harrison und Clapton



Pattie Boyd mit einer Weihnachtskarte von George Harrison

DPA-BILD: PEZZALI

LONDON/DPA – Sie galt als die Muse von George Harrison und Eric Clapton. Pattie Boyd, Topmodel der 60er Jahre und Fotografin, war mit beiden Musikern verheiratet und inspirierte sie zu berühmten Songs wie „Something“ von den Beatles oder „Layla“ von Claptons damaliger Band Derek and the Dominoes. Nun versteigert die 79-jährige beim Londoner Auktionshaus Christie's persönliche Stücke, die Einblick in das Leben der Rockstars geben.

„Ich habe diese Dinge viele, viele Jahre um mich gehabt“, sagte Boyd in London. „Und ich dachte: Wenn ich sterbe, was passiert dann damit? Denn meine Nichten und Neffen sind nicht wirklich interessiert.“ Bei Christie's versteigert Boyd nun Briefe, Postkarten, Telegramme, kleine Notizen und viele Fotos, die bei Partys und Treffen, in privaten Situationen und bei Konzerten entstanden sind.

Ausdauer zahlt sich über 35 Jahre aus

MUSIKFEST BREMEN 46 Konzerte vom 17. August bis 7. September im ganzen Nordwesten

VON HORST HOLLMANN

IM NORDWESTEN – Einen Schluck Wasser zwischen-durch? Braucht Thomas Albert nicht. 47 Minuten spricht er ungebremst mit nur wenigen Punkten und Kommas, aber mit markanten Betonungen der Höhepunkte über das nächste Musikfest Bremen. Als Intendant treibt er das große Festival im Spätsommer seit Jahrzehnten an. Und bei der Präsentation der Nummer 35 bestätigt er allen: Wer das vollbringt, muss richtig Ausdauer haben!

An 34 Spielorten

Seine Stimme hebt Albert häufig. Zwischen dem 17. August und 7. September reiht sich Höhepunkt an Höhepunkt, mischen sich aufregende mit beruhigenden Auftritten. In Zahlen: 46 Veranstaltungen führt die Programmliste auf, wobei die eröffnende Große Nachtmusik nur als eine gewertet ist. 34 Spielstätten sind gebucht. Vor allem das Bremer Umland umarmt das Zentrum mit der Glocke als Hauptort herzlich. Allein elf Auftritte gibt es im Oldenburger Land, weitere zwischen Verden, Bremerhaven, Papenburg und Sögel im Emsland. Die Zusammenarbeit mit den Landkreisen nennt Albert „einfach grandios.“



Freuen sich auf Oldenburg: Am 21. August gastiert die Deutsche Kammerphilharmonie im Großen Haus des Staatstheaters mit den Sinfonien Nummer sechs und sieben von Sibelius sowie Beethovens 4. Klavierkonzert mit Jan Lisiecki. BILD: JULIA BEIER

In Namen: Die Pianisten Igor Levit und Jan Lisiecki zählen zu den ganz Großen. Ebenso Cembalist Jean Rondeau oder Countertenor Philippe Jaroussky. Steile Aufsteiger sind der chilenisch-amerikanische Tenor Jonathan Tetelman oder die Sängerin Lea Desandre. Große Orchester sind im Einsatz, neben den Einheimischen aus Kammerphilharmonie und Philharmonikern und dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin kleiner besetzte Ensembles

von Le Cercle de l'Harmonie über die Compagnia di Ponto bis zum Bach-Collegium Japan. „Wir singen ein Loblied auf den Mythos Europa“, intoniert Albert. Österreich ist Partnerland. „Wir zeigen musikalische Wanderbewegungen über die Alpen hinweg, von Händel in Italien bis zu Varianten von God save the King.“

Tradition hat das eingebettete Arp-Schnitger-Festival mit Orgel- und Instrumentalmusik sowie Chorgesang in Golzwarden, Bockhorn, Wiefelstede, Dedesdorf, Grasberg und Ganderkesee. Zu besonderer Geltung kommt Jubilar Anton Bruckner mit „Happy Birthday, Anton!“ zu seinem Zweihundertsten. Beethovens 9. Sinfonie erlebt mit der Auf-führung durch das Bundesjugendorchester die Uraufführung von „Nine, Ode to Compassion“ von Tan Dun. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ werden leichtfüßiger kommen, in einer Tanz-Version. 150 Jahre „Die Fledermaus“ wirbelt mit den Musiciens du Louvre über die Bühne in der Glocke. Manches reicht über den klassischen Rahmen hinaus: Etwa bei der stimmungswaltigen Sängerin Sheléa bei ihrer Hom-

DAS MUSIKFEST BREMEN

Im Bremer Zentrum wird das Musikfest eröffnet und abgeschlossen. Die Große Nachtmusik am 17. August findet an neun Orten zwischen Glocke, Unser Lieben Frauen Kirche und Rathaus statt. Aus 18 Konzerten müssen drei ausgewählt

werden. Auf dem Marktplatz steigt am 7. September das Finale mit der „Hommage to Stevie Wonder“ (Metropole Orkest). 15 Prozent Preisnachlass gibt es beim Kartenkauf bis zum 14. April. Online-Kartenbestellungen: → @ www.musikfest-bremen.de



Am 4. September spielt das Spunicunifait-Quintett die beiden Streichquintette von Mozart. BILD: DOMINIC COLCHESTER

mage an Aretha Franklin oder der Trompeten-Virtuosin Lucienne Renaudin Vary.

Zuckerl in Oldenburg

Oldenburg freut sich auf ein besonderes Musikfest-Zuckerl. Am 21. August gastiert die Deutsche Kammerphilharmonie im Großen Haus mit den Sinfonien Nummer sechs und sieben von Sibelius sowie Beethovens 4. Klavierkonzert mit Jan Lisiecki. Auch Ede- wecht im Ammerland rückt in den Blickpunkt: Am 4. September spielt das Spunicunifait-Quintett die beiden Streichquintette von Mozart. In Barßel gastiert am 29. August Le Concert Spirituel mit Kantaten und dem Dettinger

Te Deum von Händel. Das Haydn-Oratorium „Die Schöpfung“ steht am 3. September in Garrel im Plan.

Wie sich die gute Kondition und Zielstrebigkeit von Intendant Albert auszahlt, zeigt wieder der Etat. Erneut liegt er bei 3,8 Millionen Euro. 26.773 Karten gelange zum Gegenrechnen in den Verkauf. „Es ist ein hartes Brot, junge Leute zu animieren“, sagt Albert, „aber wir bemerken, dass es immer mehr werden.“ Gelockt werden sie auch mit Sondertarifen: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen einheitlich sechs Euro, Studierende und Azubis bis 30 Jahre können 30 Minuten vor Konzertbeginn Zwölf-Euro-Tickets erwerben.

Erster deutscher Popstar wird 85 Jahre alt

GEBURTSTAG Peter Kraus blickt auf imposante Karriere zurück – und macht weiter

VON GUNTHER MATEJKA

MÜNCHEN – Womöglich ist Peter Kraus der lebende Beweis dafür, dass Musik jung hält. Schließlich wird der Sänger, Schauspieler und Entertainer an diesem Montag 85 Jahre alt – und er rockt immer noch jede Bühne. Davon wird man sich an seinem Ehrentag bei seinem Auftritt in der Münchner Isarphilharmonie überzeugen können. „Ich feiere meinen halbrunden Geburtstag dieses Mal mit meinen Fans“, sagte er der Nachrichtenagentur dpa.

65 Jahre lange Karriere

Bei dem Auftritt will er seinen Freund, den Spider-Murphy-Gang-Chef Günther Sigl, und den Gypsy Jazz-Gitarristen Joscho Stephan als Star-



Feiert seinen 85. Geburtstag: Peter Kraus DPA-BILD: MURAT

gäste begrüßen. Ansonsten erwartet die Zuschauer eine typische Peter-Kraus-Show, bei der er die größten Hits seiner über 65 Jahre langen Karriere präsentieren will. „Sugar Baby“ darf natürlich nicht fehlen. „Der Song ist mein Markenzeichen, meine Visitenkarte“, sagt er. Im österreichischen Gamlitz, wo er haupt-

sächlich wohnt, riefen ihm die Leute häufig ein munteres „Hallo Sugar Baby“ zur Begrüßung zu – was für ihn völlig okay sei.

„Sugar Baby“ mag sein größter Hit und dazu ein zeitloser Klassiker der deutschen Pop-Geschichte sein. Doch darauf reduzieren kann man Peter Kraus nicht. Im Gegenteil: Der Sohn des österreichischen Regisseurs Fred Kraus ist ein Pionier. Bereits Mitte der 1950er-Jahre holte er mit seiner Debüt-Single „Susi-Rock (Bluejean Bop)“ den Rock'n'Roll ins Nachkriegs-Deutschland – höchst erfolgreich. In seinen ersten vier Karriere-Jahren veröffentlichte Kraus 36 Titel, die sich insgesamt über zwölf Millionen Mal verkauften. Er war ein gefragter Duett-Partner (unter anderem mit Connie Francis)

und ein versierter Interpret von klassischem Blues. Daneben befeuerte der Künstler seit Mitte der 1950er-Jahre seine Schauspielkarriere. In rund 30 Kino- und Fernsehfilmen avancierte er auch zum Filmstar.

Der „deutsche Elvis“

Für die Medien war der leidenschaftliche Sammler von Oldtimer-Autos vor allem aber der „deutsche Elvis“. Ein Vergleich, der Kraus schmeichelte, der für ihn aber schon immer hinkte.

Nach seinem Auftritt am Geburtstag sollen in diesem Jahr noch weitere Einzelauftritte sowie eine Tournee im Herbst folgen. Seine letzte? „Wer weiß, sie ist jedenfalls nicht als Abschieds-, sondern als Geburtstags-Tour betitelt.“

Schiffahrts-Museum stellt Sammlung online

BREMERHAVEN/DPA – Das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven macht große Teile seiner Sammlung nach und nach digital zugänglich. Das „Digitale Depot“ startete am Sonntag mit mehr als 3000 Objekten. Die Plattform ist über die Museums-Website künftig für alle kostenlos erreichbar, die sich für maritime Technik, Geschichte und Kultur interessieren oder dazu forschen.

Im „Digitalen Depot“ können Objekte des Museums betrachtet werden, die momentan nicht ausgestellt sind oder es noch nie waren – auch in Form von 3D-Scans oder mithilfe von Computertomographie. „Die digitale Sammlung wächst täglich weiter“, sagte Sebastian Vehlken vom Deutschen Schiffahrtsmuseum.

NAMEN



DPA-BILD: IMAGO

Rücktritt

Die 88-malige Fußball-Nationalspielerin **SVENJA HUTH** hat ihre Länderspiel-Karriere vier Monate vor dem Beginn der Olympischen Spiele beendet. Das gab die 33-Jährige vom VfL Wolfsburg am Sonntag bekannt. Ihre überraschende Entscheidung hat mehrere private und sportliche Hintergründe. Im vergangenen September brachte die Ehefrau von Huth den Sohn Emil zur Welt. Die Offensivspielerin verlor zudem nach der WM in Australien ihren Stammspielerplatz in der Nationalmannschaft.

Der belgische Radprofi **JASPER PHILIPSEN** (26) hat den 115. Frühjahrs-Klassiker Mailand - Sanremo gewonnen. Der Sprintkönig der Tour de France siegte am Samstag in Italien nach 288 Kilometern vor dem Australier **MICHAEL MATTHEWS** (33) und dem slowenischen Favoriten **TADEJ POGACAR** (25). Deutsche Radprofis spielten bei der Entscheidung keine Rolle.

Boxprofi **MAX SUSKE** hat in seiner Heimat dramatisch das Duell um den Junioren-Weltmeistertitel des Verbandes WBC verloren. Vor den Augen der deutschen Trainer-Ikone **ULLI WEGNER** (81) brach der 21-Jährige nach einem Knock-out in der zweiten Runde bewusstlos zusammen. Der Stralsunder musste von der Ringärztin behandelt werden und stand dann nach dramatischen Minuten unter dem Applaus der Zuschauer wieder auf. Sein Kontrahent **LEONEL EDUARDO AVILA** (23) aus Argentinien sicherte sich den WM-Titel.

FERNSEHTIPPS

LIVE
SNOOKER 7.30 und 12.30 Uhr, Eurosport, World Open in Yushan/China
RADSPORT 15.30 Uhr, Eurosport, Männer, Katalonien-Rundfahrt, 1. Etappe
FUßBALL 19.30 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, Bayer Leverkusen - 1. FC Köln; 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, Baller League

ZITAT
„Wir wollen nochmal einen Cut machen und uns gemeinsam für den Rest der Saison einstimmen.“

Timo Schultz
Trainer des abstiegsbedrohten Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln. Das Team reist an diesem Montag in ein Kurz-Trainingslager nach Alicante (Spanien).

VfB lädt Gegner zu Kontern ein

REGIONALLIGA NORD Oldenburg verliert Heimspiel gegen Drochtersen/Assel mit 1:3

VON LARS BLANCKE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Während die Seriensieger der SV Drochtersen/Assel im Mannschaftskreis lautstark „Auswärtssiege sind schön“ sangen, schlichen die Spieler des VfB Oldenburg am Sonntagnachmittag mit hängenden Köpfen vom Platz. Die Bilder nach dem aus VfB-Sicht zunächst schwachen und später unglücklichen 1:3 (1:3) vor 2533 Zuschauern im Marschwegstadion sprachen für sich. Hier ein nach der zweiten Niederlage in Serie enttäuschter und auf Platz acht abgerutschter VfB, da eine nach dem sechsten Sieg und dem elften ungeschlagenen Spiel in Folge begeisterte SVA. Oldenburgs schwarze Heimserie hält damit an – der VfB ist in der Regionalliga Nord in ihrer jetzigen Form weiter ohne Sieg im Marschwegstadion gegen Drochtersen/Assel (drei Niederlagen, zwei Remis).

Den Gegner eingeladen

„Wir haben den Gegner zu Kontern eingeladen. Alle drei Tore sind aus Kontern entstanden“, analysierte VfB-Kapitän Patrick Möschl. Dem 0:1 durch Moritz Göttel ging ein leichter Ballverlust von Noah Plume im Spielaufbau voraus (7. Minute), beim 0:2 durch Göttel sah die rechte Oldenburger Abwehrseite schlecht aus (12.).

Der im Vergleich zum 0:1 bei Teutonia Ottensen auf vier Positionen veränderte VfB fand vor den Augen des neuen Beraters und Ex-Werder-Trainers Thomas Schaaf zu Beginn in den Zweikämpfen kaum statt, hatte Probleme mit dem intensiven Anlaufen der Gäste und verlor viel zu oft den Ball. „Das erste Gegentor schießen wir uns quasi selber rein – und dann laufen wir hinterher“, sagte Möschl. „Das war gerade in der ersten Halbzeit zu wenig. In den entscheidenden Situationen waren wir nicht richtig da. Wir haben heute eine Konteranfälligkeit gezeigt“, erklärte auch VfB-Torwart Jhonny Peitzmeier.

Erst nach 17 Minuten kamen die ansonsten so heimstarken Oldenburger (vorher nur eine Niederlage) erstmals



Hängen geblieben: Oldenburgs Kamer Krasniqi (am Ball) findet keinen Weg durch die Defensive der SV Drochtersen/Assel.

BILD: PIET MEYER

VFB OLDENBURG - DROCHTERSEN/ASSEL 1:3

VfB: Peitzmeier - Möschl, Schröder, Plume (85. Demaj), Adam - Buchtmann (73. Knystock), Käuper (55. Moritz Göttel ging ein leichter Ballverlust von Noah Plume im Spielaufbau voraus (7. Minute), beim 0:2 durch Göttel sah die rechte Oldenburger Abwehrseite schlecht aus (12.).

Drochtersen: Siefkes - Sattler (46. Cebulla), Giwah, Mohr, Elfers - Rosin (90.+2 Khoda), von der Reith, Geißen, Fernandes (69. Nagel) - Göttel (73. Neumann), Schmiederer (81. Aue).

gefährlich nach vorne, als ein Schuss von Rafael Brand aus spitzem Winkel gehalten wurde. Der VfB fand etwas besser ins Spiel, Kamer Krasniqi vergab die erste Großchance auf ein Tor (27.), dann fiel der Anschluss. Markus Ziereis staubte in Torjägermanier ab (31.).

Aufreger vor der Pause

Nach 37 Minuten sahen die Zuschauer den größten Aufreger: Nach einem langen Ball sprintete Elsamed Ramaj auf Strafraumhöhe frei durch und spitzelte den Ball an dem herauseilenden Patrick Siefkes vorbei. Der Gäste-Torwart kam zu spät, trat Ramaj rustikal um – Gelb für den Torhüter und Elfmeter oder Rot wegen Notbremse und Freistoß für den VfB wäre die richtige Entscheidung gewesen. „In meinen Au-

gen ist es physikalisch unmöglich, dass der Torhüter den Ball gespielt haben soll, der seitlich im Aus landet. Er war letzter Mann, ein klares Foulspiel“, haderte VfB-Trainer Fuat Kilic. Während auf den Rängen noch Unruhe herrschte, konterte Drochtersen erneut eiskalt: Felix Schmiederer schob völlig frei zum 3:1 ein (40.).

Kilic reagierte, brachte kurz nach der Pause Max Wegner und Linus Schäfer und stellte auf eine offensivere Formation um. Nach einem Freistoß von Brand köpfte Wegner zum vermeintlichen 2:3 ein, stand bei der Flanke jedoch im Abseits (59.). Schäfer zog seinen Schuss knapp am Tor vorbei (65.). Die Gastgeber waren nun bestimmend. Buchtmanns Abschluss kam zu zentral (67.), auch Wegner köpfte zu mittig (75.). Und es gab es zwei weite-

re strittige Situationen im Strafraum mit Schäfer und Brand. Die größte Chance auf das 2:3 vergab Möschl, sein Kopfball aus wenigen Metern ging gegen den Pfosten (88.). In der Nachspielzeit traf zudem Schäfer aus spitzem Winkel das Außennetz.

„Ist sehr enttäuschend“

„Ich habe ein Problem damit, wenn man die Rot-Situation und zwei Elfmeter laufen lässt. Aber wenn man das anspricht, heißt es, man sucht nach Ausreden. Es ist schade, denn das waren Schlüsselmomente, die die Partie in eine andere Richtung hätte lenken können“, sagte Kilic und stellte zum Spiel fest: „Es ist sehr enttäuschend, wenn man sieht, wie viele Spielanteile und Torchancen wir haben. Wir haben in der ersten Halbzeit zu wenig zweite Bälle gewonnen, nach der Pause haben wir unser Zentrum gestärkt. Der Gegner hat in der zweiten Halbzeit nicht mehr auf unser Tor geschossen. Für mich ist das schwer zu verdauen. Uns bringt der ganze Ballbesitz und die Torchancen nichts, wenn wir uns nicht für diesen Aufwand belohnen.“

Hamburger SV verteidigt seinen Relegationsplatz

2. LIGA HSV findet gegen Wiesbaden seine Form wieder – Für St. Pauli und Kiel rückt Aufstieg näher

VON CLAAS HENNIG

HAMBURG – Der Aufstiegs-kampf in der 2. Fußball-Bundesliga spitzt sich zu – und der Hamburger SV bleibt mittendrin. Nach zuletzt zwei Niederlagen gewann das Team des neuen Trainers Steffen Baumgart am Sonntag mit 3:0 (1:0) gegen Wehen Wiesbaden und zog wieder an Fortuna Düsseldorf vorbei auf den Relegationsplatz.

Hinter dem souveränen Tabellenführer FC St. Pauli (54 Punkte) und Holstein Kiel (49) haben der HSV (44) und die Fortuna (43) nach Patzern der Konkurrenten derzeit die besten Aussichten auf den Auf-



Feiert sein Tor: Hamburgs Laszlo Benes BILD: IMAGO/ SCHWARZ

stieg wenigstens durch die Hintertür.

Miro Muheim (33. Minute), Laszlo Benes (51.) und Ransford-Yeboah Königsdörffer (85.) trafen für die Hamburger. Die Sorgen der Fans, dass es schon wieder nichts wird mit der Rückkehr in die Bundesli-

ga, hatten sich durch den Düsseldorf Sieg am Freitag beim VfL Osnabrück (4:0) noch verstärkt. Das eigene Spiel gestaltete der HSV dann aber souverän.

Hannover 96 (40) musste sich dagegen mit einem 1:1 gegen den abstiegsbedrohten 1. FC Kaiserslautern begnügen. Der SC Paderborn (39) hatte schon am Freitag mit 1:2 gegen den Vorletzten Eintracht Braunschweig verloren. Zumindest in Reichweite schob sich am Sonntag der Karlsruher SC (38) durch ein 7:0 gegen den 1. FC Magdeburg. Auch Hertha BSC (37) darf sich nach dem überraschend klaren 5:2 (3:2) im Ab-

steiger-Duell mit Schalke 04 noch Hoffnungen auf den Aufstiegs-Relegationsplatz machen.

Oben scheint St. Pauli fast schon weg. „Es gehört sich nicht zu sagen, was nächste Saison für euch kommt“, sagte Cristian Fiel, Trainer des 1. FC Nürnberg, nach der Niederlage gegen den Kiezclub am Samstag zu seinem Kollegen Fabian Hürzeler: „Ich sage einfach mal: Viel Spaß.“ Der Vorsprung auf den Relegationsplatz sei „auf jeden Fall“ komfortabel, meinte Paulis Torhüter Johannes Eggstein beim Pay-TV-Sender Sky: „Das haben wir uns auch über die ganze Saison erarbeitet.“

Jeddeloh kassiert Heimpleite

JEDDELOH/HRS – In der Fußball-Regionalliga Nord haben sich die Abstiegssorgen des SSV Jeddeloh wieder vergrößert. Am Samstagnachmittag verlor das Team von Trainer Key Riebau auf eigenem Platz nach schwacher Leistung mit 0:2 gegen Eintracht Norderstedt und fiel dadurch auf den 13. Platz zurück.

Vor 350 Zuschauern erzielten Manuel Brendel (46. Minute) und Kevin Prinz von Anhalt (68.) die Tore für die Gäste, die zuvor sieben Niederlagen in Serie kassiert hatten. Durch den Auswärtssieg überholten die Norderstedter in der Tabelle die Gastgeber aus dem Ammerland. Am kommenden Sonntag (14 Uhr) treten die Jeddeloher bei Teutonia Ottensen in Hamburg an.

Tabellenführer Hannover 96 II baute sein Punktekonto durch einen 1:0-Heimsieg gegen Ottensen auf 57 Zähler aus. Erster Verfolger ist Phönix Lübeck (4:1 gegen den TSV Havelse), das zwar neun Punkte weniger aufweist, aber noch vier Spiele mehr auszu-tragen hat.

Bereits am Freitagabend hatten sich Blau-Weiß Lohne und der SV Meppen vor 2200 Zuschauern 0:0 getrennt. Die ohnehin geringen Chancen der viertplatzierten Meppener auf den Titelgewinn haben sich dadurch weiter verkleinert.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer			
Eimsbütteler TV - Hamburger SV II	0:3		
BW Lohne - SV Meppen	0:0		
Hannover 96 II - FC Teutonia Ottensen	1:0		
1. FC Phönix Lübeck - TSV Havelse	4:1		
FC Kilia Kiel - SC Spelle-Venhaus	1:1		
Bremer SV - Holstein Kiel II	2:0		
SSV Jeddeloh II - Eintracht Norderstedt	0:2		
VfB Oldenburg - Drochtersen/Assel	1:3		
FC St. Pauli II - SC Weiche Flensburg 08	0:0		
1. Hannover 96 II	25	67:34	57
2. 1. FC Phönix Lübeck	21	56:20	48
3. Holstein Kiel II	26	54:39	48
4. SV Meppen	25	53:37	46
5. Drochtersen/Assel	25	37:31	42
6. FC Teutonia Ottensen	25	43:32	38
7. FC St. Pauli II	25	53:32	37
8. VfB Oldenburg	24	42:33	37
9. Hamburger SV II	22	36:33	35
10. BW Lohne	25	35:35	34
11. TSV Havelse	23	35:37	33
12. Eintracht Norderstedt	23	42:52	26
13. SSV Jeddeloh II	23	28:42	25
14. Bremer SV	22	27:43	23
15. SC Weiche Flensburg 08	22	28:39	22
16. Eimsbütteler TV	23	25:47	15
17. FC Kilia Kiel	25	28:57	14
18. SC Spelle-Venhaus	24	21:67	10

■ Relegation ■ Absteiger

Auch die Kieler agierten am Samstag beim starken Neuling SV Elversberg wie ein Aufsteiger und kamen zu einem 2:0. „Ich freue mich jetzt auf acht sehr schwere, aber auch geile verbleibende Spiele“, sagte Ex-Nationalspieler Lewis Holtby.

Darauf freuen sich auch die Spieler des FC St. Pauli. Sollte ihr Trend anhalten, könnte schon bald der Sprung in die Bundesliga feststehen. Mit großer Wahrscheinlichkeit noch vor dem Hamburger Derby am 32. Spieltag Anfang Mai. Dann könnte es für den FC St. Pauli nur noch ums Prestige gehen – für den HSV dagegen vor allem noch um Punkte für den Aufstieg.

VfB Stuttgart festigt Platz drei

SINSHEIM/DPA – Der VfB Stuttgart liegt in der Fußball-Bundesliga weiter auf Champions-League-Kurs. Durch den 3:0 (2:0)-Sieg bei der TSG Hoffenheim festigte das Team von Trainer Sebastian Hoeneß am Samstagabend den dritten Tabellenplatz. Vor 30150 Zuschauern in der Sinsheimer Arena trafen Enzo Millot (16. Minute), Serhou Guirassy (45.+1) und Jamie Leweling (68.) für die spielerisch klar überlegenen Schwaben. Für den VfB war es der 18. Sieg in dieser Saison.

Die Hoffenheimer um Trainer Pellegrino Matarazzo kassierten hingegen zum 21. Mal in Serie mindestens ein Gegentor und verpassten es, ihre Europapokal-Ambitionen zu unterstreichen.

BVB dreht Spiel gegen Frankfurt

DORTMUND/DPA – Borussia Dortmund hat im Kampf um die Champions-League-Plätze einen wichtigen Sieg geholt. Vier Tage nach dem Einzug ins Viertelfinale der Königsklasse gewann der BVB am Sonntag gegen Eintracht Frankfurt mit 3:1 (1:1). Ausgerechnet Mario Götze hatte die Frankfurter im Duell mit seinem Ex-Club in der 13. Minute in Führung gebracht. Karim Adeyemi (33.) und Mats Hummels (81.) drehen die Partie vor 81365 Fans im ausverkauften Signal Iduna Park. Emre Can stellte mit einem verwandelten Strafstoß den Endstand her (90.+3).

BUNDESLIGA

26. SPIELTAG
Berlin - Bremen 2:1
Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt). Zuschauer: 22 012 (ausv.). Tore: 1:0 Vertessen (50.), 2:0 B. Aaronson (52.), 2:1 Weiser (63.).
Wolfsburg - Augsburg 1:3
Schiedsrichter: Timo Gerach (Landau in der Pfalz). Zuschauer: 21 735. Tore: 1:0 Wimmer (9.), 1:1 A. Maier (45.+2), 1:2 Jakic (61.), 1:3 Jakic (79.). Rote Karte: Wimmer (Wolfsburg, 45./Notbremse).
Mainz - Bochum 2:0
Schiedsrichter: Matthias Jöllenbeck (Freiburg im Breisgau). Zuschauer: 33 000. Tore: 1:0 Burkardt (45.+3/Foulelfmeter), 2:0 Burkardt (71.).
Köln - Leipzig 1:5
Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach). Zuschauer: 49 000. Tore: 0:1 Simons (15.), 1:1 Adamjan (18.), 1:2 Openda (63.), 1:3 Openda (67.), 1:4 Haidara (70.), 1:5 Poulsen (82.).
Hoffenheim - Stuttgart 0:3
Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 30 150 (ausv.). Tore: 0:1 Millot (16.), 0:2 Guirassy (45.+1), 0:3 Leweling (68.).
Heidenheim - Mönchengladbach 1:1
Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart). Zuschauer: 15 000 (ausverkauft). Tore: 0:1 Hack (9.), 1:1 Dinkci (66.).
Darmstadt - München 2:5
Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart). Zuschauer: 17 810. Tore: 1:0 Skarke (28.), 1:1 Musiala (36.), 1:2 Kane (45.+1), 1:3 Musiala (64.), 1:4 Gnabry (74.), 1:5 Tel (90.+3), 2:5 Vilhelmsson (90.+5).
Freiburg - Leverkusen 2:3
Schiedsrichter: Harm Osmers (Hannover). Zuschauer: 34 700 (ausverkauft). Tore: 0:1 Wirtz (2.), 1:1 Doan (10.), 1:2 Hlozek (40.), 1:3 Schick (53.), 2:3 Keitel (79.).
Dortmund - Frankfurt 3:1
Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg). Zuschauer: 81 365 (ausverkauft). Tore: 0:1 M. Götze (13.), 1:1 Adeyemi (33.), 2:1 Hummels (81.), 3:1 Can (90.+3/Foulelfmeter).

Pleiten, Pech und Personalsorgen

BUNDESLIGA Warum Werder nach 1:2 in Berlin nun einige Dinge aufarbeiten muss

VON JANN PHILIP GRONENBERG

BERLIN – Schwaches Spiel, Schiedsrichter-Pech und dann auch noch drei Gelbsperren: Werder Bremen hat am Samstag einen schlechten Tag erwischt. Das 1:2 (0:0) bei Union Berlin war die dritte Bremer Niederlage in Serie. Nach 26 Spieltagen stehen die Bremer mit 30 Punkten auf dem zehnten Tabellenrang der Fußball-Bundesliga – jenseits von Abstiegsängsten und Europapokal-Hoffnungen. Einziger Lichtblick für die Bremer war in dem Spiel eine akzeptable erste Halbzeit. Sorgen gibt es aber viele. „Wir müssen uns um die Dinge kümmern, die wir heute nicht gut gemacht haben“, sagte Trainer Ole Werner.

WERNERS KRITIK

Der 35-jährige hatte „kein Spiel für Fußballästheten“ gesehen: „Viele Zweikämpfe, viel Hin und Her, sehr viel Kampf.“ Der Einsatz stimmte im ersten Abschnitt. Werder zeigte sich bemüht, keine Fehler zu machen. Nach vorn entwickelten die Hanseaten jedoch wenig Druck. „Wir haben ein, zwei Situationen im Ansatz“, sagte Werner zu Aktionen von Mitchell Weiser und Marvin Ducksch.

WERDERS VAR-ÄRGER

Besorgniserregend wurde es zu Beginn der zweiten Halbzeit, als Union per Doppelschlag durch Yorbe Vertessen (50. Minute) und Brenden Aaronson (52.) Werder zurückwarf. Besonders ärgerlich: Das 1:0 durch Vertessen hätte nicht zählen dürfen. Mikkel Kaufmann stand im Abseits



Kassierte in Berlin seine fünfte Gelbe Karte: Bremens Tor-schütze Mitchell Weiser fehlt gegen Wolfsburg. BILD: IMAGO/ ENGLER

unmittelbar vor Werder-Keeper Michael Zetterer. „Der steht im Schussmoment circa 20 Zentimeter vor mir. Muss man da reklamieren? Ich meine, jedes Tor wird gecheckt“, sagte der Werder-Torhüter nach dem Spiel bei Sky: „Der steht im Schussmoment genau vor mir. Ich finde, das ist das Paradebeispiel von Abseits direkt vor einer Torerzielung.“

Leverkusen stellt erneut Rekord auf

BUNDESLIGA Bayer gewinnt in Freiburg

VON CHRISTOPH LOTHER

FREIBURG – Angeführt vom wieder mal starken Nationalspieler Florian Wirtz hat Bayer Leverkusen den nächsten Rekord aufgestellt und einen weiteren Schritt Richtung Meisterschaft gemacht. Die Werkself feierte mit dem 3:2 (2:1) beim SC Freiburg am Sonntag den 22. Saisonsieg – so viele waren Bayer in einer Spielzeit in der Fußball-Bundesliga zuvor noch nie gelungen. Der Vorsprung des Tabellenführers auf Verfolger FC Bayern beträgt vor den verbleibenden acht Spieltagen weiter zehn Punkte. Die Freiburger drohen, den Kontakt zu den Europapokal-Plätzen zu verlieren.

Wirtz brachte die Gäste bereits in der zweiten Minute in Führung. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Rit-su Doan (10. Minute) traf Adam Hlozek (40.) vor 34 700 Zuschauern erneut für Leverkusen. Patrik Schick, drei Tage zuvor schon umjubelter

Matchwinner bei Bayers spektakulärem Last-Minute-Weiterkommen gegen Karabach Agdam in der Europa League, erhöhte sehenswert (53.). Yan-nik Keitel verkürzte noch mal für die Badener (79.).

Der 20-jährige Wirtz, einmal mehr einer der großen Aktivposten im Spiel der Elf von Trainer Xabi Alonso, traf mit dem ersten Angriff. Einen Schlenzer setzte der Offensiv-mann schön ins lange Eck.

Auch nach dem schnellen Freiburger Ausgleich durch Doan, der den Ball überlegt in die rechte untere Ecke schob, ging es unterhaltsam weiter. Die Freiburger, die nur eines der zurückliegenden acht Liga-Spiele gewonnen haben und am Donnerstag bei West Ham United (0:5) krachend aus der Europa League geflogen waren, steckten nach dem zwischenzeitlichen 1:3 nicht auf. Der eingewechselte Keitel traf im Nachsetzen und machte es noch mal spannend. Bayer siegte in Summe aber verdient.

Für den 25-jährigen stellte sich nach Abpfiff eine Frage, deren Antwort er selbst nicht liefern konnte: „Für was haben wir den Videoassistenten? Wenn er da nicht eingreift, dann keine Ahnung.“ Unterstützung erhielt Zetterer von Werner („Das ist für mich eine klare Behinderung“) und sogar aus dem Berliner Lager. „Am Ende muss er einschreiten“, meinte

Hasenhüttl folgt beim VfL auf Kovac

BUNDESLIGA Abstiegskampf in Wolfsburg

VON SEBASTIAN STIEKEL

WOLFSBURG – Der Österreicher Ralph Hasenhüttl ist neuer Trainer des VfL Wolfsburg. Das gab der Fußball-Bundesliga am Sonntag nur wenige Stunden nach der Trennung von dem bisherigen Chefcoach Niko Kovac bekannt. Hasenhüttl unterschrieb einen längerfristigen Vertrag.

Der 56-jährige wird an diesem Montag vorgestellt und leitet bereits am Dienstag sein erstes Training in Wolfsburg. Hasenhüttl soll den in diesem Jahr noch sieglosen VfL zunächst aus der Abstiegszone herausführen und dann spätestens in der kommenden Saison wieder die Ziele verfolgen, die Kovac nicht erreichte: einen Platz in einem internationalen Wettbewerb. In der Bundesliga treffen die „Wölfe“ nach der Länderspiel-Pause am 30. März auf Werder Bremen.

Neben seiner Bundesliga-Erfahrung hat der frühere Stürmer von Bayern München

DIE STATISTIK

Union Berlin: Rönnow - Doekhi, Vogt, Leite - Trimmel, Khedira, Tousart (85. Kral), Gosens (85. Roussillon) - B. Aaronson (78. Laidouni) - Vertessen (68. Volland), M. Kaufmann (68. Hollerbach).

Werder Bremen: Zetterer - Malatini (86. Keita), Veljkovic, A. Jung - Weiser, Lynen (64. Bittencourt), Deman (64. Agu) - Stage (76. Alvero), Woltemade - Njinmah (76. Kownacki), Ducksch.

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt).
Zuschauer: 22 012 (ausverkauft). **Tore:** 1:0 Vertessen (50.), 2:0 B. Aaronson (52.), 2:1 Weiser (63.).

Union-Abwehrspieler Christopher Trimmel und wurde deutlich: „Ich glaube, es läuft so ein bisschen – zumindest mein Gefühl – aus dem Ruder. Ich finde, gewisse Dinge muss man verändern.“ Weisers Tref-fer (63.) zum 1:2 war nur noch Ergebniskosmetik.

WERNERS GELBSORGEN

Verändern muss Werder-Trainer Werner vor allem das Personal beim nächsten Spiel am Samstag, 30. März, gegen den VfL Wolfsburg. Weiser, Senne Lynen und Jens Stage kassieren jeweils die fünfte Gelbe Karte. Werner hofft daher umso mehr auf die Rückkehr einiger verletzter Spieler und setzt darauf, in der Länderspielpause „vor allem aber auch die Tanks wieder vollzumachen, sich auszurichten auf die entscheidende Phase der Saison“.

FUßBALL

Bundesliga				
1.	FC Köln	-	RB Leipzig	1:5
	Berlin	-	Werder Bremen	2:1
	VfL Wolfsburg	-	FC Augsburg	1:3
	FSV Mainz	-	VfL Bochum	2:0
	1. FC Heidenheim	-	M'gladbach	1:1
	Darmstadt 98	-	Bayern München	2:5
	1899 Hoffenheim	-	VfB Stuttgart	0:3
	SC Freiburg	-	Bayer Leverkusen	2:3
	Borussia Dortmund	-	Eintracht Frankfurt	3:1
1.	Bayer Leverkusen	26	66:18	70
2.	Bayern München	26	78:31	60
3.	VfB Stuttgart	26	60:31	56
4.	Borussia Dortmund	26	53:32	50
5.	RB Leipzig	26	60:32	49
6.	Eintracht Frankfurt	26	42:35	40
7.	FC Augsburg	26	43:42	35
8.	1899 Hoffenheim	26	44:50	33
9.	SC Freiburg	26	36:48	33
10.	Werder Bremen	26	35:41	30
11.	1. FC Heidenheim	26	35:44	29
12.	M'gladbach	26	46:50	28
13.	Union Berlin	26	25:42	28
14.	VfL Wolfsburg	26	31:44	25
15.	VfL Bochum	26	30:54	25
16.	FSV Mainz	26	22:46	19
17.	1. FC Köln	26	20:47	18
18.	Darmstadt 98	26	26:65	13
Champions League Europa League Europa Conference League Relegation Absteiger				

2. Bundesliga Männer				
Paderborn 07	-	Braunschweig		1:2
VfL Osnabrück	-	F. Düsseldorf		0:4
Rostock	-	Greuther Fürth		1:0
1. FC Nürnberg	-	FC St. Pauli		0:2
SV Elversberg	-	Holstein Kiel		0:2
Hannover 96	-	1. FC Kaiserslautern		1:1
Hertha BSC	-	Schalke 04		5:2
Hamburger SV	-	Wehen Wiesbaden		3:0
Karlsruher SC	-	1. FC Magdeburg		7:0
1.	FC St. Pauli	26	48:25	54
2.	Holstein Kiel	26	49:34	49
3.	Hamburger SV	26	50:37	44
4.	F. Düsseldorf	26	56:34	43
5.	Hannover 96	26	47:35	40
6.	Paderborn 07	26	40:43	39
7.	Karlsruher SC	26	55:41	38
8.	Greuther Fürth	26	37:38	38
9.	Hertha BSC	26	50:43	37
10.	1. FC Nürnberg	26	35:45	36
11.	SV Elversberg	26	39:43	35
12.	1. FC Magdeburg	26	38:41	31
13.	Wehen Wiesbaden	26	30:34	31
14.	Schalke 04	26	42:54	30
15.	1. FC Kaiserslautern	26	42:51	29
16.	Rostock	26	24:41	28
17.	Braunschweig	26	25:39	27
18.	VfL Osnabrück	26	24:53	18
Aufsteiger Relegation Absteiger				

3. Liga Männer				
Mannheim	-	Arm. Bielefeld		1:0
VfB Lübeck	-	Jahn Regensburg		1:0
Erzgebirge Aue	-	Vikt. Köln		2:1
Dynamo Dresden	-	SSV Ulm		0:0
1860 München	-	Preußen Münster		1:2
MSV Duisburg	-	Saarbrücken		2:0
Hallescher FC	-	SC Freiburg II		2:2
RW Essen	-	Dortmund II		4:0
SV Sandhausen	-	Unterhaching		1:0
FC Ingolstadt	-	SC Verl		So 19:30
1.	SSV Ulm	30	48:32	55
2.	Dynamo Dresden	30	49:30	54
3.	Jahn Regensburg	30	42:33	54
4.	Preußen Münster	30	53:38	52
5.	SV Sandhausen	30	43:37	48
6.	RW Essen	30	45:44	47
7.	Unterhaching	29	39:31	46
8.	Dortmund II	30	43:41	45
9.	Erzgebirge Aue	30	37:36	45
10.	Saarbrücken	29	45:32	43
11.	FC Ingolstadt	29	50:41	41
12.	Vikt. Köln	30	47:51	39
13.	1860 München	30	33:32	38
14.	SC Verl	29	45:45	38
15.	Arm. Bielefeld	30	40:43	33
16.	Hallescher FC	30	45:58	32
17.	Mannheim	30	36:49	31
18.	MSV Duisburg	30	31:44	29
19.	VfB Lübeck	30	27:55	26
20.	SC Freiburg II	30	28:54	20
Aufsteiger Relegation Absteiger				

Bundesliga Frauen				
1899 Hoffenheim	-	VfL Wolfsburg		2:1
Bayern München	-	RB Leipzig		5:0
W. Bremen	-	SGS Essen		0:0
1. FC Nürnberg	-	SC Freiburg		0:0
MSV Duisburg	-	Eintracht Frankfurt		So 18:30
Bayer Leverkusen	-	1. FC Köln		Mo 19:30
1.	Bayern München	16	38:5	42
2.	VfL Wolfsburg	16	45:12	38
3.	1899 Hoffenheim	16	35:20	30
4.	Eintracht Frankfurt	15	26:18	26
5.	SGS Essen	16	24:18	22
6.	W. Bremen	16	26:18	21
7.	Bayer Leverkusen	15	24:18	21
8.	SC Freiburg	16	19:28	21
9.	1. FC Köln	15	17:28	14
10.	RB Leipzig	16	16:38	13
11.	1. FC Nürnberg	16	9:44	9
12.	MSV Duisburg	15	9:41	4
Champions League Champions League Qualifikation Absteiger				

ERGEBNISSE

HANDBALL
Männer, Olympia-Qualifikation in Hannover, Samstag Deutschland - Kroatien 30:33, Algerien - Österreich 26:41.
Sonntag Österreich - Deutschland 31:34, Kroatien - Algerien 34:22.
1. Kroatien 3 102:81 6
2. Deutschland 3 105:93 4
3. Österreich 3 101:95 2
4. Algerien 3 77:116 0
Die ersten beiden Teams sind für Olympia qualifiziert.
Frauen, Champions League, Zwischenspielen-Hinspiele u.a. SG Bietigheim - Herning-Ikast HB 29:27.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Ludwigsburg - Braunschweig	86:82
Berlin - Tübingen	112:69
Heidelberg - Rostock	88:86
Weißenfels - Crailsheim	98:93
Göttingen - München	71:77
Würzburg - Hamburg	96:76
Bamberg - Chemnitz	84:106
Vechta - Ulm	Mo 20:00
1. Chemnitz	24 20:4 83 %
2. München	23 19:4 82 %
3. Berlin	21 16:5 76 %
4. Würzburg	24 18:6 75 %
5. Vechta	23 15:8 65 %
6. Ulm	23 15:8 65 %
7. Ludwigsburg	24 15:9 62 %
8. Bonn	24 14:10 58 %
9. Hamburg	22 12:10 54 %
10. Braunschweig	24 11:13 45 %
11. Oldenburg	23 10:13 43 %
12. Bamberg	24 10:14 41 %
13. Weißenfels	24 8:16 33 %
14. Göttingen	24 7:17 29 %
15. Rostock	23 6:17 26 %
16. Tübingen	24 6:18 25 %
17. Heidelberg	24 5:19 20 %
18. Crailsheim	24 4:20 16 %

■ Playoffs ■ Play-Off-Qualifikation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

Rasta Vechta II - Giessen	88:89
Kirchheim - Nürnberg	82:69
Trier - Bochum	97:75
Quakenbrück - Paderborn	73:72
Münster - Bayreuth	n.V. 116:111
Jena - Karlsruhe	89:71
Frankfurt - Eisbären Bremerhaven	84:78
Düsseldorf - Hagen	80:96
Dresden - Koblenz	87:59
1. Trier	27 2397:2140 44
2. Frankfurt	27 2173:1967 40
3. Jena	27 2316:2145 38
4. Giessen	27 2344:2195 38
5. Hagen	27 2383:2275 36
6. Kirchheim	27 2222:2186 36
7. Münster	27 2247:2246 32
8. Karlsruhe	27 2164:2100 30
9. Bayreuth	27 2249:2284 26
10. Dresden	27 2315:2230 26
11. Eisbären Bremerhaven	27 2264:2300 24
12. Nürnberg	27 2144:2205 20
13. Rasta Vechta II	27 2246:2337 20
14. Koblenz	27 2007:2189 18
15. Bochum	27 2295:2425 16
16. Quakenbrück	27 2183:2349 16
17. Düsseldorf	27 2113:2309 14
18. Paderborn	27 2100:2280 12

■ Playoffs ■ Absteiger

ERGEBNISSE

BIATHLON

Weltcup in Canmore/Kanada, Männer, Sprint 1. Johannes Thingnes Bø (Norwegen) 23:37,0 Minuten/0 Schießfehler, 2. Tommaso Giacomel (Italien) +1:02,7 Minuten/1 – 7. Johannes Kühn (Reit im Winkl) +1:20,4/1, 23. Benedikt Doll (Breitnau) +2:25,6/4.

12,5 km Verfolgung 1. Johannes Thingnes Bø (Norwegen) 34:38,0 Minuten/3 Schießfehler, 2. Sebastian Samuelsson (Schweden) +11,2 Sekunden/1 – 11. Philipp Nawrath (Nesselwang) +2:01,5/1.

Frauen, 10 km Verfolgung 1. Lisa Vittozzi (Italien) 28:15,9 Minuten/1 Schießfehler, 2. Lou Jeanmonnot (Frankreich) +12,2 Sekunden/3 – 9. Janina Hettich-Walz (Schönwald im Schwarzwald) +1:18,0/4.

EISHOCKEY

DEL, Playoff-Viertelfinale (vier Siege nötig), 1. Spieltag Straubing Tigers - Schwenninger Wild Wings 5:2, Grizzlys Wolfsburg - EHC München 3:6, Fischtown Pinguins Bremerhaven - ERC Ingolstadt 6:4, Eisbären Berlin - Adler Mannheim 1:7.

2. Spieltag, diesen Dienstag Schwenningen - Straubing (19 Uhr), München - Wolfsburg (19.30 Uhr).

Mittwoch Ingolstadt - Bremerhaven (19 Uhr), Mannheim - Berlin (19.30 Uhr).

FUßBALL

England, FA-Cup, Viertelfinale Wolverhampton Wanderers - Coventry City 2:3, Manchester City - Newcastle United 2:0, FC Chelsea - Leicester City 4:2, Manchester United - FC Liverpool 4:3 n.V.

SKI ALPIN

Weltcup in Saalbach-Hinterglemm/Österreich, Männer, Slalom 1. Timon Haugan (Norwegen) 1:54,00 Minuten, 2. Manuel Feller (Österreich) +0,40 Sekunden, 3. Linus Straßer (München) +0,44.

Frauen, Riesenslalom 1. Federica Brignone (Italien) 2:20,05 Minuten, 2. Alice Robinson (Neuseeland) +1,36 Sekunden – 21. Lena Dürr (Germering) +6,55.

SKIFLIEGEN

Weltcup in Vikersund/Norwegen, Männer 1. Stefan Kraft (Österreich) 256,0 Punkte (244,5 Meter), 2. Daniel Huber (Österreich) 248,2 (247,5) – 6. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 225,8 (216,5), 13. Stephan Leyhe (Willingen) 213,9 (217,0).

Mit Gislason geht's zu Olympia

HANDBALL Deutsche Auswahl qualifiziert sich für Paris – Isländer bleibt Trainer

VON JORDAN RAZA

HANNOVER – Die Olympia-Party startete mit der Schluss sirene. Völlig losgelöst stürzten Deutschlands Handballer nach der erfolgreichen Qualifikation für die Sommerspiele in Paris über das Parkett und feierten den 34:31 (18:15)-Sieg gegen Österreich mit einem ausgelassenen Jubel-Tanz. Nur Bundestrainer Alfred Gislason, dessen Vertrag sich bis zur Heim-WM 2027 verlängert, blieb gewohnt zurückhaltend. Mit vor der Brust verschränkten Armen verfolgte der Isländer fast emotionslos die Ehrenrunde seiner DHB-Profis, die von den 10.099 Fans in Hannover lautstark gefeiert wurden.

Gislason bleibt bis 2027

„Es war schön, diese Leistung zu sehen. Das Feuer ist da in der Mannschaft“, lobte Gislason den Auftritt des EM-Vierten, der das Qualifikationsturnier auf Rang zwei hinter Kroatien beendete. „Ich fühle große Erleichterung. Es war das erwartet schwere Spiel“, frohlockte Torwart Andreas Wolff und lobte: „Die Jungs haben Moral gezeigt. Wir haben verdient gewonnen.“

Julian Köster und Renars Uscins waren am Sonntag mit jeweils acht Toren beste Werfer für die deutsche Auswahl, die nach der 30:33-Niederlage gegen die Kroaten am Vortag mächtig unter Druck gestanden hatte. „Ich bin unglaublich stolz. Wir haben einen riesigen Fight geliefert“, sagte U-21-Weltmeister Uscins.

Für das DHB-Team ist es die dritte Olympia-Teilnahme nacheinander. 2016 holte Deutschland in Rio de Janeiro



Erleichterung beim Bundestrainer: Alfred Gislason (rechts) freut sich mit dem gebürtigen Wilhelmschavener Lukas Mertens über die Olympia-Qualifikation.

BILD: IMAGO/WEDEL

Bronze. In Tokio war im Viertelfinale Schluss. Olympiasieger wurde eine deutsche Mannschaft erst einmal. Die DDR-Auswahl triumphierte 1980 im legendären Finale gegen die Sowjetunion.

Durch die Qualifikation herrscht auch in der Bundestrainer-Frage endlich Gewissheit. Hätte das DHB-Team das Paris-Ticket nicht gelöst, wäre Gislasons Zeit beim DHB vorbei gewesen.

„Ich freue mich sehr, die Mannschaft weiter zu betreuen. Ich denke, sie wird von Jahr zu Jahr besser werden“, sagte der 64-Jährige, der das Amt im Februar 2020 übernommen hatte. „Es freut uns sehr, dass wir mit Alfred weitermachen. Wir haben schon vor dem Turnier gesagt, dass er der richti-

ge Trainer ist“, bekräftigte Torwart-Routinier Wolff.

Weniger Fehler

Gislason hat nun rund vier Monate Zeit, um aus einer verunsicherten Mannschaft einen ernst zu nehmenden Medaillenkandidaten zu formen. Beim Fünf-Ringe-Turnier in Frankreich könnte sich für Handball-Deutschland sogar eine doppelte Chance bieten. Auch die Frauen kämpfen im April in einer Gruppe mit Slowenien, Paraguay und Montenegro um ihr Olympia-Ticket. Die Qualifikation der Männer sollte Ansporn genug sein.

24 Stunden nach der katastrophalen Anfangsphase gegen Kroatien wirkte Deutschland im entscheidenden Duell mit

den Österreichern, gegen die es bei der Heim-EM im Januar nur zu einem Remis gereicht hatte, wie ausgewechselt. Von Abschlussschwäche kaum eine Spur. Die Führungsspieler um Julian Köster brachten die nötige Emotionalität und Körperlichkeit auf das Parkett, die Abwehrspieler leisteten deutlich mehr Widerstand.

Dass sich der EM-Vierte trotz guter Paraden von Wolff nicht entscheidend absetzen konnte, lag an einfachen Ballverlusten. Technische Fehler konnte das DHB-Team im Vergleich zum Vortag zwar verringern, aber nicht vermeiden. Acht Minuten vor Spielende schrumpfte der Vorsprung auf zwei Tore, doch das DHB-Team ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen.

Slalom-Ass Straßer fährt auf Podest

SKI ALPIN Dritter Platz beim Saisonfinale

VON MANUEL SCHWARZ

SAALBACH-HINTERGLEMM – Auch ohne den erhofften finalen Tagesieg strahlte Linus Straßer in Saalbach-Hinterglemm und herzte seinen Kumpel-Rivalen Manuel Feller. Deutschlands Vorzeige-Rennfahrer rundete einen bärenstarken Weltcup-Winter mit einem weiteren Podestplatz ab. Als Slalom-Dritter bewies er am Sonntag einmal mehr, dass er derzeit zu den allerbesten Skifahrern der Welt gehört. „Das war eine unglaubliche Saison“, resümierte der Münchner im ZDF.

Und wie: Nach den Prestige-Triumphen im Januar in Kitzbühel und Schladming sowie zwei Podesträngen zuletzt in Nordamerika war der 31-Jährige im WM-Ort von 2025 nur von Timon Haugan aus Norwegen und dem Disziplin-Gesamtsieger Feller bezwungen worden. Noch im Zielauslauf scherzten Straßer und Feller miteinander. Als sich der Österreicher mit der kleinen

Kristallkugel feiern ließ, freute sich Straßer bereits auf seine Frau und die kleine Tochter, die im Zielbereich mit dem Papa mitfieberten.

Der Athlet von 1860 München war als Zweiter in den finalen Durchgang gestartet. Ein kleiner Fehler kurz vor Schluss kostete auf dem frühlingshaft weichen Schnee zu viel Zeit. Vier Hundertstelsekunden fehlten auf Feller bei dessen Heimrennen. Und danach brachte der Halbzeitführende Haugan seinen Vorsprung ins Ziel und feierte den ersten Weltcupsieg.

Routinier Straßer war auch mit Platz drei happy. „Was mir am meisten taugt, ist die Konstanz über die ganze Saison“, sagte er: „Ich bin überall konkurrenzfähig. Das macht am meisten Spaß und das macht mich auch am meisten stolz. Es ist sehr, sehr schön, die Saison mit so einem Ergebnis zu beenden.“ In der Disziplin-Jahreswertung wurde er Zweiter hinter Feller.

Ex-Bremer Kohfeldt tritt zurück

EUPEN/DPA – Florian Kohfeldt (41) hat seinen sofortigen Rücktritt als Trainer des belgischen Fußball-Erstligisten KAS Eupen erklärt. Das teilte der Club nach der 0:4-Niederlage am Samstag bei Standard Lüttich mit. Demnach habe der frühere Coach von Werder Bremen in einem Gespräch mit den Vereinsverantwortlichen „um seine Freistellung aus sportlichen wie persönlichen Gründen gebeten“.

„Ich hoffe, dass mit diesem Schritt die Mannschaft noch einmal einen zusätzlichen Push für die Playoffs bekommt und sich am Ende der Saison für unsere gemeinsame Arbeit belohnt! Ich drücke der AS weiterhin alle Daumen!“, wird Kohfeldt in der Mitteilung zitiert. Aktuell belegt Eupen in der 16er-Liga den 14. Platz.

Kohfeldt, der in der Bundesliga neben Bremen auch den VfL Wolfsburg trainierte, hatte seinen Trainerjob in Belgien erst im vergangenen Sommer angetreten.

Gut-Behrami holt Gesamt-Weltcup

SAALBACH-HINTERGLEMM/DPA – Die Schweizer Skirennfahrerin Lara Gut-Behrami hat vorzeitig den Gesamtweltcup gewonnen. Der 32-Jährigen reichte dafür am Sonntag im Riesenslalom von Saalbach-Hinterglemm ein zehnter Platz, um sich rechnerisch die große Kristallkugel zu sichern. Darüber hinaus holte sie sich auch die Disziplinwertung im Riesenslalom – in Abfahrt und Super-G kann Gut-Behrami an diesem Wochenende sogar einen historischen Kugel-Vierpack schnüren.

Als letzte verbliebene Rivale war Federica Brignone in Österreich angetreten. Sie gewann den Riesenslalom überlegen vor der Neuseeländerin Alice Robinson (+1,36 Sekunden). Am Ende reichte es für die Italienerin aber nicht, um Gut-Behrami noch abzufangen. Lena Dürr landete auf Platz 21.

Klosterhalfen gewinnt in Spanien

LAREDO/DPA – Leichtathletin Konstanze Klosterhalfen hat ihren ersten Sieg nach langer Pause eingefahren, die Olympia-Norm dabei aber nicht erreicht. In ihrem erst dritten Zehn-Kilometer-Rennen auf der Straße war sie im spanischen Laredo in 31:07 Minuten schneller als beim Kölner Silvesterlauf 2021, wo sie ihr bis dahin schnellstes Straßenrennen absolviert hatte. Nachdem die 27-Jährige ihr Comeback nach langer Wettkampfpause vor drei Wochen in den Vereinigten Arabischen Emiraten vorzeitig beendet hatte, lief sie ungefährdet zum Sieg. Die Marke von 30:40 Minuten, die für eine Paris-Teilnahme reichen würde, verfehlte die für Bayer Leverkusen startende Läuferin jedoch.

Penguins starten mit Heimsieg

Haupttrundenmeister Fischtown Penguins aus Bremerhaven ist mit einem Heimsieg ins Playoff-Viertelfinale der Deutschen Eishockey Liga (DEL) gestartet. Am Sonntag-nachmittag gewann das Team um Torhüter Kristers Gudlevskis (Bild) vor 4647 Zuschauern in der ausverkauften Eisarena mit 6:4 (2:0, 2:2, 2:2) gegen den ERC Ingolstadt. Die Bremerhavener hatten bereits mit 4:0 geführt, ehe die Gäste aus Bayern auf 3:4 aus ihrer Sicht verkürzten. Nach jeweils einem weiteren Treffer für jedes Team stand es kurz vor Spielende 5:4 für die Gastgeber, ehe Markus Vikingstad eine Sekunde vor Schluss zum Endstand traf. Das zweite Spiel der Serie, in der vier Siege zum Weiterkommen nötig sind, findet an diesem Mittwoch (19 Uhr) in Ingolstadt statt.

BILD: IMAGO



Gotthardt holt zwei Medaillen

STUTTGART/DPA – Turnerin Marlene Gotthardt hat beim internationalen DTB-Pokal in ihrer Heimatstadt Stuttgart zwei Medaillen gewonnen. Zum Auftakt der Gerätefinals der Frauen am Sonntag reichte es für die 15-Jährige, die ihr erstes Jahr bei den Seniorinnen absolviert, mit 12,85 Punkten für Silber am Sprung hinter der Kanadierin Gabrielle Black (13,025) und vor der Rumänin Miruna Valentina Botetz (12,75). Am Schwebebalken holte Gotthardt vor 2800 Zuschauern Bronze.

Andreas Toba (33) verpasste eine Medaille am Reck. Der Hannoveraner bekam am Samstag im Finale am Königsgerät nach einem Doppelsalto mit Schraube über die Stange das Metall nicht wieder richtig in den Griff und landete auf der Matte. 11,966 Punkte bedeuteten in dem Sechser-Feld den letzten Platz.

Emden übernimmt Tabellenführung

HEESLINGEN/HRS – Kickers Emden hat die Tabellenführung in der Fußball-Oberliga übernommen. Die Ostfriesen gewannen am Samstag mit 4:0 beim Heeslinger SC und zogen aufgrund der besseren Tordifferenz am bisherigen Spitzenreiter TuS Bersenbrück vorbei, der beim SV Meppen II nicht über ein 2:2 hinauskam und wie die Emder 44 Punkte aufweist. Der Meister der Oberliga Niedersachsen steigt direkt in die Regionalliga Nord auf, der Tabellenzweite bestreitet Relegationsspiele. Für die Emder spricht neben ihrer neuen Platzierung außerdem, dass sie noch vier Spiele mehr auszuspielen haben als die Bersenbrücker.

Der VfL Oldenburg kassierte bei ULM Wolfsburg eine 1:2-Niederlage und steht mit 30 Punkten auf dem zehnten Tabellenplatz.

So kehrt VfL in Alltag zurück

HANDBALL Oldenburg gewinnt Bundesligaspiel in Blomberg mit 31:29

VON HAUKE RICHTERS

BLOMBERG – Eine Woche nach ihren starken Auftritten beim Pokalturnier (Platz drei) haben die Handballerinnen des VfL Oldenburg auch im Bundesliga-Alltag überzeugt. Am Samstagabend setzte sich das Team von Trainer Niels Bötel mit 31:29 (19:17) bei der HSG Blomberg-Lippe durch. Aufgrund des Erfolges in Ostwestfalen rückte der VfL mit nun 19:17 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz vor. Beste Werferinnen aufseiten der Oldenburgerinnen waren Lotta Röpkcke und Luisa Knippert mit jeweils fünf Toren. Für die Gastgeberinnen traf Laetitia Quist am häufigsten (6).

Vierter Auswärtssieg

Die Führung wechselte im Verlauf der ersten Halbzeit immer wieder. Nach rund 20 Minuten lag das Bötel-Team sogar mehrfach mit drei Treffern zurück (11:14 und 12:15). Bis zum Pausenpfiff machte der



BILD: IMAGO/EIBNER

Oldenburgs Paulina Golla (Mitte) versucht, sich gegen die Blombergerinnen Nieke Kühne (links) und Laetitia Quist durchzusetzen.

VfL daraus aber eine Zwei-Tore Führung.

Die häufigen Führungswechsel gehörten kurz nach Wiederbeginn der Vergangenheit an. Die Oldenburgerinnen lagen vor 951 Zuschauern dauerhaft vorn, mal mit zwei, mal mit vier Treffern. In den Schlussminuten schrumpfte der Vorsprung dann zeitweise auf nur noch ein Tor zusammen. Einmal war es dann Röp-

cke, beim zweiten Mal Paulina Golla, die mit ihren Treffern wieder einen Abstand von zwei Toren erarbeiteten. Für den VfL war es im neunten Auswärtsspiel der Saison der vierte Sieg in gegnerischer Halle. Insgesamt kommt das Team auf eine Auswärtsbilanz von 9:9 Punkten – ein starker Wert.

„Wir haben am Anfang ein bisschen gebraucht, um in das

Spiel zu finden, was wir uns vorgenommen hatten“, sagte Bötel: „Wir haben es dann bis zum Ende sehr souverän gemacht.“

Besonderes Heimspiel

Das nächste Mal im Einsatz ist der VfL am kommenden Samstag in der kleinen EWE-Arena. Das um 19 Uhr beginnende Heimspiel gegen den Tabellenelften HSV Solingen-Gräfrath gehört zum „Tag des Handballs“. Denn bereits um 16 Uhr spielt in der Halle der Männer-Oberligist TvdH Oldenburg gegen den ATSV Habenhausen. „Wir hoffen, dass die Arena an diesem Tag ausverkauft sein wird und beide Teams eine breite Unterstützung des Oldenburger Publikums erfahren werden“, sagte TvdH-Manager Matthias Voß.

VfL: Kohorst, Fasold, Humpert - Borutta, Teiken 3, Reine- mann 2, Martens 3, Steffen 3, Feiniler 1, Pfundstein 2, Röpkcke 5, Knippert 5/1, Korsten, Golla 3, Ronge 4.

Oldenburg schaut auf Bundesliga-Duo

BASKETBALL Kommender Gegner Heidelberg gewinnt – Braunschweig verliert

VON NIKLAS BENTER

HEIDELBERG/OLDENBURG – Während die EWE Baskets an diesem Wochenende spielfrei waren, ging es in der Basketball-Bundesliga munter weiter. Auf zwei Teams haben die Oldenburger unterdessen sicher ein besonderes Auge geworfen.

Da wären zum einen die Academics Heidelberg um Ex-Baskets-Coach Ingo Freyer. Auf die Baden-Württemberger trifft die Mannschaft von Trainer Pedro Calles an diesem Samstag (18.30 Uhr, große Arena) im kommenden Heimspiel. Am Samstag setzte sich

die Freyer-Truppe im Duell der Ex-Oldenburger knapp mit 88:86 gegen die Rostock Seawolves durch. Die Heidelberger (Platz 17) haben durch den Heimerfolg nur noch einen Sieg Rückstand auf Aufsteiger Tigers Tübingen (16), das auf dem ersten Nichtabstiegsplatz steht und bei Alba Berlin eine deutliche Niederlage kassierte (69:112).

Während es für die Academics der zweite Erfolg am Stück war, wird die Lage in Rostock hingegen immer ungemütlicher. Für das Team von Christian Held war es schon die elfte Niederlage in

Serie. Damit kommen auch die Seawolves (15) um den ehemaligen Oldenburger Jugendtrainer den Abstiegsrängen gefährlich nah.

Zum anderen blickte das Calles-Team erleichtert auf die Partie zwischen den Riesen Ludwigsburg und den Löwen Braunschweig. Die Braunschweiger unterlagen schon am Freitag den Riesen (82:86) und konnten den Abstand auf die Baskets damit nicht vergrößern. Die Löwen stehen mit einer Bilanz von 11:13 auf Platz zehn – der erste Play-In-Rang. Die Oldenburger folgen mit einer Bilanz von 10:13 auf

dem elften Rang. Die Plätze sieben bis zehn spielen im Mai die letzten beiden Playoff-Ränge aus.

Die Oldenburger hätten am Wochenende eigentlich bei den Baskets Bonn gespielt. Allerdings wurde dieses Duell bereits vor langer Zeit auf Dienstag, 26. März (20 Uhr), verlegt. Der Grund: Die Bonner Spielstätte war am Wochenende belegt.

Nordwest-Konkurrent Rasta Vechta empfängt an diesem Montag (20 Uhr) den deutschen Meister RP Ulm im Rasta-Dome und schließt damit den 24. Spieltag ab.

HANDBALL

Bundesliga Frauen

HSG Blomberg-Lippe - VfL Oldenburg	29:31
HSG Bensheim-Auerbach - HSG Bad Wildungen	43:27
HSV Gräfrath - Buxtehuder SV	24:24
TuS Metzingen - Borussia Dortmund	26:31
Bayer Leverkusen - SV Halle-Neustadt	26:25
1. SG Bietigheim	17 584:399 32:2
2. HSG Bensheim-Auerbach	18 547:480 30:6
3. Borussia Dortmund	18 496:439 28:8
4. Thüringer HC	17 545:417 27:7
5. HSG Blomberg-Lippe	18 514:465 24:12
6. VfL Oldenburg	18 543:509 19:17
7. TuS Metzingen	17 496:474 18:16
8. Bayer Leverkusen	18 474:487 17:19
9. Buxtehuder SV	18 471:493 17:19
10. SV Halle-Neustadt	18 447:530 10:26
11. HSV Gräfrath	18 449:553 8:28
12. BSV Zwickau	18 447:552 8:28
13. HSG Bad Wildungen	18 455:590 6:30
14. Neckarsulmer SU	17 434:514 4:30
Champions-League	European Handball League
Absteiger	

3. Liga Nord-West Frauen

Borussia Dortmund II - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	25:25
BV Garrel - TV Hannover-Badenstedt	34:31
Hannoverscher SC - LIT Lüneburg/Hille	25:25
TV Aldekerk - VfL Oldenburg II	32:28
TV Oyten - PSV Recklinghausen	27:37
HSG Blomberg-Lippe II - SFN Vechta	26:36
1. TV Aldekerk	19 629:489 35:3
2. TV Hannover-Badenstedt	19 595:494 30:8
3. PSV Recklinghausen	18 578:554 21:15
4. LIT Lüneburg/Hille	19 525:544 21:17
5. HSG Blomberg-Lippe II	18 531:531 20:16
6. VfL Oldenburg II	18 527:511 19:17
7. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	19 494:562 18:20
8. BV Garrel	18 571:548 17:19
9. Borussia Dortmund II	19 499:511 16:22
10. SFN Vechta	19 573:598 11:27
11. Hannoverscher SC	19 512:542 10:28
12. TV Oyten	19 435:585 6:32
Relegation	Absteiger

3. Liga Nord-West Männer

Altenhagen-Heepen - TuS Spenge	24:30
MT Melsungen II - MTV Großenheidorn	40:25
OHV Aurich - VfL Fredenbeck	33:27
1. Hildesheim	22 760:616 43:1
2. TV Emsdetten 1898	21 799:570 40:2
3. VfL Gummersbach II	22 753:686 33:11
4. TuS Spenge	20 660:599 30:10
5. Wilhelmshaven	22 643:592 30:14
6. OHV Aurich	22 640:651 21:23
7. Sportf. Söhre	21 611:652 18:24
8. Altenhagen-Heepen	22 608:621 18:26
9. MT Melsungen II	22 673:703 18:26
10. Team Lippe II	22 678:705 17:27
11. GSV Eintracht Baunatal	22 653:701 16:28
12. Schalksm.	22 625:675 15:29
13. Ahlen	21 605:629 13:29
14. MTV Großenheidorn	21 620:719 13:29
15. VfL Fredenbeck	22 631:720 11:33
16. LIT 1912 II	22 612:732 10:34
Aufstiegsrunde	Absteiger

FUßBALL

Oberliga Männer

BSV Rehden - Rotenburger SV	2:0
FSV Schöningen - Germania Egestorf-Langreder	0:2
SV Meppen II - TuS Bersenbrück	2:2
Atlas Delmenhorst - STK Eivese	1:0
SV Ramlingen-Ehlershausen - BW Bornreihe	2:2
Heeslinger SC - Kickers Emden	0:4
Arminia Hannover - VfV Hildesheim	1:2
MTV Eintracht Celle - SSV Vorsfelde	2:2
ULM Wolfsburg - VfL Oldenburg	2:1
1. Kickers Emden	19 51:19 44
2. TuS Bersenbrück	23 56:32 44
3. Germania Egestorf-Langreder	22 42:27 41
4. Atlas Delmenhorst	22 41:29 41
5. VfV Hildesheim	23 38:29 40
6. ULM Wolfsburg	24 42:36 39
7. SSV Vorsfelde	22 36:32 36
8. SV Meppen II	24 38:40 36
9. BSV Rehden	20 32:24 35
10. VfL Oldenburg	24 41:44 30
11. FSV Schöningen	22 36:46 29
12. Heeslinger SC	21 34:34 28
13. MTV Eintracht Celle	21 37:43 22
14. Rotenburger SV	20 24:31 22
15. SV Ramlingen-Ehlershausen	22 30:47 18
16. BW Bornreihe	21 22:42 14
17. Arminia Hannover	21 26:46 13
18. STK Eivese	23 23:48 12
Aufsteiger	Relegation
Absteiger	

Landesliga Männer

TuS Esens - SC Melle	1:3
SV Bevern - SC BW Papenburg	0:6
VfL Oythe - Holth.-Biene	3:3
SV Wilhelmshaven - Schüttorf	1:1
GW Firrel - SV Holdorf	3:0
BV Garrel - TV Dinklage	1:2
H. Friesoythe - SV GW Mühlen	1:1
VfL Stenum - Vorw. Nordhorn	2:3
1. SV Wilhelmshaven	19 43:20 41
2. FC Schüttorf	21 44:28 40
3. Holth.-Biene	18 51:24 38
4. SC Melle	20 46:29 37
5. Vorw. Nordhorn	19 37:30 30
6. SC BW Papenburg	19 42:31 29
7. TV Dinklage	18 34:27 28
8. BV Garrel	20 25:28 28
9. GW Firrel	18 32:28 26
10. SV GW Mühlen	19 35:35 26
11. SV Viktoria Gesmold	20 30:37 26
12. SV Bevern	17 28:37 22
13. SV Holdorf	20 38:52 21
14. VfL Stenum	20 31:45 16
15. TuS Esens	20 24:47 15
16. VfL Oythe	19 26:50 12
17. H. Friesoythe	17 14:32 11
Aufsteiger	Absteiger

ERGEBNISSE

LEICHTATHLETIK
Rom-Marathon, Männer 1. Asbel Rutto (Kenia) 2:06:24 Stunden, 2. Brian Kipsang (Kenia) 2:07:56.
Frauen 1. Iyane Lagat (Kenia) 2:24:36 Stunden, 2. Lydia Simiyu (Kenia) 2:25:10.



Bethel baut Zukunft

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77, Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

INFOTHEK

Amazon blendet
Werbung ein

BILD: STIFTUNG WARENTEST

Erhöht: 2,99 Euro monatlich kostet es nun zusätzlich, wenn Amazon Prime-Kunden im Abo enthaltene Serien und Filme weiter ohne Werbung schauen wollen. Sport- und Live-TV, Freevee und manche Drittanbieter-Abos kamen bereits bisher mit Werbung.

■ **Ohne Zustimmung.** Eine Zustimmung bei seinen Kundinnen und Kunden holte Amazon zu der Änderung nicht ein. Das Unternehmen beließ es bei einer Mitteilung über die Werbeeinblendungen. Die Juristen bei Finanztest, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und Verbraucherzentrale Sachsen sind sich sicher: Das ist rechtswidrig. Amazon darf Leistungen nicht einfach einseitig kürzen. Müssen Kunden für den Verzicht auf Werbung zusätzlich zahlen, handelt es sich der Sache nach um eine Preiserhöhung. Die ist nur mit Zustimmung der Kunden zulässig. So hat es der Bundesgerichtshof in Sachen Netflix entschieden (Az. I ZR 23/20).

■ **Widersprechen.** Wer sein Prime-Abo vor Ankündigung der Werbung abgeschlossen hat und mit Amazons Vorgehen nicht einverstanden ist, findet unter test.de/amazon-video einen Musterbrief. Damit lässt sich das Recht auf 2,99 Euro Wertersatz pro Monat sichern, wegen der Verschlechterung der Leistungen. Der vzbv will jetzt ein gerichtliches Verbot erwirken, die Verbraucherzentrale Sachsen eine Sammelklage starten, wenn Amazon nicht einlenkt. Am Amtsgericht Neukölln ist die Klage eines Prime-Kunden anhängig (Az. 11 C 15/24).

Finanztest-Kommentar: Viel Geld ist mit dem Widerspruch nicht zu holen – es geht eher um das Signal, mit Amazons Gebaren nicht einverstanden zu sein. Wer sich gegen die Werbung wehrt, muss damit rechnen, dass Amazon sein Prime-Abo kündigt. Hält es den Vertrag mit einem Kunden nicht mehr für rentabel, darf es das.

Liebe Leserin,
lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

► Mehr Infos unter: www.test.de

Eigenheim: Die günstigsten Baukredite

FINANZIERUNG Gesunkene Zinsen bieten Chance für Kaufwillige – Angebote der Banken genau prüfen

BERLIN/DT – Zwei Jahre lang kannte die Zinskurve nur eine Richtung: nach oben. Im Herbst 2023 kam plötzlich die Wende. Ende Februar verlangten die Banken für ein Darlehen mit 80 Prozent Beleihung und 15 Jahren Zinsbindung im Schnitt 0,73 Prozentpunkte weniger als Ende Oktober 2023.

Ist jetzt der Moment gekommen, einen lange aufgeschobenen Plan für einen Immobilienkauf zu realisieren? Vieles spricht dafür. Die Kaufpreise für Wohneigentum sind im vergangenen Jahr gesunken, 2023 bundesweit im Schnitt um 4,1 Prozent. Besonders für Häuser mit einer schlechten Energieeffizienz gibt es Preisabschläge.

Auf der anderen Seite sind die Mieten stark gestiegen. Der Verband deutscher Pfandbriefbanken meldet für 2023 einen Anstieg bei Neuvertragsmieten von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Für Kaufinteressierte verbessert sich damit das Verhältnis von Kaufpreis und Miete. Das macht einen Kauf wieder attraktiver.

Mehrere Kreditangebote

Und wie lässt sich ein Kauf mit den derzeitigen Zinskonditionen finanzieren? Wir haben von 81 Banken und Kreditvermittlern Angebote für vier Finanzierungsvarianten für den Erwerb einer Eigentumswohnung für 400 000 Euro eingeholt. Der Zinsvergleich zeigt: Mit einer monatlichen Rate ab rund 1300 Euro lässt sich derzeit der Kauf finanzieren – genügend Eigenkapital vorausgesetzt. Der Vergleich zeigt auch riesige Zinsunterschiede. Für ein und dasselbe Darlehen müssen Kreditnehmende bei einer günstigen Bank monatlich rund 200 bis 330 Euro weniger zahlen als bei einem teuren Anbieter. Am Ende der Zinsbindung



Wer Kreditangebote genau vergleicht, kann sehr viel Geld sparen.

DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

macht das einen Unterschied von bis zu knapp 84 000 Euro.

Wie teuer ein Kredit am Ende wird, hängt nicht allein davon ab, ob eine Bank günstig ist. Genauso wichtig ist, dass das Finanzierungskonzept individuell gut passt. Dabei geht es etwa darum, wie viel Eigenkapital die Kreditnehmer einbringen können, wie hoch die Tilgung ist und wann das Darlehen abbezahlt sein soll.

Modellfälle im Vergleich

Wir haben deshalb für den Kauf einer Wohnung für 400 000 Euro bei Banken, Kreditvermittlern, Bausparkassen und Versicherungen die Zinskonditionen für vier Finanzierungsvarianten abgefragt:

- **Fall 1:** ein Darlehen über 320 000 Euro, das über 20 Jahre vollständig getilgt wird;
- **Fall 2:** ein Darlehen über 280 000 Euro mit 15 Jahren Zinsbindung und Restschuld;
- **Fall 3:** ein Darlehen über 360 000 Euro mit 15 Jahren Zinsbindung und Restschuld;

■ **Fall 4:** ein Darlehen über 320 000 Euro mit besonders flexibler Rückzahlung mit 20 Jahren Zinsbindung und Restschuld.

Der Durchschnittszinssatz der verschiedenen Varianten unterscheidet sich in unserem Vergleich überraschend wenig. Er reicht von 3,62 Prozent bis 3,87 Prozent. Doch die Summe der am Ende der Laufzeit gezahlten Zinsen unterscheidet sich gewaltig. Am teuersten ist das hohe Darlehen über 360 000 Euro in Fall 3. Würde über die gesamte Laufzeit von 28 Jahren der aktuelle Durchschnittszins von 3,84 Prozent gelten, kostet der Kredit fast 225 000 Euro Zinsen. Steigt der Zinssatz nach Ende der Zinsbindung von 15 Jahren, wird es noch teurer.

Am günstigsten ist das Volltilgerdarlehen über 320 000 Euro. Dafür müssen Kreditnehmer und Kreditnehmerinnen bis zum Ende rund 135 000 Euro Zinsen zahlen.

Auch bei den Monatsraten

gibt es große Unterschiede. Am höchsten mit durchschnittlich rund 1900 Euro ist sie bei dem Volltilgerdarlehen. Dafür ist die Wohnung nach 20 Jahren komplett abbezahlt. Für das Darlehen mit der flexiblen Rückzahlung müssen Kreditnehmende monatlich im Schnitt zwar nur rund 1500 Euro überweisen. Dafür haben sie am Ende der Zinsbindung noch fast 130 000 Euro Restschuld.

Die Zahlen zeigen, wie wichtig es für angehende Baufinanzierer ist, sich vor dem Gang zur Bank Gedanken zu machen, wie ihre Finanzierung aussehen soll. Dazu gehört etwa, wie hoch die Monatsrate maximal sein darf oder wann Haus oder Wohnung schuldenfrei sein sollen.

Kreditvermittlung

Grund für die sich annähernden Zinskonditionen: Immer mehr Banken vermitteln Kredite anderer Anbieter, sofern sie nicht selbst günstige

FINANZTEST-TIPPS

► **Zinsunterschiede.** Mit einem günstigen Anbieter für Ihre Baufinanzierung können Sie mehrere Zehntausend Euro sparen.

► **Konditionen.** Machen Sie sich klar: Wie teuer ein Kredit ist, hängt von vielen Faktoren ab, etwa dem Zustand der Immobilie, dem Standort oder den Einkommensverhältnissen. Hinzu kommt, dass die Zinsen sich von Tag zu Tag ändern.

► **Angebote.** Holen Sie für Ihre Finanzierung auf jeden Fall mehrere Angebote ein, davon mindestens von einem Kreditvermittler oder einer Bank, die auch Kredite vermittelt. Machen Sie gegenüber jedem Anbieter identische Vorgaben zu Kreditsumme, Monatsrate, Zinsbindung und Rückzahlungsoption.

Zinsen bieten können oder wollen.

Flexible Kredite

Für Kredite mit flexiblen Rückzahlungsmöglichkeiten müssen Kunden heute offenbar häufig nicht mehr draufzahlen. So kostete in unserem Zinsvergleich der flexible Kredit mit durchschnittlich 3,87 Prozent nur wenig mehr als das Volltilgerdarlehen mit 3,82 Prozent im Schnitt.

Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer tun deshalb gut daran, mit der Bank von vornherein eine flexible Rückzahlung zu vereinbaren. Dazu zählt nicht nur die Option für Sondertilgungen, sondern auch bei Bedarf die Rate senken oder erhöhen zu können – und im Ernstfall sogar mal ganz aussetzen.

Zuzahlung zu Medikamenten: Nicht mehr als nötig

KRANKENKASSE Jeder Versicherte sollte seine Kosten-Obergrenze für Leistungen kennen

BERLIN/DT – In der Apotheke zuzahlen, das kennen wohl die meisten gesetzlich Versicherten. Bestimmte Leistungen sind mit dem Kassenbeitrag nicht abgedeckt. So werden dort für verordnete Tabletten, Salben oder Sprays oft je 5 Euro oder mehr fällig. Massagen oder Krankengymnastik im Rahmen der Physiotherapie kosten ebenfalls einen bestimmten Eigenbeitrag, ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus 10 Euro pro Tag, allerdings begrenzt auf 28 Tage insgesamt.

Von Leistung abhängig

Zuzahlungen für Medikamente unterscheiden sich von denen für Hilfsmittel oder Zahnersatz. Doch Versicherte müssen nur bis zu einer bestimmten jährlichen Grenze zuzahlen. Ist diese erreicht, sind sie von weiteren Zahlungen für das gesamte laufende



Verschiedene Tabletten.

DPA-BILD: ARMIN WEIGEL

Jahr befreit.

Mitglieder können dafür entweder ihre Quittungen sammeln und bei der Krankenkasse einreichen. Sie können es aber auch wie Marianne Beier (Name geändert) aus Hannover handhaben: Sie schickt jedes Jahr ihren Rentenbescheid zu ihrer Krankenkasse, der BKK Provita, und diese informiert die Rentnerin dann, wie viel sie an Zuzahlungen für Rezepte und Verord-

FINANZTEST-TIPPS

► **Belege aufheben.** Sammeln Sie alle Belege über Kosten, die Sie für Ihre Gesundheit aufbringen. Dazu zählen etwa Quittungen von der Apotheke für verordnete Medikamente oder Verbandsmaterialien und von Physiotherapeuten, aber auch Rechnungen für eine neue Brille.

► **Befreiung beantragen.** Sobald Ihre Zuzahlungen im laufenden Jahr eine Grenze von 2 Prozent Ihrer jährlichen Familienbruttoeinnahmen erreichen, können Sie von weiteren Zuzahlungen befreit werden. Stellen Sie bei Ihrer Kasse einen entsprechenden Antrag.

► **Chronikerregelung nutzen.** Bescheinigt Ihnen der Arzt eine chronische Erkrankung, müssen Sie nur 1 Prozent zahlen.

nungen für das folgende Jahr von ihrem Konto abbucht – und zwar auf einen Schlag.

So viel wird abgezogen

Die Obergrenze für Zuzahlungen liegt bei 2 Prozent des „Familienbruttoeinkommens“,

also der Bruttoeinnahmen der Versicherten und Ehe- oder Lebenspartner sowie Kinder im Haushalt. Davon dürfen Ehe- oder eingetragene Lebenspartner einmalig 6 363 Euro abziehen und für jedes minderjährige oder familienversicherte Kind 9 312 Euro. Bei

Singles zählt grundsätzlich das volle Bruttoeinkommen.

Wichtig: Zum Bruttoeinkommen zählen neben Einkünften aus Erwerbsarbeit auch Mieteinnahmen und Kapitaleinkünfte. Einnahmen aus Sozialleistungen wie Wohn-, Pflege- oder Kindergeld bleiben außen vor.

Chronisch Erkrankte

Als chronisch krank gelten Versicherte, die dauerhaft medizinisch versorgt werden. Patienten müssen dafür mindestens ein Jahr lang einmal im Quartal wegen derselben Erkrankung ärztlich behandelt werden.

Für chronisch kranke Patientinnen und Patienten, die an einem strukturierten Behandlungsprogramm der Krankenkasse teilnehmen, gilt ebenfalls die reduzierte Belastungsgrenze bei Zuzahlungen von 1 Prozent.

BND geht neue Wege bei der Mitarbeitersuche

KAMPAGNE Mit James-Bond-Anleihen und bislang einmaliger Offenheit will der Auslandsgeheimdienst sichtbarer werden

VON JÖRG BLANK,
MICHAEL KAPPELER
UND KAY NIETFELD

BERLIN – Ein kryptisches Logo, viel Bass, etwas James Bond: Mit mehr Offenheit und einem moderneren Auftritt will der Bundesnachrichtendienst (BND) sein Image aufpolieren. Am Freitag hat der deutsche Auslandsgeheimdienst eine Aktion gestartet, mit der er aus dem Schatten des Geheimen treten will – seit Jahrzehnten sein Markenzeichen. Der Grund für den beispiellosen Spagat zwischen traditioneller Geheimhaltung und neuer Sichtbarkeit: Der Dienst ringt mit Arbeitgebern auf dem freien Markt und anderen Sicherheitsbehörden um Fachkräfte. Dafür ändert der BND nun sein komplettes äußeres Erscheinungsbild.

„Vom Mysterium zur Marke“ lautet ein Schlagwort beim BND, aus dem sich das Ziel der Mission ablesen lässt, mit der die Spione seit eineinhalb Jahren im Verborgenen am neuen Erscheinungsbild gefeilt haben. Am Wochenende begann auch eine Plakataktion, erst in Bonn und Berlin, dann im Großraum München und anderen Städten.

„Wir haben mehr Altersabgänger, als wir junge Leute fin-

den können“, erläutert Bruno Kahl, Präsident des Bundesnachrichtendienstes, den Hintergrund für die ungewöhnliche Öffnung. „Unser Job ist nicht wie jeder andere.“ Es gibt langwierige und harte Sicherheitsüberprüfungen, Handys am Arbeitsplatz sind verboten, Homeoffice in der Regel auch – ganz zu schweigen davon, dass auf dem freien Markt auch besser verdient werden kann. Und selbst wenn sie stolz auf ihre Arbeit sind: BND-Spione dürfen zu Hause oder im Freundeskreis nichts über ihre Arbeit erzählen.

Auffälliger Adler

Auffälligstes neues BND-Merkmal: Die Bildmarke mit dem für das Digitale optimierten Adler-Signet. Mit dem neuen Erscheinungsbild (Corporate Design) weicht der BND von den Vorgaben der Bundesregierung ab, die etwa fürs Kanzleramt oder die Ministerien gelten: Links der Bundesadler, in einem schmalen Streifen die Farben Schwarz-Rot-Gold der Bundesflagge, rechts der Behördenname. Beim BND sieht das jetzt ganz anders aus: Adler, daneben das Kürzel BND. Und neue Farben. Als nachgeordnete Behörde darf er das.



Der Bundesnachrichtendienst um seinen Präsidenten Bruno Kahl möchte mit der Kampagne junge Talente für den Auslandsgeheimdienst begeistern.

DPA-BILD: KAPPELER

Mehr Prägnanz, mehr Al-leinstellung, mehr Aufmerksam-keit – das ist die Gleichung, an deren Ende mehr Mitarbeiter stehen sollen. Liebevoll wurde der Bundesadler im damaligen Bonner Bundestag „Fette Henne“ genannt. Beim BND hat sich das Wap-pentier zum „Adler mit BND-Typik“ gewandelt, wie das Signet intern heißt. Die Darstel-lung des Adlers soll nach der Vorstellung jener, die ihn ent-worfen haben, eine Menge moderner und digitaler Ver-bindungslinien zum Auftrag und zur Arbeit des Geheim-dienstes ziehen. So deute die

runde Adler-Form einen Glo-bus an – das soll Weltoffenheit und Auslandsbezug symboli-sieren. Wer will, kann auch ein Funkwellensymbol erkennen – steht für Vernetzung, Aufklä-rung und Informationsbe-schaffung. Oder einen Finger-abdruck – Zeichen für das Ge-heime. Mit der Gestaltung des BND-Adlers in durchbroche-nen und konzentrischen Krei-sen wollen dessen Schöpfer an die Sitzordnung im Bundestag erinnern – und an die demo-kratische Legitimation der Ar-beit der Auslandsspione.

Das Logo solle „zum einen unseren Staat zeigen, es soll

zum anderen die Partizipation zeigen“, erklärt BND-Präsident Kahl, der in der Geheimdienst-zentrale in Berlin den Ausstel-lungsstand zeigt, mit dem man auf Computer- und Job-messen oder an Universitäten um Nachwuchs werben will.

Positive Assoziationen

Auch mit knalligen Farben – lila, petrol, gelb – und bass-lastigen Rhythmen im Stil von Spionagethrillern wirbt der BND um mehr Aufmerksam-keit. Man wolle „attraktiv sein und Assoziationen wecken, die auch die positiven Seiten

unseres Berufes darstellen“, sagt Chef-Spion Kahl. „Wir müssen natürlich dahin ge-hen, wo die jungen Leute sind. Und wir müssen auch die Sprache sprechen, die junge Leute sprechen“, begründet er die neue Offenheit.

Mit einer externen Agentur hat die BND-Spitze Workshops organisiert und Marktfor-schung betrieben. Eine Sum-me im sechsstelligen Bereich habe der neue Markenauftritt gekostet – konkreter will man beim BND nicht werden.

Herausgekommen ist der doppeldeutige Slogan „Komm dahinter“, mit dem der BND aus der Nachwuchs-Misere he-rauskommen will. Man wolle Talente neugierig machen, hinter die Kulissen zu blicken, heißt es. Laut Kahl will der BND vom Schulabgänger bis zum Hochschulabsolventen Menschen im Alter zwischen 15 und etwa 35 ansprechen. „Man kann bei uns lernen, Spion zu werden“, sagt der BND-Präsident. Mit gut 450 Berufen gebe es Einstiegsmög-lichkeiten für alle Bildungskat-egorien – vom Handwerker bis zum Akademiker.

Ein Plakat der neuen Kam-pagne trägt die Aufschrift: „Kein Schütteln, kein Rühren. Einfach bewerben.“ Da ist er wieder, der ewige Bond.

Familienanzeigen

Nachruf

Wir mussten Abschied nehmen von unseren langjährigen Mitgliedern

Eilert-Georg Ramien
Klaus von Malottli

Annelie Bösel
Rainer Marquard

Alfred Dieter Müller

SoVD Sozialverband Deutschland
Ortsverband Schwei
In stillem Gedenken
Der Vorstand

Für immer in unseren Herzen.

Oma Erna



Sascha & Christiane

Melanie & Henning
mit Jule und Merle

Daniel & Susi
mit Celine, Zoé, Jason,
Taylor und Milow

Michael & Mandy

Tanja
mit Lara und Lea

Stefan & Tina
mit Lina und Finn-Luca

Jens & Nicole
mit Sebastian und Leon

Kevin & Anna
mit Tristan und Frieda

Kerstin & Florian
mit Marlon und Kiano

Und seine Seele spannte weit ihre Flügel aus, denn wenn die Kraft zu ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

Grünter Afken

ist im 82. Lebensjahr am 18. Februar 2024 für immer von uns gegangen.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre, die wir im Kreise unserer Familie erleben durften.

Gunda Afken
mit Familie

Traueranschrift: Familie Afken,
Thymianweg 16, 26160 Bad Zwischenahn

Der Herr ist mein Licht
und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?



Psalm 27,1

Wir nehmen Abschied von unserem Vater

Gerd Ahlers

* 02.12.1942 † 08.03.2024

Janine, Wiebke und Imke

Nun blühen die Blumen in einem anderen Garten.

Marga Osterthun

geb. Einemann

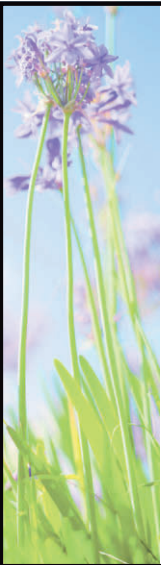
* 26. April 1932 † 18. Januar 2024

Wir sagen **Danke**

... allen Angehörigen, Nachbarn, Freunden
und Bekannten für die große Anteilnahme
... dem Pflegeteam weiße Rose für die
liebvolle Betreuung
... dem Bestattungshaus Speckmann
für die wunderschöne Ausgestaltung
... der Trauerrednerin Frau Heike Newton
für die einfühlsamen Worte.

Im Namen der Kinder mit Familien

Oldenburg, im März 2024



Traueranzeigen online aufgeben auf unserem Onlineportal nordwest-trauer.de



Marga Dierks

geb. Müller

* 29. 5. 1933

† 9. 2. 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Es ist ein Trost zu erfahren, wie viele unsere Mutter geschätzt haben und vermissen werden.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Ingmar Hammann für seine Begleitung und tröstenden Worte sowie dem Beerdigungsinstitut Oetken für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen

Renate und Peter

Karin und Frank

Holger

WESER-EMS-WETTER

Meist stark bewölkt und gebietsweise Regen

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Himmel zeigt sich überwiegend stark bewölkt, und gebietsweise fällt etwas Regen oder Nieselregen. Nur örtlich lockern die Wolken mal etwas auf. Die Temperaturen steigen auf 9 bis 15 Grad.

Aussichten: Morgen setzt sich das wolkenreiche und unbeständige Wetter mit Regenschauern fort. Nur hier und da kommt auch mal die Sonne durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 und 15 Grad.

Bauern-Regel

Märzen-Ferkel, Märzen-Fohlen alle Bauern haben wollen.

Biowetter: Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Erlenpollen fliegen mäßig bis stark.

Deutsche Bucht, heute: Südost mit Stärke 2 bis 4, am Vormittag Böen bis 6. Schlechte Sicht.

Nordseetemperatur: 6 Grad

Morgen: Süd im Mittel 4 bis 5, in Böen 6 Beaufort. Nur schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
10° bedeckt	17° Schauer	15° heiter	6° wolzig

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Nordosten kommt zeitweise die Sonne hervor, und es bleibt meist trocken. Sonst fällt aus dichten Wolken gebietsweise Regen, vor allem im Süden auch länger anhaltend. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Im Westen und Südwesten gibt es später Auflockerungen. 4 bis 17 Grad werden erreicht.

Hundertjähriger Kalender: Vom 18. bis zum 23. März fällt eine Mischung aus Regen und Schnee. Danach 24. folgt schönes Wetter, ab dem 28. ist es trüb und regnerisch.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:33	Aufgang 10:38
Untergang 18:37	Untergang 04:27
25.03.	02.04.
08.04.	15.04.

Rekordwerte am 18. März in Deutschland

Bremen:	19,9 (1990)	-6,5 (1964)
München:	21,0 (2004)	-5,1 (2016)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	05:22	17:42
Wilhelmshaven	06:17	18:36
Helgoland	05:21	17:44
Dangast	06:19	18:37
Burhave	06:28	18:46
Bremerhaven	06:49	19:05
Brake	07:31	19:48
Oldenburg	09:03	21:20
Bremen	08:13	20:29
Borkum	04:32	16:50
Norderney	04:52	17:10
Spiekeroog	05:20	17:38
Harlesiel	05:25	17:43
Norddeich	04:48	17:06
Emden	05:53	18:09
Leer	06:05	18:20
Papenburg	05:45	18:04

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 cm
Sauerland	0 bis 50 cm
Zugspitze	180 bis 360 cm

Wetter-Symbole: heiter, wolzig, Schauer, Regen, Gewitter, bedeckt, Schn.reg., Schnee, Schn.sch., Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Stark bewölkt, Regen, örtlich Gewitter. Bis 17 Grad.

Ostdeutschland: Wechselnd bis stark bewölkt, lokal Regen. Bis 10 Grad.

Österreich, Schweiz: Viele Wolken und zeitweise Regen, nur im Hochgebirge Schnee. 5 bis 17 Grad.

Südsandinavien: In Südschweden freundlich, sonst viele Wolken, gelegentlich Regen. 1 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland: Neben dichten Wolken ab und zu Auflockerungen, kaum Regen. 11 bis 15 Grad.

Italien, Malta: Im Norden wechselhaft mit Schauern, sonst viel Sonne und trocken. 13 bis 21 Grad.

Spanien, Portugal: Neben lockeren Wolken häufig Sonne, nur am Atlantik wechselhaft. 17 bis 30 Grad.

Griechenland, Türkei: Auf Kreta und in der Osttürkei unbeständig mit Schauern, sonst neben wenigen Wolken viel Sonne. 8 bis 22 Grad.

Benelux: Wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise Regenschauer. Nur ab und zu Sonne. 8 bis 15 Grad.

Frankreich: Bei wechselnder Bewölkung vor allem in der Landesmitte einige Schauer. 12 bis 23 Grad.

Israel, Ägypten: Teils freundlich, teils stärker bewölkt mit einzelnen Regenschauern. 18 bis 30 Grad.

Balearen: Sonne und harmlose Wolkenfelder im Wechsel, dabei den ganzen Tag trocken. 20 bis 25 Grad.

Kanaren: Viel Sonnenschein, nur gebietsweise auch mal dichtere Wolken. Zwischen 20 und 29 Grad.

22. FORTSETZUNG

„Entschuldigen Sie, ich bin eine Stunde zu spät und sollte besser zum Punkt kommen. Alexander darf nichts davon erfahren, wegen der Kinder.“

„Natürlich.“

„Sie kennen ihn ja auch, vielleicht können Sie sich vorstellen, wie es ist, eine Ehe mit ihm zu führen.“

Er war dominant, erfolgreich und sehr von sich eingenommen. Das wirkte auf viele Frauen attraktiv, womöglich hatte er Affären. Carla nickte.

„Ich möchte die Scheidung“, Alma klang nun laut und klar und sehr entschieden. „Und das Sorgerecht für Mathilda und Gregor.“

„Wie alt sind Ihre Kinder genau?“, fragte Carla, die Mathilda im Sommer bei einem Ausflug des Waisenhauses kennengelernt hatte, aber ihr Alter nicht einschätzen konnte.

„Mathilda wird neun Jahre und Gregor ist zwölf, ist das denn wichtig?“

„Ich frage nur wegen des

Unterhalts. Aber dazu müsste er schuldig von Ihnen geschieden werden“, erklärte Carla und bemühte sich um exakte, juristisch einwandfreie Formulierungen. „Denn falls Sie am Scheitern der Ehe schuldig sind, oder die Ehe wegen Zerrüttung zur Debatte steht, kann er verlangen, dass die Ehe weiter bestehen bleibt.“ Gott, das war zu sachlich, ich klinge wie ein gefühlloser Automat, schalt sich Carla. „Hat er eine Geliebte?“

„Nein, aber er ist trotzdem schuld am Scheitern unserer Ehe. Er ...“ Alma stöhnte und gab sich einen Ruck. „Er misshandelt mich.“

Deshalb bewegte sie sich so seltsam.

„Das ist leider kein Scheidungsgrund, ein Mann, der seine Frau schlägt, gilt bei den Richtern eher als »temperamentvoll«. Und es wird den Ehefrauen geraten, ihre Gatten dann nicht so zu reizen.“

Sie nickte Alma zu, in dem sinnlosen Versuch, diese Tatsachen dadurch weniger schlimm zu machen. Ob es an-

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

gebracht wäre, ihre Hand zu nehmen? Doch Alma wollte keinen Trost, das konnte Carla spüren, sie brauchte kein Mitleid, sondern konkrete Hilfe.

„Er zwingt mich auch zu ...“ Alma errötete.

„Vor den Augen der Kinder?“ Nicht sehr sensibel, die Frage, aber sie barg eine Möglichkeit.

Alma riss ihre traurigen Veilchenaugen entsetzt auf. „Nein, natürlich nicht, einen Rest Anstand hat er noch.“

Schade, dachte Carla, ja, das war zynisch, aber so war die rechtliche Situation nun mal. „Rein juristisch darf er Sie in Ihrer Ehe zwar zum Beischlaf zwingen, aber nicht vor den Augen der Kinder, das wären dann unstatthafte sexuelle Handlungen vor schutzbefohlenen Minderjährigen.“

„Sie hören sich an wie ein

sen sind, dann brauchen Sie meine Dienste eigentlich nicht, dann rate ich Ihnen, gleich zu einem Anwalt zu gehen. Denn das Zuschlagen wird in aller Regel eher schlimmer als besser.“

„Sie sind wirklich lustig.“ Alma lachte ironisch. „Alexander ist nicht nur Logenmeister bei den Freimaurern, er ist auch mit der ganzen Hautevolee von Berlin durch tausenderlei Immobilienprojekte verklüngelt. Egal, zu welchem Anwalt ich gehe, keiner wird mir helfen, sondern Alexander in dem Moment informieren, in dem ich aus der Tür raus bin.“

„Ich könnte Ihnen eine Anwältin aus Westdeutschland empfehlen, die auf Eherecht spezialisiert ist.“

„Das ist nicht die Art von Hilfe, die ich von Ihnen erwartet habe.“

„Ich wüsste nicht, an welcher Stelle ich hier für Sie tätig werden könnte. Ja natürlich, wenn Sie einen Verdacht gegen ihn hätten ...“

„Ich habe gehofft, Sie könn-

ten Fotos von den Misshandlungen machen und dann ...“

„Solche Fotos darf nur Ihr Arzt, quasi als Sachverständiger, machen und es muss ein weiterer Zeuge anwesend sein. Misshandlungen sind genau wie eine Vergewaltigung sehr schwer zu beweisen. Und als sicherer Scheidungsgrund kommt das sowieso erst infrage, wenn Sie aufzeigen können, dass Ihr Leben unmittelbar bedroht ist.“

„Er muss mich also eigentlich erst umbringen, oder? Erst dann wird klar, wie gefährlich er ist? Und was ist mit meinen Kindern? Die müssen unbedingt vor ihm geschützt werden.“ Almas Stimme drohte zu kippen. „Das alles bringt sie völlig durcheinander!“

„Es tut mir wirklich leid! Ich würde Ihnen so gern etwas anderes sagen ...“

Alma wurde aschfahl. „Und ich habe gehofft, weil wir uns von den Berliner Küken kennen, würden Sie mich unterstützen.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Meisterstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more neutral